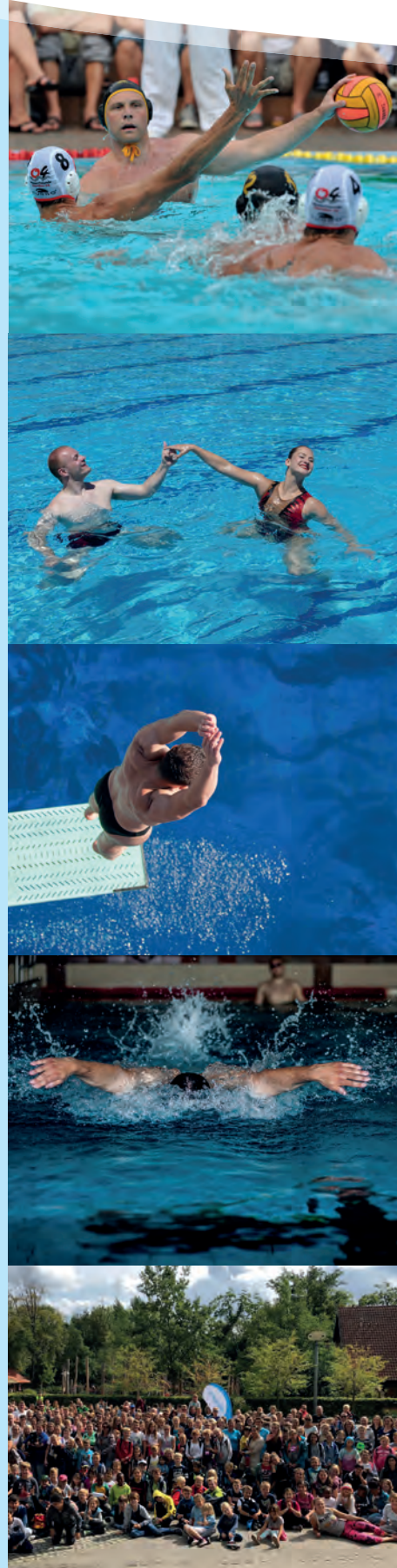


Schwimmen mit Zukunft – Zukunft mit Schwimmen!

Berichtsheft

Verbandstag, 11.05.2019
in Oer-Erkenschwick



Inhaltsverzeichnis

- 3 | Einberufung des Verbandstages 2019
- 4 | Anreise und Lageplan
- 5 | Grußwort Claudia Heckmann
- 6 | Grußwort Carsten Wewers
- 7 | Grußwort Andrea Milz
- 8 | Grußwort Walter Schneeloch
- 9 | Grußwort Klaus Schild
- 10 | Bericht des Geschäftsführenden Präsidiums
- 19 | Finanzen
- 28 | Bericht des Fachwartes Schwimmen im SV NRW
- 38 | Bericht des Fachwartes Wasserball im SV NRW
- 42 | Bericht des Fachwartes Wasserspringen im SV NRW
- 50 | Bericht der Fachwartin Synchronschwimmen im SV NRW
- 54 | Bericht der Schwimmjugend NRW
- 58 | Anträge

Sonderteil in der Heftmitte:
Leistungssportkonzeption 4.0

Impressum

Herausgeber:
Schwimmverband NRW e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg

Tel.:
0203 / 393 668 0

Fax:
0203 / 393 668 10

E-Mail:
info@schwimmverband.nrw

Redaktion:
Schwimmverband NRW e.V.

Verantwortlich:
Frank Rabe, Generalsekretär

Gestaltung:
art@tec, www.art-at-tec.de

Bildnachweise:
Urheberangaben befinden sich direkt am Bild. Bilder ohne Urheberangabe sind vom SV NRW.



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwimmsportfreunde,**

gemäß § 12 Absatz 1 der Satzung des
Schwimmverbandes NRW e.V.
berufe ich hiermit den

**Verbandstag 2019
für Samstag, 11.05.2019
Beginn 11.00 Uhr**

ein.

Ausrichter ist der Schwimmverein
Neptun Erkerschwick e. V.

Tagungsort ist die Stadthalle Oer-Erkenschwick,
Berliner Platz 14, 45739 Oer-Erkenschwick.

Der Verbandstag steht unter dem, Motto:

**Schwimmen mit Zukunft –
Zukunft mit Schwimmen!**

**Claudia Heckmann
PRÄSIDENTIN**

Tagesordnung

I. Eröffnung

1. Begrüßung und Grußworte
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl der Mandatsprüfungskommission

Kleine Pause

II. Parlamentarischer Teil

1. Aussprache über die Berichte
2. Bericht der Mandatsprüfungskommission
3. Feststellung der Jahresrechnung
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Genehmigung des Haushaltsplans für das
Geschäftsjahr 2019
7. Beschlussfassung über die Leistungssportkonzeption
8. Beschlussfassung über den Leitantrag
SchwimmWelten
9. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
10. Beschlussfassung über evtl. weitere Anträge
11. Wahlen
 - a. Geschäftsführendes Präsidium
 - b. Fachwarte
 - c. kassenprüfender Verein
12. Ernennung von Ehrenmitgliedern
13. Festlegung des Ortes des nächsten Verbandstages
14. Anfragen und Mitteilungen





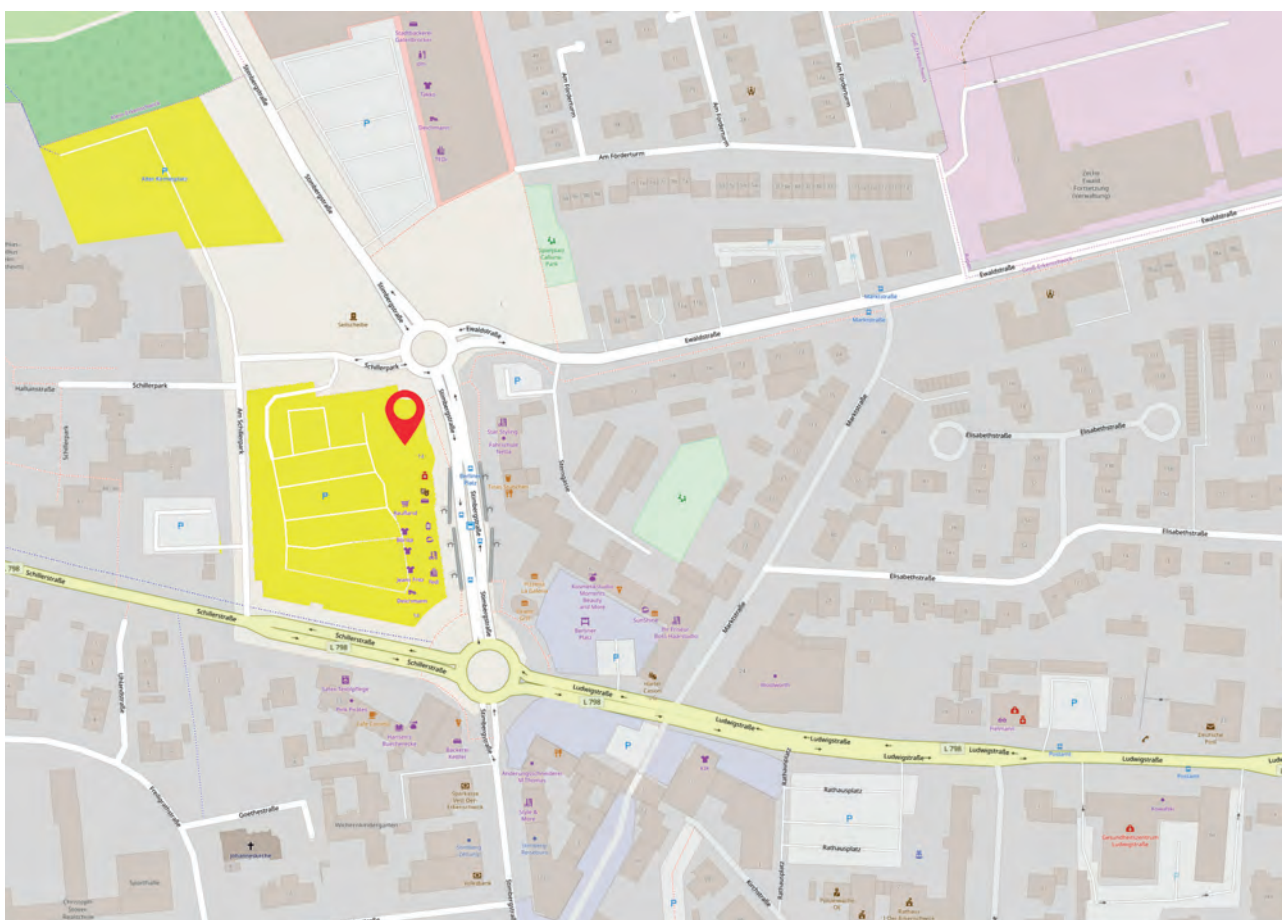
© Stadthalle Oer-Erkenschwick



© Stadthalle Oer-Erkenschwick

Lageplan Stadthalle Oer-Erkenschwick

Wir empfehlen die gelb markierten Parkflächen.



Quelle: www.openstreetmap.org



**„Synergieeffekte
lassen uns das
schaffen, was wir
alleine nicht
bewerkstelligen
könnten.“**

Liebe Schwimmsportfreundinnen und Sportfreunde,

Vier Jahre sind vergangen, seit der letzte Verbandstag in Mülheim an der Ruhr getagt hat. Damals unter dem Motto „Wir sind Schwimmen“.

Es waren in vielerlei Hinsicht vier spannende, herausfordernde und produktive Jahre. Auf Landesebene mussten wir die Umbrüche und Baustellen im DSV meistern, die Bezirke haben eine Umstrukturierung der Organisationsförderung erfahren und Sie, unsere Vereine, mussten sich u.a. Herausforderungen wie der Flüchtlingskrise und der DSGVO stellen. Dies waren nur einige Beispiele dessen, was uns begleitet hat und auch sicherlich noch weiter begleiten wird. Ich bin froh festzustellen, dass unser Verband in der Lage war und ist, diese Herausforderungen zu meistern. Jedoch müssen wir uns eingestehen, dass wir an einigen Stellen an die Grenzen dessen stoßen, was eine ehrenamtlich geprägte Organisation leisten kann. Wir müssen uns fragen, wie wir den Facettenreichtum unserer Sportart, der in den letzten Jahren und Jahrzehnten herausgearbeitet wurde, weiterhin attraktiv gestalten und nach innen und außen darstellen können. Daher lautet das diesjährige Motto „Schwimmen mit Zukunft – Zukunft mit Schwimmen!“.

Nicht nur im Bereich der Energieversorgung, sondern auch bei uns werden die Ressourcen immer knapper. Personal, Zeit und Geld sind Güter, mit denen wir sorgfältiger denn je umgehen müssen. Wir müssen Berührungspunkte in unserer Arbeit identifizieren und uns auf gemeinsame Ziele verständigen. Synergieeffekte lassen uns das schaffen, was wir alleine nicht bewerkstelligen könnten. Einen ersten Schritt in diese Richtung bildet das Konzept der „SchwimmWelten“, das im weiteren Verlauf dieses Heftes noch erklärt wird. Darüber hinaus stärken wir das Netzwerk zwischen den Landesschwimmverbänden, um dem Schwimmsport bundesweit nach innen und außen ein starkes und einheitliches Gesicht zu geben.

Ich habe eingangs von den vielen Herausforderungen gesprochen, denen wir begegnet sind. Hinter all diesen Herausforderungen stecken aber auch Möglichkeiten, um den Schwimmsport zu bereichern. Lassen Sie uns diese Chancen gemeinsam ergreifen. Denn „Wir alle sind Schwimmen“.

Claudia Heckmann
PRÄSIDENTIN SCHWIMMVERBAND NRW



„Wer vom Erlebnis Schwimmen einmal gepackt ist, der findet meist auch schnell den Weg in einen Schwimmverein.“



Liebe Mitglieder,

das Wasser ist Ihr Element. Die Begeisterung für Wassersport hat Sie, bzw. die 220.000 Mitglieder im Landesverband zusammengeführt. Dieser ist mit Abstand der größte Landesverband innerhalb des Deutschen Schwimm-Verbandes und gleichzeitig eine der größten Sportorganisationen in Nordrhein-Westfalen.

Kein Wunder also, dass Schwimmen so beliebt ist. Wer vom Erlebnis Schwimmen einmal gepackt ist, der findet meist auch schnell den Weg in einen Schwimmverein. Denn wie heißt es so richtig: Sport ist im Verein am schönsten. Seinem Hobby mit anderen nachzugehen macht eben mehr Spaß als alleine seine Runden zu schwimmen. Und sich mit anderen zu messen oder auszutauschen gibt neuen Ansporn.

Mit Schwimmen tun wir etwas gegen einige Grundübel unserer Zeit, unsere sitzende Lebensweise und unseren stressbehafteten Alltag. Schwimmen beugt Bewegungsmangel und Zivilisationserkrankungen vor – und dabei fühlen wir uns auch noch wohl wie ein Fisch im Wasser.

Es spricht von Ihrem nicht nachlassendem Engagement und Ihren vielen Wettkampferfolgen, von Ihrem Trainingsfleiß, von Ihrem überzeugenden Marketing und vor allem für Ihr attraktives Vereinsleben innerhalb des Landesverbandes. Ich bin davon überzeugt, dass Sie auch in den kommenden Jahren viele Mitglieder an sich binden und weiterhin die gewohnten sportlichen Erfolge erzielen werden.

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Oer-Erkenschwick freue ich mich, Sie am 11. Mai 2019 als unseren Gast in unserer schönen Stadthalle begrüßen zu dürfen und verbinde damit den Wunsch für eine erfolgreiche Zukunft.

Mit einem herzlichen „Gut Nass“ und „Glück Auf“ verbleibe ich
Ihr

Carsten Wewers
BÜRGERMEISTER



**„Ein guter Weg,
Schwimmen zu lernen,
ist das Angebot der
Sportvereine.“**

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Schwimmsportfreundinnen und -freunde,

im Namen der Landesregierung Nordrhein-Westfalens wünsche ich Ihrem Verbandstag gute Beratungen und Entscheidungen für die Zukunft des Schwimmsports in unserem Land.

Mit dem Motto Ihres Verbandstags „Schwimmen mit Zukunft – Zukunft mit Schwimmen“ gehen Sie auf die Schwimmvereine in Nordrhein-Westfalen zu, sich an der Debatte über die Entwicklungsmöglichkeiten des Schwimmsports in Nordrhein-Westfalen zu beteiligen. Ich freue mich über diese Aufforderung, weil es auch für die Landesregierung einen Auftrag gibt, sich dafür stark zu machen, dass am Ende der Grundschulzeit jedes Kind sicher schwimmen kann.

Wir stimmen mit Ihnen darin überein, dass dem Erlernen des Schwimmens eine bessere Basis gegeben werden muss. Bereits Kindern und Jugendlichen soll vermittelt werden, dass Schwimmen Spaß macht, gesund hält und das eigene Leben retten kann. Ein guter Weg, Schwimmen zu lernen, ist das Angebot der Sportvereine.

Der Schwimmsportverband Nordrhein-Westfalen gehört zu den stärksten Sportverbänden in Nordrhein-Westfalen. Stärke definiert sich nicht nur über die Mitgliederzahl des Verbandes und über die Erfolge in schwimmsportlichen Wettkämpfen, sondern auch durch die Anerkennung der Basisarbeit eines Verbandes. Die Schwimmvereine in Nordrhein-Westfalen vermitteln die lebenserhaltende Kulturtechnik „Schwimmen“ und leisten nicht zuletzt damit einen fundamentalen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Ihrem Verbandstag die Weichen dafür stellen, dass auch in Zukunft der Schwimmsport einen hohen Stellenwert in Nordrhein-Westfalen behält und wir in gemeinsamer Anstrengung die Basis dafür schaffen, dass Kinder und Jugendliche und die Erwachsenen, die bisher noch nicht schwimmen können, die Möglichkeit erhalten, dies zu lernen.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg für Ihre weitere Arbeit.

Andrea Milz

STAATSSSEKRETÄRIN FÜR SPORT UND EHRENAMT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



„Dass jedes Kind am Ende der Grundschulzeit schwimmen kann, sind und bleiben dabei wichtige Punkte auf unserer gemeinsamen Agenda.“



Sehr geehrte Delegierte,

herzlich willkommen zum Verbandstag des Schwimmverbandes NRW in Oer-Erkenschwick!

Im Namen des Präsidiums des Landessportbundes NRW überbringe ich Ihnen zu diesem Anlass die besten Grüße und Wünsche. Als einer der größten Sportfachverbände in unserem Bundesland ist der Schwimmverband für uns ein wichtiger Partner – ob im Leistungs-, Gesundheits-, Älteren- und Rehabilitations-Sport oder generell bei der Entwicklung neuer Ideen für die Sportentwicklung.

Das diesjährige Motto des Verbandstags „Schwimmen mit Zukunft – Zukunft mit Schwimmen!“ ist gut gewählt. Eine Organisation wird nur dann zukunftsfähig und langfristig erfolgreich sein, wenn sie sich aktiv mit den Herausforderungen der Gegenwart auseinandersetzt. Der Landessportbund wird den Schwimmverband auch weiterhin darin unterstützen, bestmögliche Rahmenbedingungen für seine rund 600 Mitgliedsvereine zu schaffen. Der Erhalt und die Modernisierung der Frei- und Hallenbäder in Nordrhein-Westfalen sowie ein umfassender und qualitativ hochwertiger Schwimmunterricht, damit jedes Kind am Ende der Grundschulzeit schwimmen kann, sind und bleiben dabei wichtige Punkte auf unserer gemeinsamen Agenda.

Ermutigen möchte ich Sie alle, sich auch weiterhin für den Schwimm- und Wassersport mit seinen wunderbaren Facetten einzusetzen: Vielen Dank, insbesondere den vielen ehrenamtlich Tätigen, für Ihr tatkräftiges Engagement!

Ich wünsche Ihnen einen ertragreichen Verbandstag, eine gute Hand bei den Wahlen, richtungsweisende Beschlüsse und natürlich weiterhin viel Freude und Motivation in Ihrer Arbeit für den Sport.

Ihr

Walter Schneeloch

Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e. V.



**„Die Unterstützung
des Sportes in all
seinen Facetten ist
ein Hauptanliegen
der Stadt.“**

Grußwort Verbandstag 2019

Der Schwimmverein Neptun Erkenschwick freut sich, dass die Delegierten der Schwimmvereine und -abteilungen uns mit der Aufgabe betraut haben, den Verbandstag 2019 auszurichten. Ein Verbandstag, der erstmalig in einem neuen Rhythmus tagt.

Nach 1993 ist die Stadthalle Oer-Erkenschwick zum 2. Mal der Tagungsort. Diejenigen, die schon sehr lange die Verbandstage des Schwimmverbandes NRW besuchen, werden jedoch feststellen, dass sich das Aussehen sowohl außen als auch innen geändert hat.

So wie wir uns als Vereine/-abteilungen neu ausrichten müssen, ist dieser Veränderungsprozess auch an der Stadthalle und der Stadt Oer-Erkenschwick nicht vorbeigegangen. Oer-Erkenschwick hat sich im Kreis Recklinghausen und im Ruhrgebiet aufgrund seiner zentralen Lage als Wohnstadt etabliert. Die Unterstützung des Sportes in all seinen Facetten ist ein Hauptanliegen der Stadt. Alle städtischen Sportstätten können durch die heimischen Sportvereine kostenfrei genutzt werden.

Die Renovierung und auch der Bau neuer Sportstätten wurde auch als Stärkungspaktstadt nicht aus den Augen verloren. Unser altherwürdiges Hallenbad wurde im Jahre 2004 durch ein modernes Sport- und Freizeitbad ersetzt, welches jetzt wieder in städtischer Regie geführt wird.

In diesem Bad haben wir als Schwimmverein unsere Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten. Wir bieten nicht nur Schwimmen als Wettkampfsport für alle Altersklassen an. Unsere Wasserballmannschaften beteiligen sich von der U 12 aufwärts am Spielbetrieb im Schwimmbezirk Nordwestfalen und dem Schwimmverband NRW. Daneben haben Mitglieder die Möglichkeit vom Babyschwimmen über Anfängerschwimmen bis hin zu verschiedenen Angeboten in der Wassergymnastik unsere Angebote zu nutzen.

Wir freuen uns, Sie alle zum Verbandstag in Oer-Erkenschwick begrüßen zu können.

Klaus Schild

Vorsitzender Schwimmverein Neptun Erkenschwick e. V.





CLAUDIA HECKMANN

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN PRÄSIDIUMS

Vier Jahre ist es her, seit sich die Mitgliedsvereine des Schwimmverbandes NRW das letzte Mal auf ihrem Verbandstag getroffen haben. Eine lange Zeit, in der vieles in NRW aber auch über die Landesgrenzen hinaus passiert ist, was den Schwimmsport insgesamt bewegt hat. Mit diesem Bericht über die vergangenen vier Jahren möchten wir als geschäftsführendes Präsidium einen Überblick geben, was die vergangene Amtszeit geprägt hat und sich auch auf die kommenden Jahre auswirken wird.

DSV Verbandstag

Beginnen wollen wir mit einem Thema, das sicherlich noch vielen in Erinnerung ist. Dem denkwürdigen außerordentlichen Verbandstag des Deutschen Schwimm-Verbandes im Dezember letzten Jahres. Ursprünglich geplant, um die aus der DOSB-Leistungssportreform geforderten Strukturveränderungen zu beschließen, hat der Verbandstag durch die vom DSV Präsidium beantragte Beitragserhöhung zum 01.01.2019 besondere Aufmerksamkeit erfahren.

Was war geschehen? Trotz der 2017 zum 01.01.2018 beschlossenen Lizenzgebührenerhöhung, die dem DSV

rd. 450T€ mehr pro Jahr einbringt und einer positiven Entwicklung der Sportförderung sah der DSV für neue Projekte und Handlungsspielräume im Bereich der allgemeinen Verwaltung die Notwendigkeit, einen weiteren Aufwuchs zu fordern.



Einigen Landesschwimmverbänden ging dies zu schnell. Da weder ein Jahresabschluss vorlag, der die Einsparungen und die Mehreinnahmen der Lizenzgebühren abbildete, noch über die geplanten neuen Projekte beraten wurde, hat man um Verschiebung gebeten. Hier war neben der eigentlichen Begründung auch die Frist, Erhöhung im Dezember zum 01.01., ein Hauptargument.

Je nach Beschlusslage hätte der SV NRW eine Mehrbelastung von fast 200 T€ stemmen müssen. Da es sich hier um finanzielle Mittel handelte, die der DSV nur perspektivisch benötigt, also eigentlich sowohl der laufende Betrieb als auch der Leistungssport ausreichend finanziert sind, haben

wir uns dem Antrag auf Vertagung angeschlossen, dem insgesamt 64% der anwesenden Delegierten zugestimmt haben.

Bei unserem Votum haben wir uns auch auf die Rückmeldungen unserer Vereine beziehen können, die eine Erhöhung in der beantragten Form mit 80% abgelehnt haben. Bemerkenswert war in diesem Zusammenhang, dass die Rückmeldungen zu unser hierfür durchgeführten Befragung nicht nur auf ein Ja oder Nein beschränkt waren. Die teilweise umfassenden Positionen zeigten, dass sich unsere Mitgliedsvereine intensiv mit dem Thema beschäftigt haben. Mehrheitlich wurde hierbei die nicht nachvollziehbare Begründung und die Kurzfristigkeit der Erhöhung angeführt. Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich für die Rückmeldungen bedanken. Dadurch konnten auch wir einiges Neues erfahren und werden künftig häufiger diesen Weg der direkten Kommunikation gehen. Wer sich für die Auswertung der Umfrage im Detail interessiert, kann sie auf unserer Homepage unter der Rubrik SV NRW>Verbandstage>DSV 2018 finden.

Die im Nachgang zum Verbandstag erfolgte Berichterstattung haben wir



FRANK RABE



ELKE STRUWE



KARL-HEINZ DINTER

bewusst nicht kommentiert. Die Aussagen seitens einiger Sportler, selbst-ernannter Verbandsexperten und ehemaliger DSV-Mitarbeiter haben ein Bild kreiert, dass die Befürworter des Antrages sich gegen den Leistungssport ausgesprochen haben. Hierbei ist diesen Kritikern aber entgangen, dass es gar nicht um Mittel für den Leistungssport ging. Dieser ist sowohl durch die Lizenzgebühren als auch die Fördermittel des Bundes besser finanziert denn je. Das wurde im Anschluss an den Verbandstag durch den DSV-Leistungssportdirektor Kurschilgen auch klar dargestellt. Leider haben sich die Medien dafür aber weniger interessiert, sondern die überzeichnenden Aussagen einiger Externer in den Mittelpunkt der Berichterstattung gestellt. Eine Positionierung des SV NRW hätte den Fokus nur noch stärker auf diese Berichterstattung gelegt.

Völlig untergegangen ist dabei der eigentliche Anlass des Verbandstages, die grundlegende Veränderung der Arbeitsorganisation und die dazugehörige Satzungsänderung. Diese wurde nach einer 10-stündigen Sitzung schließlich mit 87%iger Zustimmung verabschiedet und versetzt den DSV nun in die Lage, schneller und zielgerichteter zu arbeiten.

Personalia Präsidium

Anpassungsfähig zeigte sich in den letzten vier Jahren auch der SV NRW, insbesondere in Bezug auf die Besetzung von Ehrenämtern.

Volker Hahn musste sein Amt als Fachwart Wasserball nach einem Jahr leider abgeben und wurde durch Dieter Rohbeck abgelöst. Für den Bereich Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport musste auch Andreas Siepmann diesen Schritt gehen und als Fachwart zurücktreten. Seine Nachfolgerin Andrea Stockmann konnte die Position leider auch nicht bis zum Ende der Amtszeit bekleiden. Verbandsbeirat und Präsidium haben lange beraten, ob die Position des Fachwartes BFG zum zweiten Mal nachbesetzt werden sollte. In Anbetracht der damals absehbaren und mittlerweile beschlossenen Änderungen im DSV als auch der Entwicklungen der länderübergreifenden Zusammenarbeit, haben Präsidium und Verbandsbeirat einstimmig beschlossen, diese Position nicht neu zu besetzen und eine Neuordnung der betreffenden Handlungsfelder auf den Weg gebracht. Die ersten Ergebnisse dieser Neuordnung finden sich in dem Punkt SchwimmWelten in diesem Bericht, im Leitantrag zum Verbandstag und in der beantragten Satzungsänderung wieder.

Aktivitäten im Bereich BFG haben auch ohne formalen Fachwart stattgefunden. Neben der allgemeinen Qualifizierungsarbeit vor allem durch Veranstaltungen und Projekte. Diese finden sich in diesem Jahr im Bericht des geschäftsführenden Präsidiums wieder.

Auch das geschäftsführende Präsidium blieb von Änderungen nicht verschont. Unsere Vizepräsidentin Leistungssport Sarah Poewe hat mit

Übernahme eines Traineramtes in einem Mitgliedsverein ihre Tätigkeit ruhen lassen, so dass seit Mitte 2017 nur noch vier Personen die Aufgaben des Vorstandes wahrgenommen haben.

In Anbetracht der zahlreichen Entwicklungen der letzten Jahre, die aktives Mitwirken des Vorstandes insbesondere außerhalb des SV NRW erforderten, muss man anmerken, dass wir hier an die Grenzen des Möglichen für die ehrenamtlichen Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums gelangen. Diese Entwicklung ist auch in den Sparten und auf Bezirksebene festzustellen. Wir werden in der nächsten Amtsperiode über die grundsätzlichen Strukturen und Arbeitsabläufe zu beraten haben.



Quo Vadis BFG? SchwimmWelten!

Weggefallen ist bei der Satzungsänderung des DSV die Sparte Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, wobei dies natürlich nur die formale Sparte betrifft, nicht aber die Handlungsfelder.

Mitte 2017 entstand im DSV im Zusammenhang mit der geplanten Satzungsänderung eine Grundsatzdiskussion um den Bereich.

Hierbei wurde sowohl die inhaltliche Arbeit als auch die Effizienz des Wirkens auf DSV- und Landesebene hinterfragt.

Einem Auftrag des DSV-Hauptausschusses folgend, haben wir gemeinsam mit den Landesschwimmverbänden Baden, Bayern und Württemberg im April 2018 ein Modell vorgestellt, wie man alle nicht-wettkampfsportlichen Handlungsfelder des Schwimmens über eine durch die Landesschwimmverbände getragene Organisation abdecken kann. Diese als SchwimmWelten bezeichnete Struktur sollte nicht nur die alte Sparte BFG abdecken, sondern sie um weitere relevante Handlungsfelder ergänzen. Insbesondere bei der Kommunikation und politischen Arbeit können wir von anderen Organisationen viel lernen.

Um diese Handlungsfähigkeit zu erreichen, muss bei allen Beteiligten die Bereitschaft vorliegen, die eigenen Aktivitäten in eine gemeinsame Struktur zu überführen und eine handelnde Einheit zwischen den Landesschwimmverbänden zu begründen.

Innerhalb des DSV ergab sich zur Umsetzung dieser Ideen ein heterogenes Bild. Die Umbenennung in SchwimmWelten und die Notwendigkeit der Ausweitung der Handlungsfelder wurde unisono begrüßt. Uneinig war man sich jedoch über die Umsetzung und Federführung, was letztlich dazu führte, dass die Sparte ohne in der Satzung verankerte Alternative gestrichen wurde.

Losgelöst von der Diskussion innerhalb der DSV-Gremien hat die AG der Landesschwimmverbände ihre Arbeit fortgesetzt. Ähnlich der bisherigen Arbeit im Bereich BFG sind die Landesverbände auch hier selbständig aktiv und haben über mehrere Projektgruppensitzungen einen übergreifenden Handlungsplan erarbeitet.

Als erste Teilprojekte sind die Handlungsfelder Aquafitness und Anfänger-

schwimmen in der Beratung gebildeter Arbeitsgruppen. Ergänzend wurde im vergangenen Jahr ein gemeinsames Lehrgangsprogramm der beteiligten Schwimmverbände erstellt, welches die jeweiligen Angebote in gleicher Form präsentiert. Mittelfristig sollen die Angebote harmonisiert und langfristig eine verbandsübergreifende, modulare Ausbildung möglich werden.

Verbandsbeirat und Präsidium des SV NRW haben festgestellt, dass diese Idee geeignet ist, die organisatorischen Herausforderungen neben dem Leistungssport aufzuarbeiten und die Schwimmverbände als kompetente Instanz im Bewegungsraum Wasser zu etablieren. Dies war einer der Aspekte, den der Verbandsbeirat in einer Klausurtagung im Januar 2018 besprochen hat, um die Verbandsentwicklung auch in unserem Verband voranzubringen.

Auch auf Ebene des SV NRW wurde die Weiterentwicklung der alten Sparte BFG zu einem zukunftsorientierten und weitgefassten Handlungskonstrukt für die Felder

- Schwimmen Lernen
- Gesundheit
- Veranstaltungen
- Qualifizierung und Ausbildung
- Gesellschaft und Politik

auf den Weg gebracht.

In einem ersten Schritt haben wir alle im Verband vorhandenen Leistungen erhoben und analysiert. Hierbei hat sich gezeigt, dass eine Vielzahl der Angebote nicht allen Mitarbeitern bekannt war. In einem zweiten Schritt wurden diese Leistungen einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet und im Hinblick auf den Mehrwert für die Vereine und die Möglichkeit der nachhaltigen Umsetzung des Angebotes geprüft und priorisiert.

Für die Handlungsfelder und Angebote sollen nun im Ehrenamt „Botschafter“ gefunden werden, welche die Inhalte kommunizieren. Ebenso wichtig

ist es Personen zu finden, welche die Ausgestaltung und Umsetzung der Angebote begleiten. Hierbei ist darauf abzustellen, nicht eine Funktion in einer starr vorgegebenen Struktur zu besetzen, sondern dass einzelfallbezogene Expertise, ggfs. nur für einen begrenzten Zeitraum, gefordert ist und schnell Ergebnisse erzielt werden.

Ein erster Workshop mit allen Interessierten, die bisher in der Sparte BFG auf Landes- und Bezirksebene aktiv sind, hat gezeigt, dass wir mit dieser neuen Form der projektorientierten Arbeitsorganisation richtig liegen. Im nächsten Schritt werden wir sogenannte „Netzwerk-Dinner“ gemeinsam mit den Bezirken anbieten, auf denen unseren Vereinen die Leistungen des Verbandes präsentiert und die Bedürfnisse der Vereine aufgenommen werden.

Präsidium und Verbandsbeirat des Verbandes ist klar, dass wir hier ein großes Rad drehen und ein entsprechender Lernprozess mit zu erwartenden Rückschlägen stattfinden wird. Deshalb ist es wichtig, dieses Projekt als gemeinsames Projekt des Schwimmverbandes NRW, also der Landes- und Bezirksebene aber auch der Vereine zu verankern. Um dies zu erreichen, bitten wir auch darum, unseren Leitantrag und die entsprechende Satzungsänderung zu unterstützen und die Netzwerk-Dinner zu besuchen.

Schwimmlehrer

Die Anfängerschwimmbildung besitzt bei der Landesregierung NRW einen besonderen Stellenwert. Im Koalitionsvertrag ist als Priorität festgelegt, dass am Ende der Grundschulzeit jedes Kind sicher schwimmen können muss. Ein Ziel, welches wir begrüßen.

In den ersten Gesprächen mit der Staatskanzlei hat sich gezeigt, dass es dem SV NRW an einer einheitlichen Ausbilder Ausbildung im Be-

reich Anfängerschwimmen mangelt. Um mit den anderen schwimmsport-treibenden Organisationen in NRW gleichziehen zu können, wurde in Abstimmung mit den anderen Schwimm-Welten-Verbänden und eigenen Referenten die Zertifikatsausbildung zum Schwimmlehrer-Assistenten und Schwimmlehrer erarbeitet. Diese steht neben der verbandsinternen Lizenzausbildung und richtet sich primär an Personen, die ausschließlich in der Anfängerschwimmbildung tätig werden wollen.

© LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann



Gemeinsam mit den Ausbildern der Wasserwacht und der beiden DLRG-Landesverbände sollen diese Schwimmlehrer in Assistenzpools der Landesregierung aufgenommen werden und aktiv bei der Schwimmbildung in den Grundschulen unterstützen. Wie dies genau abgewickelt werden soll, wird aktuell in der Staatskanzlei und dem Schulministerium abgestimmt.

Losgelöst davon haben wir nun auch für den eigenen Verband eine Ausbildung entwickelt, welche unseren Vereinen dabei hilft, neben den C-Trainern qualifiziertes Personal für die Anfängerschwimmbildung zu gewinnen und einen gemeinsamen Standard zu etablieren. Die Ausbildung soll dezentral über die Bezirke erfolgen.

SchwimmGut – Zertifizierung der Anfängerschwimmbildung

Neben der Qualifizierung von Ausbildern haben wir seit Anfang 2017 mit der von neun Landesschwimmverbänden getragenen SchwimmGut-Initiative eine Möglichkeit für unsere Vereine geschaffen, ihre

Schwimmbildung zertifizieren zu lassen.

Von Presse und Industrie wird die Idee sehr positiv aufgenommen. Unabhängig davon, dass die Vereine nicht über die Nachfrage an Teilnehmern für Schwimmkurse klagen können, gilt es einen qualitativen Eckpfeiler zu setzen und die Schwimmbildung in unseren Schwimmvereinen erkennbar zu präsentieren.

Wie in fast allen Bereichen des Sports sehen wir uns auch hier immer stärkerer kommerzieller Konkurrenz ausgesetzt, der wir als **die Kompetenz** im Bereich Schwimmbildung begegnen müssen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Ausbildung qualitativ zu sichern, in der Außendarstellung optimal zu gestalten, Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Schwimmfähigkeit und Schwimmbildung zu betreiben und Partner für unsere Vereine zu gewinnen.



Aktuell erhalten alle zertifizierten Vereine, neben dem Schild für die eigenen Schule, ein Materialpaket des Bundesverbandes der Sportartikelindustrie im Wert von rd. 300 € sowie einen Gutschein für Qualifizierungen in der Anfängerschwimmbildung im Wert von 150 €.

Zwölf Vereine des SV NRW wurden bisher zertifiziert. Bundesweit sind bereits 80 Vereine diesen Schritt gegangen und wir hoffen, noch viele Vereine von den Vorteilen einer Zertifizierung

zu überzeugen. Weitere Informationen sind unter www.schwimm-gut.de zu finden.

Aqua-Fitness-Konvent

Im März 2016 und 2018 fand der Aquafitness-Konvent des Schwimmverbandes NRW statt. 300 Kursplätze der Zwei-Tagesveranstaltung waren vollends ausgebucht und zeigen, wie dankbar unsere Mitglieder für solche Veranstaltungen neben dem Leistungssport sind. Aktuell wird an der nächsten Veranstaltung in NRW aber auch evtl. in anderen Landesschwimmverbänden nachgedacht. Hierbei könnte der Aquafitnesskonvent als Muster für eine bundesweite Veranstaltung der SchwimmWelten-Initiative gelten.



Sportreise für Masters

Als weitere attraktive Option neben dem Aqua-Fitness-Konvent bietet der Schwimmverband NRW im September 2019 eine Sportreise nach Lanzarote an. Unter dem Titel „Vertikale trifft Horizontale“ sollen insbesondere Masterssportler angesprochen werden und über 10 Tage mit kompetenten Trainern Inhalte zu den Themen Leistungssport und Aquafitness vermittelt werden. Bei entsprechendem Erfolg, ist auch für diese Veranstaltung eine Fortführung über die Grenzen des SV NRW als SchwimmWelten-Angebot denkbar.

Arbeits- und Kommunikationstagung

Im Mai 2018 wurde den Vereinen die erste Arbeits- und Kommunikationstagung des SV NRW angeboten. Als Ergebnis der Umstellung der Verbandstage auf einen vierjährigen Zyklus, sollte diese Tagung eigentlich bereits 2017 stattfinden, was aber aufgrund räumlicher und zeitlicher Probleme nicht realisierbar war.

Die Tagung war mit rd. 100 Teilnehmern ein voller Erfolg und hat ein umfassend positives Feedback ausgelöst. Aufgrund dieser Resonanz wird die Veranstaltung fortgesetzt. Hierbei soll der Zeitrahmen ausgeweitet und ggfs. auf einen zweiten Tag erweitert werden. Neben der inhaltlichen Gestaltung werden dann auch terminierte Einzelgespräche mit Verbandsverantwortlichen angeboten.



Water Games

Mit den Water Games haben wir im Rahmen der Ruhrgames eine neue Veranstaltungsform ausprobiert. Was sind die Water Games?

Die Abläufe von klassischen Wettkämpfen und Meisterschaften kennen wir alle: Den Sieg schwimmen, bis auf seltene Überraschungen, die Schnellsen unter sich aus. Der Rest schwimmt gegen die eigene Bestmarke.

Anders sind die WATER GAMES. Schnelles Schwimmen allein wird hier niemandem zum Sieg verhelfen. Gewandtheit, Idee, Kraft, Erfahrung und Teamwork sind die Erfolg bringenden Faktoren. Daher sind die Mann-

schaften – altersklassenübergreifend aufgeteilt. Im Fokus dieser an Spiele ohne Grenzen erinnernden Veranstaltungsform steht das Miteinander. Alt und Jung knobeln gemeinsam an kniffligen Aufgaben und versuchen möglichst viele Spiele im und am Wasser für das Team zu entscheiden.

Premiere hatten die Water Games bei den RUHR GAMES 2017 in Hagen gefeiert. Mit Nationen aus Südafrika und Rumänien konnten diese sogar direkt als „World Water Games“ gefeiert werden.



Die fertigen Spiele und weitere Unterlagen für die Durchführung im Verein stehen seitdem als Download auf der Seite des Schwimmverbandes NRW unter <https://www.swimpool.de/breitensport/events-veranstaltungen/water-games.html> zur Verfügung.

Wettkampf- und Leistungssport

Eine Stärke des Schwimmverbandes NRW ist die reibungslose Abwicklung der Wettkämpfe und Meisterschaften sowie des Ligenbetriebes im Wasserball. Unzählige Schiedsrichter, Wertungs- und Kampfrichter in allen vier Wettkampfsparten wickeln diese Veranstaltungen ehrenamtlich und routiniert ab. Im Wasserball werden pro Saison allein über 1.000 Spiele in den verschiedenen Ligen durchgeführt.

Im Gegensatz zum Wettkampfbetrieb stellt der Bereich Leistungssport nur einen kleinen Teil der Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine dar. Als seitens des Landes stark geförderter Bereich stehen die entsprechenden Verbandsstrukturen und Aktivitäten dennoch im besonderen Fokus. Dies wird verstärkt durch die Anbindung

des Sportes in der Landespolitik an die Staatskanzlei und die Reform der Leistungssportförderung auf Bundesebene.

Die letzten vier Jahre waren geprägt von der Fokussierung der Wettkampfsparten auf eine erfolgsbasierte Förderung von Athleten, Vereinen und Stützpunkten nach transparenten Kriterien. Mit der erstmals erfolgten offenen Ausschreibung und nachvollziehbaren Auswahl der Landesstützpunkte für das Schwimmen sind wir der erste Schwimmverband, der diesen Prozess transparent und nachvollziehbar gestaltet. Basis und Kompass für die Unterstützung des Verbands ist die Rahmenrichtlinie des Deutschen Olympischen Sportbundes zur bundeseinheitlichen Bewertung des Nachwuchsleistungssports.

In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass der Schwimmverband NRW zu den fünf Landesverbänden zählt, die alle olympischen Sportarten- und Disziplinen fördert und die Nummer 1 der Landesverbände im Deutschen Schwimm-Verband ist.

Herausragende sportlichen Highlights von 2015 – 2019 waren:

- Die Qualifikation und Teilnahme von Damian Wierling an den Olympischen Spielen 2016. Damian war Mitglied im Junior Top Team Schwimmen von 2012 – 2016.
- Die Finalteilnahme des Mixed Duetts Synchronschwimmen aus Bochum - Amelie Ebert und Niklas Stoepel – und Platz 9 bei den 17 FINA Schwimm-Weltmeisterschaften 2017 in Budapest.
- Die Qualifikation der Wasserball-Herren-Nationalmannschaft im letzten Jahr in Berlin beim World Cup Finale für die Weltmeisterschaften 2020 in Südkorea mit vielen (ehemaligen) Spielern des Bundesstützpunktes Herrenwasserball Duisburg.

Die personellen Veränderungen im Bereich des Leistungssports, wie z. B. die Beendigung ihrer Funktion als Vizepräsidentin Leistungssport, Sarah Poewe, aus beruflichen und persönlichen Gründen und der Wechsel vom Fachwart Wasserball Volker Hahn zu Dieter Rohbeck zeigt das hohe Potential an kompetenten Fachkräften und die kontinuierliche Arbeit des Schwimmverbandes NRW.

Die Leistungsfähigkeit unserer Vereine und Sportler gibt auch die sogenannten LAL-Auswertung wieder. Hier werden Sportarten und Disziplinen über mehrere Jahre verglichen und ein sportartübergreifendes Ranking gebracht. Seit 2012 sieht diese wie folgt aus:

Sportpolitik – Kooperation mit Fachverbänden anderer Sportarten

Expertentisch Schwimmen Lernen in NRW

Die Landesregierung hat das Thema Verbesserung der Schwimmfähigkeit in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Um dieses Ziel zu erreichen hat die Staatskanzlei einen runden Tisch eingerichtet, zu dem wir als größter Schwimmtrainer in NRW als Mitglied berufen wurden.

Dieser Runde Tisch umfasst rund 50 Personen aus allen für die Schwimm-ausbildung relevanten und betroffenen Organisationen und Einrich-

wie sie ihre Anliegen gegenüber den eher politisch denkenden Instanzen besser vertreten und die Federführung bei den operativen Aufgaben der Schwimmausbildung mit übernehmen können.

Für den SV NRW von besonderer Bedeutung ist, dass das Thema Schwimmausbildung in den Schulen aktuell Vorrang bei der Staatskanzlei genießt. Als erster Schritt wird nun eine Konzeption Anfängerschwimm-lehrer erarbeitet, die dann zu einer ergänzenden Qualifikation der Lehrer verwendet werden kann. (s. auch Berichtspunkt Schwimmlehrer)

LSB – Grundsätze der guten Verbandsführung

Ein Bestandteil der Zielvereinbarung des Landessportbundes mit der Landesregierung ist die Verpflichtung, dass alle Verbände bis 2022 Compliance-Richtlinien, die „Grundsätze der guten Verbandsführung“, eingeführt haben. Hierunter werden von internen Vergabevorschriften über Voll-machtenregelungen bis hin zur Frage der Transparenz alle Regelwerke verstanden, welche positiv auf die rechtliche und ethische Ordnungsmäßigkeit der Verbandsführung abzielen.

Um dieses komplexe Ziel erfüllen zu können, ist der SV NRW über seinen Generalsekretär Mitglied in der Projektgruppe. Es gilt nun, eigene Richtlinien zu erarbeiten, die entsprechenden Satzungsänderungen bzw. Ordnungen zu beschließen und einen Beauftragten zu gewinnen, der die Umsetzung dieser Grundsätze im SV NRW absichert.

Hachener Kreis

Im Mai 2017 gründeten die Präsidenten einiger Mitgliedsverbände des Landessportbundes NRW den Hachener Kreis. Ausgangsmotivation war die Feststellung der beteiligten Verbände, dass sie sich sowohl in die Gremienarbeit oder die Erstellung

Jahre	Schwimmen / Männer			Schwimmen / Frauen		
	Platz	Punkte	%	Platz	Punkte	%
2012 – 2014	1.	65,7	93,9	1.	64,2	91,7
2012 – 2016	1.	62,0	88,6	2.	63,4	90,6
2016 – 2018	1.	69,4	99,1	2.	60,0	85,7

Tabelle 1: LAL-Auswertung Schwimmen

Jahre	Wasserball / Männer			Wasserball / Frauen		
	Platz	Punkte	%	Platz	Punkte	%
2012 – 2014	1.	62,0	88,6	1.	67,0	95,7
2012 – 2016	1.	64,0	91,4	1.	64,8	92,6
2016 – 2018	2.	59,6	85,1	1.	62,0	88,6

Tabelle 2: LAL-Auswertung Wasserball

Jahre	Wasserspringen			Synchronschwimmen		
	Platz	Punkte	%	Platz	Punkte	%
2012 – 2014	3.	30,4	43,4	2.	45,0	64,3
2012 – 2016	3.	32,8	46,9	2.	45,0	64,3
2016 – 2018	4.	32,1	45,9	2.	47,1	67,3

Tabelle 3: LAL-Auswertung Wasserspringen, Synchronschwimmen

Einen umfassenden Überblick über die Arbeit im Bereich Leistungssport gibt die Leistungssportkonzeption des Verbandes, welches in der aktuellen Fassung im Mittelteil dieses Berichtsheftes zu finden ist und dem Verbandstag zur Verabschiedung vorgelegt wird.

tungen. Dieser großen Zahl und der Heterogenität der anwesenden Organisationen folgend, sind die Problemfeststellung, die dazugehörigen Lösungsansätze und Schwerpunkte sehr unterschiedlich.

Daneben stehen aber auch die schwimmsporttreibenden Verbände in NRW im direkten Austausch,

von Konzepten des LSB als auch in die sportfachliche Diskussion in NRW insgesamt nicht ausreichend eingebunden fühlten. Die ständige Konferenz der Fachverbände im LSB NRW hat diese Aufgabe nicht erfüllt.

Es wurde selbstkritisch festgestellt, dass sich die Fachverbände in der Vergangenheit nicht in ausreichendem Maße zu Wort gemeldet und ihre Belange nicht einheitlich vertreten haben. Früher bestehende Arbeitskreise der Fachverbände sind nicht gepflegt und fortgeführt worden. Aus diesem Grunde hat man sich in diesem Initiativkreis zusammen gefunden und in einem ersten Schritt versucht, die Ständige Konferenz der Verbände im LSB zu stärken.

Die scheint bis dato auch gelungen zu sein und gipfelte aktuell in einer Klausurtagung der Fachverbände im März 2018, welche erstmalig dazu geführt hat, dass es überfachliche gemeinsame Positionen zu Fragestellungen des Sportes gibt, die nicht nur neben, sondern in Einzelfällen auch konträr zu Positionen des LSB stehen. Aufgenommen wurden die Inhalte dieser Klausur in die ständige Konferenz des Landessportbundes NRW Mitte 2018, die damit das erste Mal sportpolitisches Profil gezeigt hat. Dies stärkt unsere fachsportliche Position und trägt aktiv dazu bei, die Entwicklungen des Sports und der Fachverbände in NRW positiv mitzugestalten.

Nun gilt es entsprechende Verbindlichkeiten zwischen den beteiligten Verbänden zu vereinbaren und die durch den Hachener Kreis gewonnene „neue Kraft“ der ständigen Konferenz, die durch die inhaltlich fundierte Diskussion der von den Fachverbänden eingebrachten Themen geprägt ist zu erhalten.

Verwaltung Geschäftsstelle

Verbandssoftware

Bereits Ende 2014 zeigte sich, dass die über viele Jahre gewachsene Eigenlösung auf Basis von Microsoft Access keine langfristige Option darstellte, da deren Funktionalität die Anforderungen der Verbandsgeschäftsführung nicht mehr abdeckte. Aufgrund des Fehlens von Prozessbeschreibungen und einer Dokumentation der eingesetzten Software, galt es einen längerfristigen Prozess in Gang zu setzen, mit dem eine unsere Anforderungen abdeckende Lösung gefunden werden konnte. Es wurde ein Zeitraum von 3-4 Jahren für dieses Projekt geplant.

In einem ersten Schritt haben wir ein Lastenheft erstellt, welches die Abläufe der Geschäftsstelle und die dafür geforderten Grundfunktionen einer Software abbildeten. Dies wurde auch den Landesschwimmverbänden des DSV zur Verfügung gestellt, die ihrerseits prüfen sollten, ob es auch ihren Anforderungen genügt. Grundgedanke hierbei war im Ergebnis eine Software zu beschreiben, die perspektivisch in allen Landesschwimmverbänden eingeführt werden könnte.

Die nach Ausschreibung eingegangenen Angebote wurden ausführlich geprüft und die Grundfunktionalitäten durch die Mitarbeiter geprüft. Am Ende fiel die Entscheidung auf die Firma GRÜN aus Aachen.

Mitte 2017 begann der eigentliche Prozess der Softwareeinführung mit der Überführung des Lastenheftes in ein konkretes Pflichtenheft. Im September 2018 erfolgte die erste Installation der Software und es begann eine intensive Testphase. Ziel ist es ab dem dritten Quartal 2019 nur noch mit der neuen Software zu arbeiten.

Datenschutz

Die EU-Datenschutzgrundverordnung und daraus resultierenden Änderungen der Vereinsarbeit wurden trotz zweijähriger Übergangszeit von vielen Vereinen erst mit In-Kraft-Treten am 24.05.2018 bzw. der in diesem Zusammenhang entstandenen öffentlichen Debatte wahrgenommen.



Wir haben eine Vielzahl von individuellen Beratungen vorgenommen, wobei klar wurde, dass das Thema Datenschutz grundsätzlich in den Vereinen bisher eher als nachrangig gesehen wurde. Um für die Vorgaben aus dem Bundesdatenschutzgesetz und der EU-Datenschutzgrundverordnung zu sensibilisieren, haben wir ein Seminar angeboten, welches die wichtigsten Inhalte vermittelte.

Weiterer Unterstützungsbedarf bei den Vereinen ist dennoch vorhanden und die Geschäftsstelle steht hier gerne mit Rat zur Seite.

Für den SV NRW selbst bedeutete die DSGVO umfassende formale Vorarbeiten. Am wichtigsten war eine umfassende Datenschutzerklärung, welche sowohl die Besonderheiten der Homepage als auch die allgemeinen Informationspflichten gegenüber den Personen, deren Daten wir speichern, abdeckt. Dies konnten wir selbständig realisieren.

Da der SV NRW einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten von Rechts wegen benötigt und diese Aufgabe nicht durch den Vorstand wahrgenommen werden darf, wurde mit Ulrich Kämmerling ein IT-Experte mit entsprechender Qualifikation als Daten-

schutzbeauftragter bestellt. Er nimmt diese Aufgabe auch für andere Landesschwimmverbände wahr und prüft und überarbeitet aktuell mit uns gemeinsam die durch die DSGVO geforderten Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten. Neben der Vielzahl an formal nötigen Dokumenten wurde auch eine Satzungsänderung des SV NRW erarbeitet, welche ergänzend die Inhalte der Datenschutzerklärung auch als Satzungsregelung übernimmt.

Personal Landesverband

Nicht nur im Ehrenamt, auch in der hauptberuflichen Ebene haben sich in den letzten vier Jahren einige Änderungen ergeben. Hierbei haben wir nicht nur die Stellen ausgeschiedener Mitarbeiter neu besetzt, sondern zugleich die Tätigkeitsfelder neu strukturiert.

Neu an Bord sind als

- Fachkraft NRW bewegt seine Kinder/Referentin der Geschäftsführung
Alina Winona Schäfer
- Fachkraft Jugend
Ulrike Volkenandt
- Fachkraft Integration durch Sport/Beauftragter Inklusion (über LSB)
Niklas Scholz
- Mitarbeiterin Controlling/Rechnungswesen
Susanne Maurer
- Referent Leistungssport/Leistungssportkoordinator
Frank Lamodke
- Landestrainer Wasserball
Vuk Vuksanovic

Wenn auch konkrete Tätigkeitsbereiche zugeordnet sind, ist auch im Hauptamt festzustellen, dass der Spezialist „alter Schule“ ausgedient hat und Generalisten gefragt sind. Unser Ziel ist es, dass all unsere Mitarbeiter neben dem eigenen Spezialgebiet in allen Bereichen auskunftsfähig sind.

Getroffen hat uns alle der Verlust von Petra Hein, die sich viele Jahre mit Freude am Schwimmsport und am lebendigen Miteinander sowohl ehrenamtlich als auch hauptberuflich engagiert hat. Als Referentin für das Finanz- und Rechnungswesen aber auch ehrenamtlich als Sachbearbeiterin Wettkampfwesen der Sparte Schwimmen hatte sie für uns alle stets ein offenes Ohr und wurde für ihre Aufgeschlossenheit, ihre zuversichtliche und herzliche Art geschätzt.

Kommunikation

Dem SV NRW mangelt es an einem regelmäßig erscheinenden Verbandsorgan. Die Kommunikation ausschließlich über die Homepage war und ist aus unserer Sicht nicht ausreichend, um Informationen aus dem SV NRW zu verbreiten. Aus diesem Grunde haben wir uns 2015 dazu entschieden, aktiv in die Kommunikation über Facebook und seit letztem Jahr auch über Instagram einzusteigen. Wenn auch die Zahl der aktiven Follower noch relativ klein ist, können wir feststellen, dass über soziale Netzwerke verteilte Kommunikation mittelbar viele Empfänger findet. Wir werden diese Kanäle weiter bespielen.

Gleichzeitig werden wir in den nächsten zwei Jahren auch unsere Homepage anwenderfreundlicher gestalten, so dass Informationen künftig einfach zu finden sind. Ebenso werden wir aktiv in die „Newsletter“ Kommunikation einsteigen und, Zustimmung der Empfänger vorausgesetzt, regelmäßig aus dem SV NRW und der Welt des Schwimmsportes berichten.

Prüfungen

In den letzten vier Jahren musste sich der SV NRW neben den Prüfungen der eigenen Rechnungsprüfer einer Vielzahl an externen Prüfungen stellen. Einer Umsatzsteuersonderprüfung, einer Lohnsteueraußenprüfung, zwei Prüfungen des Landesrechnungshofes und einer Prüfung der

Baumaßnahme der Schwimmschule Übach-Palenberg durch die Bezirksregierung Köln.

Diese Häufung der zum Teil intensiven Prüfungen hat leider dazu geführt, dass die eigentliche Verbandsarbeit ein wenig ins Hintertreffen geraten ist. Insbesondere 2017 wurde dies spürbar und wirkt in Teilen bis heute nach.

Die Erkenntnisse der Prüfungen haben wir in großen Teilen in unsere Abläufe eingearbeitet und hoffen so auch künftigen Prüfung mit professioneller Gelassenheit begegnen zu können.

Geschäftsstelle/räumliches Problem

Die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des SV NRW in Duisburg sind nicht mehr ausbaufähig. Neben der Tatsache, dass sie schon jetzt nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Büroarbeitsplatz entsprechen, ist die Anzahl der Mitarbeiter auch größer als die der vorhandenen Plätze. Dies wird aktuell über mobiles Arbeiten gelöst oder in dem man sich Arbeitsplätze teilt. Der Produktivität ist dies jedoch nicht zuträglich, abgesehen davon, dass Pausen- oder Besprechungsräume nicht vorhanden sind.

Aus diesem Grunde sind wir in die Sondierung von alternativen Standorten eingestiegen. Hierbei ist uns klar, dass höhere Kosten als aktuell auf uns zukommen werden.

Zahlenwerk

Mitglieder

Zunächst zu den grundlegenden Zahlen unseres Verbandes. Entgegen dem allgemeinen Trend können wir sagen, dass sich die Mitgliederzahlen in unseren Vereinen auf stabilem Niveau bewegen.

War dort im Jahr 2015 zu 2014 noch ein Rückgang von 2.272 Mitgliedern zu verzeichnen, konnte dieser bis 2017 wieder ausgeglichen werden und wurde 2018 wieder überschritten. Die Anzahl der unter die Kapungsgrenze fallenden Mitglieder bewegt sich seit 2011 stabil um einen Mittelwert von rd. 23.500.

Stabil ist die Quote männlicher zu weiblichen Mitgliedern, die in den letzten drei Jahren fast unverändert bei 46,7 % zu 53,3 % lag.

Jahr	männlich	weiblich	Gesamt	Vereine	Kappung
2014	103.604	113.282	216.886	603	22.568
2015	102.570	112.044	214.614	599	24.296
2016	100.029	114.347	214.376	587	22.096
2017	101.203	115.655	216.858	579	23.490
2018	101.409	115.578	216.987	578	24.544

Tabelle 4: Mitglieder

54,7 % unserer Mitglieder sind 18 oder jünger und 60,5% jünger als 27 Jahre. Diese Quoten sind relativ stabil, der Anteil der Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung liegt jedoch mit rd. 23 % weit darunter. Positiv ableiten lässt sich daraus, dass die Schwimmvereine für die junge Generation attraktiv sind. Diese Attraktivität gilt es zu erhalten. Mitgliedersteigerungen hingegen scheinen nur in den Altersklasse 27 und älter erreichbar. Hier gilt es Strategien zu finden, um die ältere Generation aktiv für den Schwimmsport gewinnen zu können.

Qualifizierung

Eine der wichtigsten Aufgaben des Schwimmverbandes NRW ist es, unsere Vereine bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Tragende Säule ist das Angebot der dafür nötigen Aus- und Fortbildungen. Diese erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. 1.757 Teilnehmer konnten die Aus- und Fortbildungen im SV NRW im vergangenen Jahr zählen.

Teilnehmer			
Jahr	Ausbildungen	Fortbildungen	Gesamt
2015	341	1173	1514
2016	386	1184	1570
2017	419	1295	1714
2018	426	1331	1757

Tabelle 5: Teilnehmer

Im Vergleich zu 2015 ein Plus von 16 %. Wenn wir uns auch über diesen Zuwachs freuen, können wir nicht davon ausgehen, hier weiter große Zu-

Teilnehmer und Referenten Rechnung tragen. Um dies zu erreichen, stehen wir sowohl mit anderen Landesschwimmverbänden als auch mit dem Landessportbund im Austausch.

Schwimmabzeichen

Um in unseren Sportarten aktiv zu sein, bedarf es einer wichtigen Fertigkeit: man muss Schwimmen können. Dieser nicht nur sportpolitischen, sondern und vor allem auch gesellschaftlichen Aufgabe stellen sich die Vereine des Schwimmverbandes NRW. Sie sind als Schwimmausbilder definitiv die Nummer 1 in NRW.

Für die Jahre 2014 bis 2017, die Zahlen für 2018 stehen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht fest, ergibt sich untenstehendes Bild.

Wir danken allen Vereinen für Ihren Einsatz für den Schwimmsport und das Schwimmen allgemein. Wir alle sind auf den Einsatz vor Ort angewiesen.

Diese Zahlen beeindrucken umso mehr, als immer noch mehr als ein Drittel unserer Mitgliedsvereine gar keine Daten zur Schwimmausbildung

	Jahr			
	2014	2015	2016	2017
Seepferdchen	20.391	20.740	21.966	20.948
Schwimmzeugnis Erwachsene	440	546	584	711
TN Maßnahmen mit				
Anfängern*	8.618	12.884	13.443	15.242
Fortgeschr.*	8.467	11.251	13.326	12.768
Behinderten*	470	364	619	462
DSA Bronze	291	375	535	540
DSA Silber	156	285	298	323
DSA Gold	113	136	144	218
Trixi	1.069	607	723	721
DJSA Bronze	8.141	7.540	8.741	8.907
DJSA Silber	4.692	4.722	5.067	5.325
DJSA Gold	2.188	2.389	2.621	2.929

* Maßnahmen ohne Prüfung

Tabelle 6: Schwimmabzeichen

abgeben und rund die Hälfte der Vereine zwar angeben, Schwimmprüfungen abzunehmen, jedoch keine Zahlen hinterlegen.

Im Hinblick auf den Erhalt von Bädern und die kostenfreie Bereitstel-

lung von Wasserflächen konnten wir diese Leistungen im Bereich der Schwimmbildung im politischen Umfeld stärker einbringen und sind als wichtiger Partner dieser mittlerweile auch im Koalitionsvertrag der Landesregierung fixierten Aufgabe an-

erkannt. Andere Schwimmverbände sind uns bei der Darstellung aber immer noch voraus. Aus diesem Grunde bitten wir um Ihre Mithilfe und um die Meldung aller Schwimmbildungen über die Bestandserhebung des Landessportbundes. Vielen Dank!



©LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

FINANZEN

Liebe Sportfreunde.

Auf den folgenden Seiten findet sich der Abschluss des SV NRW für das Rechnungsjahr 2018 sowie der Haushaltsplan für 2019.

Da wir in den letzten Jahren eine etwas umfangreichere Kostenrechnung eingeführt haben, können alle Interessierten ergänzend eine detailliertere Darstellung auf der Homepage des SV NRW finden.

Eins vorab: der **SV NRW steht finanziell auf festen Füßen**. Dazu beigetragen haben vor allem die Disziplin der Fachsparten und der Jugend, die mit ihrer konstruktiven und den gesamten Verband berücksichtigenden Arbeit gemeinsam die Basis für diese gute Gesamtsituation bilden.

Die nüchternen Zahlen geben aber nicht unbedingt die Dynamik der letzten vier Jahre wieder. Bewegt hat uns

vor allem die Entwicklung im Bereich der Fördermittel. Hier haben mehrere Prüfungen des Landesrechnungshofes dazu geführt, dass die bisherigen Förderprogramme des Landes NRW neu strukturiert wurden. Dies geschah jedoch nicht zu einem konkreten Zeitpunkt, sondern teilweise mehrfach auch rückwirkend zum Jahresbeginn. Da sich dadurch permanente Änderungen in den geförderten Bereichen und bei der Höhe der Förderbeträge ergeben haben, war eine Haushaltsplanung nicht immer ganz einfach. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich dem Landessportbund NRW danken, der die Förderprogramme mit der Landesregierung verhandelt hat. Dies waren sicherlich keine einfachen Gespräche, aber am Ende können wir nun sagen, dass zumindest bis 2020 Planungssicherheit besteht.

Im Bereich der allgemeinen Organisation sind die Fördermittel des Landes und LSB insgesamt höher ausgefallen als ursprünglich von uns geplant. Grund hierfür war, dass der LSB ursprüngliche vorgesehene und von uns

in der Haushaltsplanung schon berücksichtigte Kürzungen aus seinen Rücklagen abgedeckt hat. Wie lange der LSB dies fortsetzen wird bzw. kann, ist nicht absehbar. Geändert hat sich in diesem Zusammenhang die Ausrichtung der Förderung aller Förderprogramme. Diese sind nun auf Personalkosten abgestellt.

Deutscher Schwimm-Verband

Auch dynamisch gestaltete sich die Entwicklung auf Ebene des DSV. Zunächst wurde 2016 ein Vorratsbeschluss für eine mögliche künftige Beitragserhöhung beschlossen. Diese wurde nicht umgesetzt, allerdings sollte im Jahr 2018 eine bedeutend höhere Beitragserhöhung durch den außerordentlichen Verbandstag des DSV auf den Weg gebracht werden. Da wir diesen nicht in voller Höhe aus eigenen Mitteln hätten stemmen können, haben wir für 2018 das erste Mal einen Haushalt mit einem Planminus verabschiedet.

Die Beschlussfassung wurde auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Wir müssen uns darauf vorbereiten, denn unsere Größe ist hier unsere Schwäche. Auch eine Erhöhung um „nur“ 50 Cent pro Mitglied in unseren Mitgliedsvereinen bedeutet für den Haushalt eine Mehrbelastung um rd. 100T €.

Eine einfache Weiterleitung des Beitrages wie vom DSV empfohlen ist nicht zulässig. Das ist auch der Grund, warum der SV NRW auch nur **einen** durch die Mitglieder beschlossenen Beitrag erhebt, aus dem er seine Beiträge an andere Organisationen finanziert.

Um in den Jahren zwischen den Verbandstagen bei Beitragserhöhungen übergeordneter Verbände handlungsfähig zu bleiben, haben Verbandsbeirat und Präsidium einen Änderungsvorschlag zur Satzung vorgelegt, der nur für diesen Fall die Möglichkeit einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Verbandsbeirat ermöglicht. Hier bitte ich um Zustimmung.

Umlaufvermögen und Rücklagen

Das Jahr 2018 schließt mit einem Überschuss von 4.919,76 € ab. Das Geschäftsjahr 2017 weist einen Überschuss von 385,79 € aus.

Das Umlaufvermögen zum 31.12.2018 beträgt 25.344,37 € und ist als Liquiditätsrücklage zu betrachten.

Struktur des Haushalts

Im Planergebnis 2019 fehlt bei der Rücklagenbildung ein Betrag von 50T€. Zieht man diese ab, bliebe das Teilergebnis fast unverändert zu 2018.

Bei einem Jahresetat von bereinigt rd. 2,5 Mio. € entfallen rd. 820 T€ auf Personalkosten. Durch eine zukunftsorientierte Personalpolitik und eine geänderte Arbeitsorganisation konnten wir den Anteil am Gesamtetat auf 33 % (2015: 35 %) nochmals senken.

Diese Personalkosten sind aktuell zu rund 88 % durch die Förderung des Landes und Landessportbundes gedeckt. Da die Förderung nunmehr fast ausschließlich auf Personalkosten abstellt, sind wir dazu verpflichtet, die geförderten Stellen analog der Bewertungen des öffentlichen Dienstes zu bezahlen. Da nicht zu erwarten ist, dass dies vollständig durch einen Aufwuchs der Fördermittel ausgeglichen wird, haben wir entsprechende Rücklagen gebildet.

Die Einnahmen des SV NRW-Haushalts setzen sich derzeit wie folgt zusammen:

- eigene Einnahmen 60,2 %
- Fördermittel 39,8 %

Der Anteil der Fremdmittel nahm im Vergleich zum Zeitraum 2013 - 2015 um 8 % ab. Wir müssen aber im Blick haben, dass wir **mit rd. 40 % Fremdfinanzierungsmitteln von den freiwilligen Zuwendungen Dritter abhängig sind**. Die Streichung bzw. Reduzierung dieser Mittel konnten wir bisher durch eigene Aktivitäten kompensieren. Hier sind uns jedoch Grenzen gesetzt und wir müssen insbesondere die aus der Personalkostenförderung entstehenden Risiken in der Haushaltsplanung berücksichtigen.

Schwimmsportschule des SV NRW

Die Belegungszahlen haben in der Vergangenheit leider nicht den Aufwuchs verzeichnet, wie von uns erhofft und liegen um die 7.000 Übernachtungen pro Jahr (2018: 7.051/2017: 7.066/2016: 6.894). Wenn auch der über den LSB durchgeführte Betriebscheck feststellt, dass wir mit dieser Belegung leicht über dem Durchschnitt liegen, können wir damit nicht zufrieden sein. Zur langfristigen Absi-

cherung der Schule gilt es neuen Kundengruppen zu gewinnen.

Grundsätzlich lässt sich aber feststellen, dass die Kosten der Schule weit unter dem liegen, was wir für eine externe Anmietung entsprechender Schulungsstätten zahlen müssten. Im Ergebnis sind auch noch 30.000 € an Kredittilgung für die 2014 abgeschlossenen energetische Sanierung enthalten.

Die Einspareffekte dieser Sanierung sind nach wie vor enorm. Die Verbrauchszahlen stellen sich im Vergleich zu 2013, dem letzten Jahr vor der Sanierung, wie folgt dar:

	2013	2018	
Gas in m³	7.536,26	4.853,75	-35,59%
Strom extern kWh	6.430,00	1.326,72	-79,37%

Tabelle 7: Energieverbrauch

Allgemeine Haushaltsführung

Der Haushaltsplan 2019 ist nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Haushaltsführung aufgestellt. Wir haben alle uns bekannten Risiken in die Bewertung einbezogen und hoffen, dass unsere Planungen wie in der Vergangenheit der Realität entsprechen werden.

Für weitere Erläuterungen und die Beantwortung von Fragen stehe ich dem Verbandstag 2019 gern zur Verfügung.

Karl-Heinz Dinter
VICEPRÄSIDENT FINANZEN

Danksagung

Das Fazit der vergangenen vier Jahre kann aus Sicht des SV NRW nur positiv ausfallen. Es war eine ereignisreiche Zeit, in der Vieles erreicht und ebenso Vieles im Sinne des Schwimmsportes auf den Weg gebracht wurde. Das Alles konnte natürlich nur mit engagierten Helferinnen und Helfern erreicht werden.

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle all denen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht mehr zu bewältigen.

Unser Dank gilt den übrigen Mitgliedern von Präsidium und dem Verbandsbeirat. Die Zusammenarbeit machte uns immer Freude und war stets durch konstruktiv kritisches Denken und lösungsorientiertes Handeln im Sinne des Schwimmsportes geprägt.

Auch unseren Mitarbeitern in Übach-Palenberg, in der Geschäftsstelle und unseren Trainern sagen wir ein herzliches Dankeschön. Sie alle leisten weit mehr, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und tragen dafür Sorge, dass der „Tagesbetrieb“ auf allen Ebenen reibungslos läuft.

Wichtigstes Glied bleibt jedoch die Basis unseres Verbandes. Deshalb

danken wir vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbringen und, wenn nötig, auch tatkräftige Unterstützung beisteuern. Wir hoffen, dass dieses partnerschaftliche Miteinander auch in Zukunft anhält und versprechen Ihnen, dass wir alles tun werden, dass dies so bleibt.

Claudia Heckmann
PRÄSIDENTIN

Karl-Heinz Dinter
VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Elke Struwe
VIZEPRÄSIDENTIN

Frank Rabe
GENERALSEKRETÄR

ANZEIGE



BECO, DAS BESTE FÜR DEN SPORT IM UND AM WASSER.
AQUAFITNESS, SCHWIMMEN, SCHWIMMEN LERNEN.

f i p YouTube BECO.AQUASPORT WWW.BECO-BEERMANN.COM

BECO
the world of aquasports

JAHRESABSCHLUSS 2018 – HAUSHALTSPLAN 2019

Kassenbericht				
Bereich		Plan 2018	IST 31.12.2018	Plan 2019
Allg. Verwaltung	Einnahmen	1.026.900,00 €	1.091.403,30 €	1.069.500,00 €
	Ausgaben	-914.500,00 €	-967.509,36 €	-902.700,00 €
	Ergebnis	112.400,00 €	123.893,94 €	166.800,00 €
Sportbetrieb/ Lehrarbeit	Einnahmen	349.500,00 €	375.420,68 €	366.000,00 €
	Ausgaben	-351.000,00 €	-349.447,61 €	-361.500,00 €
	Ergebnis	-1.500,00 €	25.973,07 €	4.500,00 €
Schwimmen	Einnahmen	207.000,00 €	220.694,94 €	211.500,00 €
	Ausgaben	-234.500,00 €	-230.470,81 €	-238.000,00 €
	Ergebnis	-27.500,00 €	-9.775,87 €	-26.500,00 €
Wasserball	Einnahmen	52.500,00 €	105.393,91 €	64.000,00 €
	Ausgaben	-79.000,00 €	-131.055,32 €	-83.000,00 €
	Ergebnis	-26.500,00 €	-25.661,41 €	-19.000,00 €
Wasserball Schiedsrichterkosten	Einnahmen	45.000,00 €	45.000,00 €	40.000,00 €
	Ausgaben	-45.000,00 €	-45.000,00 €	-40.000,00 €
	Ergebnis	- €	- €	- €
Springen	Einnahmen	18.000,00 €	14.270,61 €	19.000,00 €
	Ausgaben	-42.000,00 €	-35.848,96 €	-40.000,00 €
	Ergebnis	-24.000,00 €	-21.578,35 €	-21.000,00 €
Synchronschwimmen	Einnahmen	17.800,00 €	23.106,00 €	22.750,00 €
	Ausgaben	-27.800,00 €	-34.714,96 €	-34.400,00 €
	Ergebnis	-10.000,00 €	-11.608,96 €	-11.650,00 €
BFG	Einnahmen	176.500,00 €	197.166,06 €	171.500,00 €
	Ausgaben	-190.400,00 €	-205.077,72 €	-199.150,00 €
	Ergebnis	-13.900,00 €	-7.911,66 €	-27.650,00 €
Schwimmsportschule	Einnahmen	456.500,00 €	436.769,62 €	467.500,00 €
	Ausgaben	-505.500,00 €	-486.064,97 €	-514.500,00 €
	Ergebnis	-49.000,00 €	-49.295,35 €	-47.000,00 €
Schwimmjugend	Einnahmen	88.500,00 €	116.267,81 €	92.500,00 €
	Ausgaben	-106.000,00 €	-135.383,46 €	-111.000,00 €
	Ergebnis	-17.500,00 €	-19.115,65 €	-18.500,00 €
Gesamt	Einnahmen	2.438.200,00 €	2.625.492,93 €	2.524.250,00 €
	Ausgaben	-2.495.700,00 €	-2.620.573,17 €	-2.524.250,00 €
Ergebnis		-57.500,00 €	4.919,76 €	- €

Tabelle 8: Kassenbericht

Organisation – Kostenstellenbereich 1					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Beiträge	1100	641.273,16 €	628.000,00 €	628.000,00 €
2	eigene Aktivitäten	1200	67.406,48 €	78.400,00 €	69.500,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	1300	363.618,98 €	299.500,00 €	345.000,00 €
4	weitere Einnahmen	1400	19.104,68 €	21.000,00 €	27.000,00 €
Summe Einnahmen			1.091.403,30 €	1.026.900,00 €	1.069.500,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Beiträge	1500	-225.736,84 €	-226.200,00 €	-226.200,00 €
6	Gremien/Ausschüsse	1600	-33.401,79 €	-48.650,00 €	-33.400,00 €
7	Aktivitäten	1700	-50.925,75 €	-62.750,00 €	-55.000,00 €
8	Bezirke	1800	-214.960,66 €	-204.500,00 €	-204.500,00 €
9	Verwaltung	1900	-442.484,32 €	-372.400,00 €	-376.500,00 €
Summe Ausgaben			-967.509,36 €	-914.500,00 €	-895.600,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-967.509,36 €	-914.500,00 €	-895.600,00 €
Summe Einnahmen			1.091.403,30 €	1.026.900,00 €	1.069.500,00 €
Saldo			123.893,94 €	112.400,00 €	173.900,00 €

Tabelle 9: Organisation – Kostenstellenbereich 1

Allgemeiner Sporthaushalt – Kostenstellenbereich 2					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Zuschüsse LSB	2100	221.162,18 €	208.500,00 €	216.000,00 €
2	Zuschüsse Sportstiftung	2200	0,00 €		
3	weitere Einnahmen	2300	154.258,50 €	141.000,00 €	150.000,00 €
Summe Einnahmen			375.420,68 €	349.500,00 €	366.000,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Personalkosten	2500	-238.143,64 €	-247.750,00 €	-237.000,00 €
6	Förderungen	2600	-6.779,26 €	-5.000,00 €	-17.000,00 €
7	Aktivitäten	2700	-101.251,04 €	-91.000,00 €	-100.000,00 €
8	Gremien/Ausschüsse	2800	-1.778,27 €	-2.250,00 €	-2.500,00 €
9	Sonstige Kosten	2900	-1.495,40 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Summe Ausgaben			-349.447,61 €	-351.000,00 €	-361.500,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-349.447,61 €	-351.000,00 €	-361.500,00 €
Summe Einnahmen			375.420,68 €	349.500,00 €	366.000,00 €
Saldo			25.973,07 €	-1.500,00 €	4.500,00 €

Tabelle 10: Allgemeiner Sporthaushalt – Kostenstellenbericht 2

Schwimmen – Kostenstellenbereich 3					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Meisterschaften	3100	74.241,79 €	65.000,00 €	65.000,00 €
2	Lehrgänge	3200	9.858,00 €	4.500,00 €	10.000,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	3300	135.663,33 €	132.304,00 €	136.500,00 €
4	weitere Einnahmen	3400	931,82 €	5.196,00 €	
Summe Einnahmen			220.694,94 €	207.000,00 €	211.500,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Meisterschaften	3500	-57.304,26 €	-45.000,00 €	-57.500,00 €
6	Lehrgänge	3600	-58.596,41 €	-61.000,00 €	-58.500,00 €
7	Wettkampfmaßnahmen	3700	-26.001,75 €	-25.500,00 €	-25.500,00 €
8	Organisation	3800	-88.568,39 €	-103.000,00 €	-96.500,00 €
Summe Ausgaben			-230.470,81 €	-234.500,00 €	-238.000,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-230.470,81 €	-234.500,00 €	-238.000,00 €
Summe Einnahmen			220.694,94 €	207.000,00 €	211.500,00 €
Saldo			-9.775,87 €	-27.500,00 €	-26.500,00 €

Tabelle 11: Schwimmen – Kostenstellenbericht 3

Wasserball – Kostenstellenbereich 4					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Meisterschaften	4100	18.737,50 €	3.500,00 €	15.000,00 €
2	Lehrgänge	4200	19.287,40 €	25.000,00 €	22.000,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	4300	67.029,38 €	69.000,00 €	67.000,00 €
4	weitere Einnahmen	4400	339,63 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen			105.393,91 €	97.500,00 €	104.000,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Meisterschaften	4500	-1.634,30 €	-10.000,00 €	-5.000,00 €
6	Lehrgänge	4600	-41.068,00 €	-44.000,00 €	-48.000,00 €
7	Wettkampfmaßnahmen	4700	-26.302,40 €	-17.500,00 €	-17.500,00 €
8	Organisation	4800	-62.050,62 €	-52.500,00 €	-59.600,00 €
Summe Ausgaben			-131.055,32 €	-124.000,00 €	-130.100,00 €
Schiedsrichter durchlaufend		4860	-45.000,00 €	45.000,00 €	-40.000,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-131.055,32 €	-124.000,00 €	-130.100,00 €
Summe Einnahmen			105.393,91 €	97.500,00 €	104.000,00 €
Saldo			-25.661,41 €	-26.500,00 €	-26.100,00 €

Tabelle 12: Wasserball – Kostenstellenbericht 4

Springen – Kostenstellenbereich 5					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Meisterschaften	5100	4.009,50 €	4.000,00 €	4.000,00 €
2	Lehrgänge	5200	1.750,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	5300	8.511,11 €	7.500,00 €	8.500,00 €
4	weitere Einnahmen	5400	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen			14.270,61 €	18.000,00 €	19.000,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Meisterschaften	5500	-7.462,30 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €
6	Lehrgänge	5600	-12.550,49 €	-11.000,00 €	-11.000,00 €
7	Wettkampfmaßnahmen	5700	0,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €
8	Organisation	5800	-15.836,17 €	-20.000,00 €	-18.000,00 €
Zwischensumme II Ausgaben			-35.848,96 €	-42.000,00 €	-40.000,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-35.848,96 €	-42.000,00 €	-40.000,00 €
Summe Einnahmen			14.270,61 €	18.000,00 €	19.000,00 €
Saldo			-21.578,35 €	-24.000,00 €	-21.000,00 €

Tabelle 13: Springen – Kostenstellenbericht 5

Synchron – Kostenstellenbereich 6					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Meisterschaften	6100	2.614,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €
2	Lehrgänge	6200	5.592,00 €	1.250,00 €	3.500,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	6300	10.900,00 €	13.800,00 €	16.500,00 €
4	weitere Einnahmen	6400	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen			23.106,00 €	17.800,00 €	22.750,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Meisterschaften	6500	-2.489,33 €	-1.500,00 €	-2.500,00 €
6	Lehrgänge	6600	-9.897,34 €	-5.700,00 €	-9.500,00 €
7	Wettkampfmaßnahmen	6700	-8.032,36 €	-8.200,00 €	-8.000,00 €
8	Organisation	6800	-14.295,93 €	-12.400,00 €	-14.400,00 €
Summe Ausgaben			-34.714,96 €	-27.800,00 €	-34.400,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-34.714,96 €	-27.800,00 €	-34.400,00 €
Summe Einnahmen			23.106,00 €	17.800,00 €	22.750,00 €
Saldo			-11.608,96 €	-10.000,00 €	-11.650,00 €

Tabelle 14: Synchron – Kostenstellenbericht 6

BFG/BIW – Kostenstellenbereich 7					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Veranstaltungen	7100	3.642,08 €	12.000,00 €	4.500,00 €
2	Lehrgänge	7200	127.765,83 €	90.000,00 €	100.000,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	7300	65.758,15 €	74.500,00 €	67.000,00 €
4	weitere Einnahmen	7400	0,00 €		
Summe Einnahmen			197.166,06 €	176.500,00 €	171.500,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
6	Lehrgänge	7600	-115.694,07 €	-107.500,00 €	-107.500,00 €
7	Aktivitäten	7700	-38.828,79 €	-34.900,00 €	-38.900,00 €
8	Organisation	7800	-50.554,86 €	-48.000,00 €	-52.750,00 €
Summe Ausgaben			-205.077,72 €	-190.400,00 €	-199.150,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-205.077,72 €	-190.400,00 €	-199.150,00 €
Summe Einnahmen			197.166,06 €	176.500,00 €	171.500,00 €
Saldo			-7.911,66 €	-13.900,00 €	-27.650,00 €

Tabelle 15: BFG/BIW – Kostenstellenbericht 7

Jugend – Kostenstellenbereich 8					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Veranstaltungen	8100	3.173,57 €	0,00 €	0,00 €
2	Lehrgänge	8200	19.335,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	8300	93.665,00 €	76.000,00 €	80.000,00 €
4	weitere Einnahmen	8400	94,24 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen			116.267,81 €	88.500,00 €	92.500,00 €
Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Aktivitäten	8500	-394,50 €	-500,00 €	-500,00 €
6	Lehrgänge		-60.703,78 €	-29.000,00 €	-32.000,00 €
8	Organisation	8800	-72.787,86 €	-76.500,00 €	-78.500,00 €
9	Sonstige Kosten	8900	-1.497,32 €	0,00 €	
Summe Ausgaben			-135.383,46 €	-106.000,00 €	-111.000,00 €
			Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben			-135.383,46 €	-106.000,00 €	-111.000,00 €
Summe Einnahmen			116.267,81 €	88.500,00 €	92.500,00 €
Saldo			-19.115,65 €	-17.500,00 €	-18.500,00 €

Tabelle 16: Jugend – Kostenstellenbericht 8

Schwimmsportschule – Kostenstellenbereich 9					
Einnahmen		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1	Hallenmiete	9100	14.926,27 €	23.500,00 €	25.000,00 €
2	Unterkunft und Unterkunft/Verpflegung	9200	328.533,35 €	313.000,00 €	330.000,00 €
3	Zuschüsse Förderpartner	9300	92.500,00 €	120.000,00 €	112.500,00 €
4	weitere Einnahmen	9400	810,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen			436.769,62 €	456.500,00 €	467.500,00 €

Ausgaben		KOST	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
5	Hauswirtschaftskosten	9500	-75.062,42 €	-75.000,00 €	-80.000,00 €
6	Betriebskosten	9600	-145.015,47 €	-159.000,00 €	-157.500,00 €
7	Baumaßnahmen	9700	-31.003,33 €	-42.500,00 €	-42.500,00 €
8	Verwaltung	9900	-234.983,75 €	-229.000,00 €	-234.500,00 €
Summe Ausgaben			-486.064,97 €	-505.500,00 €	-514.500,00 €

		Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Summe Ausgaben		-486.064,97 €	-505.500,00 €	-514.500,00 €
Summe Einnahmen		436.769,62 €	456.500,00 €	467.500,00 €
Saldo		-49.295,35 €	-49.000,00 €	-47.000,00 €

Tabelle 17: Schwimmsportschule – Kostenstellenbericht 9

Kassen- und Bankbestände zum 31.12.2018	
	31.12.2018
Kasse Geschäftsstelle	399,18 €
Kasse Schwimmsportschule	1.423,30 €
Sparkasse Schwimmsportschule	174.058,44 €
BHW Sonderkonto Schwimmsportschule	64.521,07 €
Vereinsbank Duisburg-Giro	511.000,94 €
Vereinsbank Duisburg-Bildungswerk	2.044,12 €
Vereinsbank Duisburg (Festgeld)	0,00 €
Summe Barvermögen	<u>753.447,05 €</u>
Forderungen	120.089,76 €
Gesamt	<u>873.536,81 €</u>
Verbindlichkeiten	848.192,44 €
Umlaufvermögen am 31.12.2018	<u>25.344,37 €</u>
Umlaufvermögen am 31.12.2017	20.424,61 €
Ergebnis	4.919,76 €

Tabelle 18: Kassen- und Bankbestände zum 31.12.2018



PETER BLAU

BERICHT DES FACHWARTES SCHWIMMEN IM SV NRW

Die Fachsparte Schwimmen im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen ist in der Bewertung nach den Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports seit über 10 Jahren die Nr. 1 im deutschen Schwimmverband. Durch die Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Förderangebote werden wir diese Position festigen und ausbauen. Ab 2019 werden zusätzliche hochkarätige Wettkämpfe im europäischen Ausland mit Auswahlmannschaften besucht.

Die Zusammenarbeit mit den Stützpunkten, den Bezirken und Vereinen ist mit ausschlaggebend für eine weitere Entwicklung in Richtung Hochleistungssport. Hier nimmt die Unterstützung des Leistungssports deutlich zu.

Ich denke, wir sind hier auf einem sehr guten Weg, unseren gesteckten Zielen in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Partnern ein gutes Stück näher zu kommen. Ob wir diese zu Einhundert Prozent erreichen werden, hängt auch von den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ab. Es ist in der heutigen Zeit, in der öffentliche Mittel immer knapper werden, wichtiger als je zuvor, private Sponsoren für unsere Ziele zu gewinnen.

Im zurückliegenden Zeitraum haben Schwimmerinnen und Schwimmer des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnete Ergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene erzielt. Dieses konnten Sie immer zeitnah auf unserer Homepage mitverfolgen.

Besonderen Dank möchte ich hier allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Trainerinnen und Trainern sagen, die durch ihren Einsatz unsere Ziele unterstützen und die Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg zum Spitzensport begleiten.

Nachfolgend möchte ich auf Einzelheiten aus der Fachsparte Schwimmen eingehen:

Bestenliste

Die Aktualisierung und Veröffentlichung der NRW-Bestenliste läuft planmäßig im Quartals-Rhythmus, zusätzlich werden nach wichtigen Wettkämpfen oder bei vorliegenden Korrekturen Zwischen-Updates veröffentlicht.

Die Anzahl der übersandten Wettkampfprotokolle im DSV-Format hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, insbesondere durch vermehrte

Zusendung von Masters-Protokollen leicht erhöht, was zu einer vollständigeren Leistungsübersicht führt.

Dennoch herrscht teilweise immer noch Unkenntnis über die Protokoll-Versendepflicht bei Wettkampfveranstaltern oder -Ausrichtern vor. Teilweise hat sich auch die Ansicht eingebürgert, dass es ausreiche, ein Protokoll an den DSV („Erhardt-Liste“) zu senden, und dieses wäre dann automatisch auch beim SV NRW erfasst.

Zudem wird hin und wieder auch erwartet, dass die SV NRW-Bestenliste noch häufiger erscheinen sollte, bzw. alle Wettkämpfe sofort online zu sehen sein sollten. Mit dem bisherigen manuellen Verfahren ist dies nicht möglich, eine jährlich viermalige (Quartals-)Veröffentlichung plus Korrekturen stellt – bei gerade noch vertretbarem Aufwand – die Obergrenze dar.

Bzgl. fehlerhafter Wettkampfergebnis und Personenangaben ist die Quote stabil, ca. 20% der Protokolle enthalten (meist einfache) Fehler.

Durch Handkorrektur und Rückmeldung von Trainern, Betreuern und Aktiven nach Veröffentlichung der Bestenlisten kann ein Teil der Fehler

eliminiert werden. Die Vereinswechsel der Aktiven können nur mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung erfasst werden.

Julia Thiemann

SACHBEARBEITUNG BESTENLISTE

Kampfrichterwesen

In den vergangenen vier Jahren konnte die erfolgreiche Arbeit im Bereich des Kampfrichterwesens „Schwimmen“ im SV NRW fortgesetzt werden. Die wichtige und notwendige Zusammenarbeit mit den Obleuten aus den sieben Bezirken hat weiterhin sehr gut, harmonisch und konstruktiv geklappt, wofür ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanke. Nur wenn wir alle am gleichen Strick in die richtige Richtung ziehen, ist diese erfolgreiche Arbeit möglich.

Das Kampfrichterwesen „Schwimmen“ im Schwimmverband NRW, sowie auch in den Bezirken und Vereinen lebt natürlich von den Menschen, die es mit Leben erfüllen. Und diese Personen zu finden, ist gefühlt noch schwieriger geworden. Schiedsrichter zu sein bedeutet auf der einen Seite viel Spaß an der Tätigkeit, auf der anderen aber auch den Einsatz von sehr viel Freizeit in Aus- und Fortbildung sowie den anschließenden Einsätzen. Ich hoffe sehr, dass auch zukünftig noch genügend Personen gefunden werden können, die mit viel Enthusiasmus diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ausüben!

Ziel ist es und soll es auch bleiben, dass bei allen NRW-Meisterschaften das komplette Kampfgericht aus dem Bereich des NRW-Kaders besetzt werden kann. Den Weg, hierbei auf „Vereins-Kampfrichter“ zurückzugreifen, möchten wir in keinem Fall gehen, auch wenn es finanziell für den Verband wesentlich günstiger und organisatorisch deutlich einfacher ist. Auch das Prinzip der überregionalen Besetzung des Kampfgerichts aus

allen sieben Bezirken muss Bestand haben. Wo soll denn sonst der praktische Erfahrungsaustausch herkommen? Gleiches Prinzip sollte auch für den Bereich des DSV gelten und hierzu konnte der SV NRW durch seine DSV-Kadermitglieder ein sehr großes Stück beitragen. Wir werden auch weiterhin versuchen, die in diesem Zusammenhang gestellten Anforderungen erfüllen zu können.

Die aktuelle Statistik über das Schiedsrichterkader „Schwimmen“ des SV NRW:

Mit Jahresende 2018 gehören 117 Schiedsrichter dem NRW-Kader an. Das macht im Vergleich zu 2015 einen Rückgang von 7 Kadermitgliedern (ca. 6 %). Die Aufteilung auf die Bezirke ist dabei wie folgt:

Bezirk	Kadermitglieder	Anteil in %	Abweichung 2015 in %
Bezirk Aachen	10	8,6 %	-29 %
Bezirk Mittelrhein	17	14,5 %	-19 %
Bezirk Nordrhein-Westfalen	24	20,5 %	+33 %
Bezirk Ostwestfalen-Lippe	14	12,0 %	+/- 0 %
Bezirk Rhein-Wupper	12	10,3 %	-56 %
Bezirk Ruhrgebiet	23	19,7 %	+28 %
Bezirk Südwestfalen	17	14,5 %	-29 %

Tabelle 19: Aufteilung Schiedsrichter

Bezogen auf die Größe der Bezirke nach Mitgliederzahlen ergibt sich z.B. beim Bezirk Rhein-Wupper eine deutliche Unterdeckung, während andere Bezirke (Nordrhein-Westfalen, Ruhrgebiet) deutlich über dem „Soll“ liegen. Für das Jahr 2017 haben wir eine Auswertung über die tatsächlichen Einsätze der Kadermitglieder am Beckenrand gemacht. Hierbei entstand ein ähnliches Bild mit dem Resultat, dass einige Bezirke die unter dem Schnitt liegenden Einsätze der anderen Bezirke ausgleichen...

Berufungen vom DSV haben für den DSV-Kader 32 NRW-Schiedsrichter erhalten; Dies ist unverändert zu 2015. Ein Starter und zwei Schieds-

richter sind auch im Bereich der FINA als Mitglied der entsprechenden Listen international tätig.

Die Aus- und Fortbildung von Kampfrichtern als ein wichtiger Schwerpunkt im Kampfrichterwesen „Schwimmen“ des SV NRW in den Jahren 2015 bis 2018 geblieben.



In allen vier Jahren fand eine Schiedsrichter-Neuausbildung, angeboten durch den SV NRW in Ahaus statt.

Der ‚Alte Gasthof Bredeck-Bakker‘ bietet dort ausgezeichnete Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Wochenendlehrgangs, sodass wir dort weiter regelmäßig zu Gast waren. Im Jahr 2015 waren es 6 Teilnehmer aus 3 Bezirken, 2016 9 Teilnehmer (5 Bezirke), 2017 12 Teilnehmer (6 Bezirke) und 2018 11 Teilnehmer (6 Bezirke). In 2015 und 2018 haben leider nicht alle Teilnehmer das Ziel erreicht und insgesamt 5 Anwärtern wurde eine Nachprüfung in ihren Bezirken angeboten. Alle Lehrgänge hatten ein durchweg positives Feedback. Der bestehende Beschluss einer gemeinsamen Ausbildung mit Teilnehmern aus allen sieben Bezirken bleibt bestehen und wird erfolgreich umgesetzt...

Die regelmäßige Fortbildung der NRW-Kaderschiedsrichter alle drei Jahre ist weiterhin ein fester Bestandteil bei allen geblieben. Das Feedback der letzten Jahre war sehr positiv. Jeweils 40-50 Schiedsrichter(innen) wurden in jedem Jahr Anfang September eingeladen, sich fortzubilden. Neben Vermittlung von Änderungen / Interpretationen der Wettkampfbestimmungen und Vertiefung einzelner Themengebiete, ist der Erfahrungsaustausch und die Vereinheitlichung der Verfahrensweisen in den einzelnen Bezirken ein sehr wichtiger Bestandteil des Lehrgangstages. Nur die gemeinsamen Lehrgänge und die bereits angesprochenen kompletten Kampfgerichte bestehend aus Kampfrichtern des SV NRW-Kaders aller sieben Bezirke bei den NRW-Meisterschaften kann sicherstellen, dass überall weitestgehend „mit der gleichen Sprache“ gesprochen wird...

Es bleibt der Wunsch und die Hoffnung, dass der NRW-Schiedsrichter-kader weiterhin wächst und langsam wieder die Sollstärke erreichen kann. Hier sind zunächst die Vereine und Bezirke gefordert, Nachwuchs zu rekrutieren und aufzubauen. Vor allem die großen Bezirke haben hier Nachholbedarf. Die Altersstruktur in unserem Kader ist zwar recht erfreulich jung, aber es gibt auch genügend langgediente Kolleginnen und Kollegen, die irgendwann einmal kürzer treten wollen; und dann muss der „Nachwuchs“ die Fluktuation wieder ausgleichen können. Seitens des SV NRW sagen wir für dieses Ziel gern unsere Unterstützung zu.

Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und ihre Einsätze herzlich bedanken. Ich denke, wir NRW-Kampfrichter genießen innerhalb und außerhalb von Nordrhein-Westfalen einen guten Ruf und wir alle haben ein kleines Stück dazu beigetragen – Danke!

Zum Schluss noch ein persönliches Wort:

Mit Ablauf dieser Wahlperiode endet die Amtszeit unseres Fachwarts Schwimmen im SV NRW Peter Blau, der sich beim Verbandstag 2019 nicht wieder zur Wahl stellen wird. Seit 2003, also dann 16 Jahre lang, hat er dieses Amt mit großem Engagement ausgeführt. Über viele Jahre war ich als Kampfrichterobmann und später auch als sein Stellvertreter Teil seines Teams. Ich möchte an dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sagen. Ich konnte mich immer und ausnahmslos auf die Unterstützung und Rücken-deckung durch Peter verlassen! Dies machte die Zusammenarbeit einfach, harmonisch und ich denke für beide Seiten sehr erfolgreich. Ich war immer sehr gern Teil von Peters Teams und sein „Backup“; die Zusammenarbeit hat mir in all den Jahren großen Spaß gemacht! Nochmals Danke, alles Gute und die besten Wünsche für den „Schwimm-Ruhestand“!

Stefan Strehlke

STELLV. FACHWART/KAMPFRICHTEROBMAN

Leistungssport/Landestrainer

Kader

Eine Teilnahme am Landesvielseitigkeitstest ist für alle Athleten im Alter von 10 bis 13 Jahren Voraussetzung für eine Kaderberufung. Der Berufszeitraum wurde aufgrund der Vorgabe des DOSB ab 2019 auf den Zeitraum 01.01. bis 31.12. eines Jahres neu festgelegt.

Zu Beginn des Berufszeitraumes wird jährlich eine Nominierungsveranstaltung für die Athleten, Eltern und Trainer der NRW Förderkader durchgeführt.

Im Schwimmverband NRW erfolgt eine zusätzliche Einteilung der Landeskader nach der sportlichen Leis-

tung und dem Alter in Top-Team, Junior-Top-Team, Anschlusskader und Nachwuchskader sowie Landeskader und Bezirkskader. Die Kaderzahlen sind stabil.

Für jeden Förderkader wird ein abgestimmtes Maßnahmenpaket (u.a. Lehrgänge, Trainingslager und Wettkämpfe) angeboten.



Die Kaderkriterien wurden ebenfalls angepasst. Die Normzeiten werden anhand der aktuellen Rudolph-tabelle ermittelt. Die Höhe der Rudolphpunkte wurde nicht verändert. Alle Landeskader müssen ab 2019 eine Sportgesundheitsuntersuchung in einer LSB-lizenzierten Untersuchungsstelle durchführen. Weiterhin sind die Unterzeichnung einer Athletenvereinbarung Anti-Doping und die Vorlage des aktuellen NADA E-Learning-Zertifikates Voraussetzung für eine Kaderberufung. Für die Anfertigung und Veröffentlichung von Bild-, Ton- und Filmaufnahmen muss eine unterschriebene Einverständniserklärung vorliegen. Ab der Saison 2018/2019 müssen alle Landeskader eine Trainingsdatendokumentation (TDD) führen und am Saisonende einreichen.

Die alten Kaderbezeichnungen wurden an die aktuellen Vorgaben von DOSB und DSV angepasst.

SV NRW Junior-Top-Team

Das SV NRW Junior-Top-Team wurde 2012 gegründet und hat sich seitdem als eine der erfolgreichsten Maßnahmen etabliert. Das Projekt wurde eva-

luiert und wird fortgesetzt (siehe Evaluation Junior-Top-Team Schwimmen – Erfolgsbilanz 2012-2016).

Athletik Camp

Im Jahr 2018 wurde anstelle des Saisoneinsteigslehrgangs das erste Athletik Camp für den Anschlusskader und den Nachwuchskader in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg durchgeführt. Unter fachkundiger Anleitung von Athletik-Spezialisten wurden die Teilnehmer in kleinen Gruppen geschult. Neben der allgemeinen Athletik war die Einführung in das Langhanteltraining ein Schwerpunkt des Lehrgangs. Gleichzeitig wurde für die Heimtrainer und die Stützpunkttrainer eine Trainerfortbildung durchgeführt. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks wird das Athletik Camp auch in Zukunft in der letzten Woche der Sommerferien durchgeführt.

10-Ländervergleich und Norddeutscher Jugendländervergleich

Seit 2016 nimmt der SV NRW am 10-Ländervergleich in Berlin und am Norddeutschen Jugendländervergleich mit je einer Auswahlmannschaft von insgesamt etwa 65 Sportler/innen in den Altersklassen 9 bis 14 weiblich und 11 bis 16 männlich teil. Das Niveau ist sehr hoch, da viele der besten Nachwuchssportler in Deutschland teilnehmen. Daraus resultieren sehr gute Einzelleistungen und ein sehr gutes Mannschaftsergebnis. Beim 10-Ländervergleich wurden in den Jahren 2016 bis 2018 die Plätze 1, 3 und 4 belegt, beim Jugendländervergleich war der SV NRW jeweils auf dem ersten Platz.

Wir bedanken uns herzlich beim Norddeutschen Schwimmverband und beim Berliner Schwimmverband für die Einladung als Gastmannschaft zu diesen tollen Veranstaltungen und würden uns über eine Teilnahme auch in den kommenden Jahren sehr freuen.

Landesvielseitigkeitstest

Als Sichtungsmaßnahme wurde bis 2015 der Schwimm-Athletik-Test dezentral und flächendeckend in allen Bezirken nach einheitlichen Übungsbeschreibungen des SV NRW für die Altersklassen 10 und 11 weiblich sowie 11 und 12 männlich durchgeführt.

Seit 2016 wird der bundeseinheitliche Landesvielseitigkeitstest (LVT) zentral an zwei Terminen im Juni für die Altersklassen 9 bis 13 weiblich und männlich durchgeführt. Hierbei werden die Leistungen in den Kategorien Schwimmleistung, körperliche Eignung, Beinbewegung, Grund Schnelligkeit, Delfinbewegung/Gleiten, Athletik, Beweglichkeit und Technik bewertet. Das Ziel des LVT ist die Darstellung der Leistungsentwicklung jedes einzelnen Athleten über mehrere Jahre und nicht der Vergleich von Athleten untereinander. Daher wird auch kein Gesamtergebnis oder ein Ranking veröffentlicht. Alle Teilnehmer erhalten einen individuellen Ergebnisbogen, der Stärken und Schwächen aufzeigt und gute Hinweise für die Steuerung des Trainings gibt. Im Jahr 2018 haben 411 Sportler/innen teilgenommen.

Eine Berufung in den Landes- oder Bezirkskader ist für die teilnahmeberechtigten Jahrgänge nur möglich, wenn die Athleten am Landesvielseitigkeitstest teilgenommen haben und Mindestleistungen im schwimmerischen Bereich vorweisen können.

Schwimm-Mehrkampf

Ab 2019 wird der NRW Jugendmehrkampf, der im Rahmen der NRW Meisterschaften für 11-jährige Mädchen und Jungen durchgeführt wird, durch den Schwimm-Mehrkampf (SMK) für die 10- und 11-jährigen Mädchen und Jungen ersetzt. Hierbei wird je Geschlecht und Jahrgang pro Schwimmart ein Mehrkampfmeister ermittelt. Meldeberechtigt sind jeweils die ersten 30 der Bestenliste über 200m

Lagen auf der Kurz- und Langbahn im Qualifikationszeitraum.

Grund für diese Neuerung ist die Änderung der Wettkampfstruktur des DSV. Bisher haben die 12-jährigen Mädchen und 12- und 13-jährigen Jungen den SMK auf Bundesebene im Rahmen der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) durchgeführt. Ab 2019 schwimmen diese Jahrgänge das Standardwettkampfprogramm bei den DJM und nehmen nicht mehr am SMK teil. Der SMK auf NRW-Ebene ist eine frühzeitige Vorbereitung auf den SMK des DSV, der ab 2019 für 11-jährige Mädchen und Jungen als eigenständige Veranstaltung durchgeführt wird.

Doping-Prävention

Bei allen Maßnahmen des SV NRW werden die Sportler über grundsätzliche und aktuelle Aspekte der Doping-Prävention ausführlich informiert. Alle Kaderathleten und deren Eltern erhalten umfangreiches Info-Material der NADA. Der Erwerb des E-Learning-Zertifikats der NADA ist Voraussetzung für eine Kaderberufung.

In diesem Jahr werden im 24. Jahr in Folge Dopingkontrollen im Schwimmverband NRW durchgeführt. Bei den NRW Jahrgangsmeisterschaften war mehrfach die NADA mit ihrem Infostand vor Ort, um Sportler, Trainer und Eltern über das Thema Doping-Prävention zu informieren.

Ausblick

Der SV NRW ist in der Bewertung nach den Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports seit über 10 Jahren die Nr. 1 im deutschen Schwimmverband. Durch die Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Förderangebote werden wir diese Position festigen und ausbauen. Ab 2019 werden zusätzliche hochkarätige Wettkämpfe im europäischen Ausland mit Auswahlmannschaften

besucht. Die erste Maßnahme wurde bereits im Jahr 2018 mit der Teilnahme am Sette Colli in Rom erfolgreich durchgeführt. Im Bereich der offenen Klasse werden der SV NRW und seine Partner des Leistungssports in NRW alle potentiellen Olympiakandidaten optimal auf dem Weg zur Qualifikation unterstützen.

Jürgen Verhölsson
LANDESTRAINER SCHWIMMEN

Lizenzausbildung

Die Nachfrage und der Bedarf an qualifizierter Trainer-Ausbildung, an Fort- und Weiterbildungen auf allen Lizenz-ebenen war auch in den vergangenen vier Jahren unverändert hoch. Dieser Herausforderung hat sich der Bereich Lehrwesen in konzeptioneller, personeller und organisatorischer Hinsicht gestellt und zahlreiche Aspekte konstruktiv im Lehrausschuss analysiert, diskutiert und neugestaltet. Hierbei galt es, weiterhin attraktive und niedrigschwellige Angebote mit der Gewährleistung einer unverändert hohen sportfachlichen Qualität in Einklang zu bringen.

Ein verstärkt aus den Bezirken vorge-tragener Wunsch nach dezentral angebotener Ausbildung zum Trainer der Lizenzstufe C wurde vom SV NRW aufgegriffen und nach zahlreichen Beratungen und intensiver Suche nach Ergänzungsstandorten in 2018 erstmals im September 2018 in Dortmund auch für das Leistungsschwimmen umgesetzt. Um vergleichbare sportliche Rahmenbedingungen und Kosten wie in der zentralen Ausbildungsstätte in Übach-Palenberg zu gewährleisten, wurde ein Katalog an Qualitätsanforderungen erarbeitet, der nun gemeinsam mit dem jeweiligen Schwimmbezirk bei der Ausbildungsplanung zugrunde gelegt werden kann.

Es lag nahe, den Referentenpool des SV NRW für die zusätzlich benötigten Ausbildungskapazitäten zu

stärken, weshalb 2018 in zwei Autorisierungsveranstaltungen neue, von den Lehrwarten der Schwimmbezirke vorgeschlagene Referenten von in der Lizenzausbildung erfahrenen Referenten des SV NRW geschult und auf die dezentrale Trainer-C-Ausbildung Breiten- und Leistungssport gezielt vorbereitet wurden.



Die jährliche Referentenkonferenz im Januar bietet darüber hinaus immer wieder ein spannendes Forum, um spartenübergreifende, aber auch spezielle Fragen rund um die Aus- und Weiterbildung im SV NRW zu diskutieren. Ein offener, konstruktiver Austausch zwischen den Referenten und den Verantwortlichen des SV NRW bildet unverändert die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Lehrwesens im SV NRW.

Hoch qualifizierte und motivierte Referenten repräsentieren die Kernkompetenz des Lehrbereichs im SV NRW.

Ein zentrales, immer wieder kontrovers diskutiertes Thema ist die Festlegung eines Curriculums und von „Kernlehrinhalten“ für die verschiedenen Ausbildungsangebote. Von der Mehrheit der befragten Referenten des SV NRW wurde hier eine Unterstützung bzw. Orientierung in Form eines Pools von inhaltlich und formal einheitlichen und korrekten Lehrmaterialien gewünscht. Eine eigene Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Lehrausschusses hat sich intensiv mit der Erstellung von „Kernlehrfolien“ und „Bonusmaterial“ für die Grundausbildung C-Lizenzen beschäftigt und

einen umfangreichen Material- und Wissensspeicher allen Referenten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Naturgemäß werden die Erfahrungen der Referenten mit diesem Material wie auch die Inhalte selbst kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln sein; eine spannende, lohnenswerte Aufgabe!

Als wichtige neue Lehrinhalte wurden die Themen „Sicherheit im Schwimmsport“ und „Sexualisierte Gewalt“ aufgegriffen und in die Ausbildung integriert. Mit Partnern wie der Stiftung „Sicherheit im Sport“ konnten ansprechende Lehrinhalte und Lernmaterialien für 8 Unterrichtseinheiten geschaffen werden, weitere Angebote zur Qualifizierung sind in Kooperation mit dem LSB, aber auch der DLRG abrufbar.

Dass auch die Lernerfolgskontrollen der Grundausbildung Trainer C-Lizenzen einer intensiven und kontinuierlichen inhaltlichen Überprüfung und formalen und sprachlichen Korrektur unterzogen wurden, ist konsequent und notwendig, um die Akzeptanz und nicht zuletzt den erfolgreichen Erwerb von Trainingswissen und Lizenzen sicherzustellen. Hier werden als nächster Schritt die Lernerfolgs-Fragen der Aufbaustufen Trainer C Breiten- und Leistungssport Schwimmen in den Blick genommen und mit aufmerksamer Beratung des Landestrainers Schwimmen geprüft und aktualisiert.

Die Formulierung von einheitlichen Qualitätsstandards für den Bereich Aus- und Fortbildung im SV NRW wird eine wichtige zukünftige Aufgabe darstellen, die im Dialog mit dem LSB NRW und weiteren Fachverbänden angegangen werden soll. Eine neu gegründete, verbandsübergreifende „AG Qualitätsstandards“ des LSB NRW will hier mit der „Virtuellen Sportakademie NRW“, mit gemeinsamer Nutzung von Lehr- und Lernmaterialien, Initiativen zu alternativen didaktischen Konzepten wie „Blended Learning“ und weiteren Maßnahmen

auf den Qualitätsaspekt fokussieren. Im Bereich Lehrwesen wurden Fragen der Qualität auf allen Ebenen immer wieder unter verschiedenem Blickwinkel angesprochen, da sie von zentraler Bedeutung für die Akzeptanz der Lehrangebote sind.

Ein weiterer Aspekt für die Teilnehmer von Aus- und Weiterbildungen wie auch die Referenten ist die transparente Umsetzung von Qualitätsstandards für theoretische Lern-erfolgskontrollen, um Unsicherheiten bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Bewertungsspielraum von theoretischen Prüfungen zu verringern. Auch eine Entscheidungsleitlinie für den Umgang mit Fehlzeiten von Teilnehmern wie auch Vorgaben für die Bewertung von Leistungen in praktischen Prüfungen und die Möglichkeit zur unmittelbaren Vermittlung in schwierigen oder strittigen Situationen vor Ort durch einen hinzugezogenen neutralen Ansprechpartner des SV NRW tragen zur Sicherstellung einer hohen Qualität im Lehrwesen bei. Die Evaluation der Lehrgangsqualität mittels „Feedback-Bögen“ sowohl für die Teilnehmer als auch die Referenten ist als Standardinstrument etabliert und wird fortlaufend verbessert.

Weitere Themen wie die Anerkennung von Ausbildungs- und Studienleistungen im Rahmen der Lizenzausbildung und die gegenseitige Abstimmung von Curricula verschiedener, im Wassersport engagierter Verbände wie u.a. dem DLRG und der DRK Wasserwacht waren immer wieder Anlass, über die eigenen Bedürfnisse und Besonderheiten des SV NRW hinaus das Thema Lehrwesen zu diskutieren und zu erweitern.

Ulf Walaschewski
BEAUFTRAGTER LEHRWESEN

Wettkampfwesen

In den vergangenen Jahren führte der SV NRW neben den Mannschaftswettbewerben jährlich folgende Wettkampfveranstaltungen durch:

auf der Langbahn:

- Meisterschaften über die „Lange Strecke“ der Jahrgänge und offenen Klasse
- Jugendmehrkampf
- Jahrgangsmeisterschaften der jüngeren Jahrgänge
- Meisterschaften der älteren Jahrgänge und offenen Klasse

auf der Kurzbahn:

- Meisterschaften der Jahrgänge und offenen Klasse
- Meisterschaften der Masters

sowie für die Masters:

- Meisterschaften über die „Langen und mittleren Strecken“
- Meisterschaften über die „kurzen Strecken“ (fiel 2015 aus)
- Meisterschaften auf der Kurzbahn

Außerdem führte der SV NRW jährlich eine Meisterschaft im Freiwasser durch.

Im Jahr 2019 wird der bisherige Jugendmehrkampf durch den Schwimm-Mehrkampf (wie er auch DSV-Ebene geschwommen wird) ersetzt. Hierbei wurden auch die Jahrgänge entsprechend angepasst.



Im Bereich der Masters wird die Meisterschaft über die kurzen Strecken auf der 50m-Bahn aufgrund der Entwicklung der Meldezahlen in 2019 nur noch an einem Tag ausgetragen.

Die Meldezahlen der Meisterschaften sind im Bereich des Jugendmehrkampfs sowie der Jahrgangsmeisterschaften und offenen Meisterschaften in den letzten Jahren annähernd konstant.

Anders sieht es bei den Masters aus, wo sich die Teilnehmerfelder leider über die Jahre immer weiter reduziert haben. Beispiel Kurzbahnmeisterschaft: in den Jahren vor 2014 waren es immer 1100 bis 1300 Starts, 2015: 1057 Einzelstarts; 2016: 1044 Starts; 2017: 833 Starts; 2018: 855 Einzelstarts).

Ein Trend, der sich in die Bezirke hinein fortsetzt.

Gute Meldezahlen trotz des bisher späten Termins im September hatten auch die Freiwasser-Meisterschaften, die in den letzten Jahren im Strandbad Haltern stattfanden. In Zusammenarbeit mit dem Schwimm-Verband Südwestfalen wurden diese Meisterschaften ausgerichtet. Hier schwankten die Zahlen etwas aufgrund der zeitgleich stattfindenden Masters-EM.

Ich möchte allen Vereinen danken, die in den letzten Jahren als Ausrichter zur Verfügung standen und dadurch die Durchführung der Veranstaltungen möglich gemacht haben.

Veronika Renze
SACHBEARBEITUNG WETTKAMPFWESSEN



WEITER GEHT ES NACH DEM
LEISTUNGSSPORTKONZEPT

ARENA • ZOGGS • MARU • ADIDAS • FUNKITA • SPEEDO • TYR • FUNKY TRUNKS • ZAOSU

www.swim-total.de



Erleben Sie unser Angebot an Schwimmsportartikeln der führenden Hersteller für alle Schwimmbegeisterten; vom Hobbysportler bis zum Leistungsschwimmer.

Bereits seit über 20 Jahren sind wir für Sie da. Lassen Sie sich von unserem kompetenten Team beraten.

Stöbern Sie in einem unserer Läden oder auf unserer Internetseite.

Besuchen Sie einen unserer Verkaufsstände auf über 120 Veranstaltungen im Jahr.

SWIM-TOTAL
Markus Sudau



Mail info@swim-total.de
Net www.swim-total.de

45659 Recklinghausen
Herner Straße 160

Tel 02361-185100
Mo-Fr 15.00 Uhr
bis 19.00 Uhr

44141 Dortmund
Ruhrallee 30

Tel 0231-5337272
Di-Fr 15.30 Uhr
bis 19.30 Uhr

45130 Essen
Von-Einem-Straße 77

Tel 0201-8742877
Di-Fr 15.30 Uhr
bis 19.30 Uhr

SCHWIMMEQUIPMENT • WETTKAMPFAUSSTATTUNG • POKALE & MEDAILLEN • TEXTILVEREDELUNG

Leistungssportkonzeption 4.0



Inhaltsverzeichnis

3		Einleitung
3		Sportartübergreifende Zielstellungen
3		Adressatenkreis
3		Die Metapher
4		Das Fundament
4		Ausrichtung auf ein Ziel
5		Unsere Prinzipien
6		Die konzeptionellen Grundlagen
6		Eine chronologische Übersicht
7		Finanzen
7		Die vier Türme
7		Die Sportler/Das Kadersystem
8		Das Förderkadersystem
8		Das Prinzip der Junior-Top-Teams
9		Der Penthouse Bereich
10		Die Aufzüge
12		Das Bauteam
12		Leistungssportpersonal
12		Die Fachsparten/Gremien
12		Ausblick/Perspektiven
12		Perspektiven/inhaltliche Weiterentwicklung
12		Neue Kriteriumswettkämpfe
12		Talentsuche/Talentförderung
12		Finanzen
12		Neue Führungsstruktur
14		Literaturverzeichnis

Inhalt: Peter Freyer,
LEISTUNGSSPORTREFERENT (SV NRW)

Stand: 21. Februar 2019

Um den Lesefluss nicht zu unterbrechen, wird weiteren Verlauf auf beide Geschlechter einbeziehende Wortformen (z.B. Mitarbeiter/innen) verzichtet. Soweit nicht explizit differenziert wird, sind mit der maskulinen Schreibweise immer beide Geschlechter gemeint.



Einleitung

Die vorliegende Leistungssportkonzeption 4.0 stellt die Grundsätze der Förderung des Nachwuchsleistungssports im Schwimmverband NRW (SV NRW) dar. Sie beschreibt die einzelnen übergreifenden Strukturelemente der Sportarten Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen und Synchroschwimmen ebenso wie die Gesamtarchitektur der Förderung aller olympischen Disziplinen des Schwimmsports anhand einer Metapher¹.

Die Leistungssportkonzeption 4.0 wird dem Verbandstag des Schwimmverbandes NRW am 11. Mai 2019 in Oer-Erkenschwick als Leitantrag zu Verabschiedung vorgelegt. Der SV NRW stellt damit seinen Mitgliedern – den Schwimmvereinen – seine Förderung im Nachwuchsleistungssport transparent dar. Mit der Verabschiedung dieser Konzeption setzt der Verband ein sportpolitisches Ausruferzeichen.

Sie wird zur Grundlage der „Regionalen Zielvereinbarungen“, die die o. g. Regionalkonzepte bzw. Strukturpläne ablösen und der „Kooperationsvereinbarung Leistungssport“ zwischen dem Landessportbund NRW und dem SV NRW.

Sportartübergreifende Zielstellungen

Wir verfolgen in unseren Wettkampfsparten folgende Zielstellungen:

In der bundeseinheitlichen Bewertung des Nachwuchsleistungssports ist der SV NRW die Nummer 1 unter den 18 Landesschwimmverbänden und seine Top- und ausgewählte Nachwuchsathleten sind international konkurrenzfähig. Gradmesser für den Erfolg unserer Arbeit ist die erreichte Punktzahl bei der Bewertung der Rahmenrichtlinie zur Förderung des Nachwuchsleistungssports des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Der SV NRW verfügt über eine Anzahl an Bundeskaderathleten, die dem Bevölkerungsanteil von Nordrhein-Westfalen entsprechen.

Der Schwimmverband NRW hat ein leistungsfähiges Stützpunktsystem und nutzbare Trainingsstätten, die internationalem Standard entsprechen.

Zur Führung und Steuerung des Nachwuchsleistungssports in NRW verfügt der Verband über hoch qualifiziertes Leistungssportpersonal.

Unser Verband ist anerkannter, verlässlicher Partner im Netzwerk des Leistungssports in NRW und des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).

Die vorhandenen Ressourcen und Instrumentarien der Förderung und Steuerung werden optimal genutzt.

Adressatenkreis

Die vorliegende Konzeption richtet sich an

- die Delegierten des Verbandstages des Schwimmverbandes NRW 2019 in Oer-Erkenschwick
- die Partner des Leistungssports in Nordrhein-Westfalen
 - die Staatskanzlei NRW
 - den Landessportbund NRW
 - die Sportstiftung NRW
 - die Olympiastützpunkte NRW
- die Entscheidungsträger im Deutschen Schwimm-Verband
- Sportler
- Eltern
- Trainer
- die Mitarbeiter der Fachgremien
- Stützpunktleiter und Stützpunkttrainer
- Funktionsträger in Vereinen
- sowie alle interessierten Personen.

Die Metapher

Als Metapher wählen wir ein Hochhaus.

Mit diesem Vergleich aus der Architektur, erhoffen wir uns eine verständliche, nachvollziehbare und bildhafte Darstellung der komplexen und vielschichtigen Zusammenhänge der Leistungssportsteuerung und –förderung.

Ausschlaggebend für die Größe des Gebäudes sind mehrere Faktoren. Neben der Anzahl der Mitgliedsvereine (ca. 600) und deren Mitglieder (über 200.000), spielt auch die Anzahl der Wettkampflizenzen in den Sportarten eine gewichtige Rolle. Der Schwimmverband NRW ist, gemessen an diesen drei Parametern, der größte Landesschwimmverband innerhalb des Deutschen Schwimm-Verbandes.

¹ Eine Metapher (griechisch **μεταφορά**, *metaphorá* für „Übertragung“) ist ein sprachliches Mittel, dass die Bedeutung eines Ausdrucks auf einen anderen überträgt ohne, dass diese Ausdrücke in einem Bedeutungszusammenhang stehen.

Unser „Wolkenkratzer“ verfügt über ein sehr stabiles und tragfähiges **Fundament**. Die vier Sportarten Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen und Synchronschwimmen bilden jeweils einen von **vier Türmen**. Diese Türme wiederum verfügen über leistungsfähige Aufzüge, die die talentierten **Sportler** auf verschiedene (Erfolgs-) Ebenen befördern:



Abbildung 1: Erfolgsebenen im Leistungssport

Die **Aufzüge** sind die Motoren und identisch mit den leistungssporttreibenden Vereinen, die in der Regel auch Stützpunktvereine sind. Die Aufzüge (Stützpunkte) werden jährlich gewartet und auf ihre Leistungsfähigkeit überprüft.

Mit steigender Höhe, also mit zunehmendem sportlichem Erfolg wird die Ausstattung der Ebenen/Etagen/Suiten immer „exklusiver“ bis hin zum **Penthousebereich**.

Damit die Wartezeiten vor den Aufzügen für die talentierten Sportler nicht zu lang werden, verlangt der Schwimmverband NRW zunächst eine „Eintrittskarte“ in Form einer erfolgreichen Sichtung. Später auf den höheren Ebenen wird ein Kaderstatus gefordert (und gefördert).

Den laufenden Betrieb des Bauwerkes sichern unsere Trainer in den Vereinen und Stützpunkten mit ihrer täglichen Trainingsarbeit ab.

Energielieferant für den Betrieb des Gebäudes ist der Schwimmverband NRW mit der Unterstützung seiner Partner. Dabei handelt es sich nicht ausschließlich um die finanzielle Förderung, sondern auch die Führungs- und Steuerungsfunktion im Rahmen des Netzwerkes Leistungssport: Verein – Bezirk – Verband – LSB NRW – Staatskanzlei – Sportstiftung NRW – Olympiastützpunkte – Fachsparten im DSV – Deutscher Schwimm-Verband.

Verantwortlich für die Erstellung dieses Bauwerkes ist das ehrenamtliche und hauptberufliche **Mitarbeiterteam** für den Nachwuchsleistungssport des Schwimmverbandes NRW. Die Bauzeit betrug knapp acht Jahre.

Das Fundament

Grundvoraussetzung für ein stabiles und krisensicheres (witterungsunabhängiges und erdbebensicheres) Bauwerk ist ein solides und stabiles Fundament. Im Fundament unseres Swimpool-Towers sind folgende Elemente verbaut.

Die Leistungssportkonzeption 4.0 ist ein Leitantrag zu Förderung des Nachwuchsleistungssports im Schwimmverband NRW. Sie dient als transparente und inhaltlich fixierte Förderkonzeption und wird dem Verbandstag am 11. Mai 2019 zur Verabschiedung vorgelegt.

Klares Bekenntnis des Verbandes zum Leistungssport

Ausrichtung auf ein Ziel

Basis für die Bewertung der erfolgreichen Arbeit im Nachwuchsleistungssport sind die Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB, 2010). Dieses Konzept ist ein national einheitlichen Rahmen zur Bewertung und Förderung der Sportarten und Disziplinen im Nachwuchsleistungssport nach bundeseinheitlichen verbindlichen Kriterien in den Bundesländern.

Der Schwimmverband NRW hat seine Leistungssportförderung für alle vier olympischen Sportarten Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen und Synchronschwimmen bereits 2003 darauf ausgerichtet die Nummer 1 unter allen Landesschwimmverbänden im DSV zu sein (Kozel & Freyer, 2002).

Die Förderpartner des Leistungssports in Nordrhein-Westfalen verfolgen diese Zielsetzung ebenso konsequent und haben ab dem Jahr 2017 die Ausschüttung der finanziellen Förderung komplett darauf ausgerichtet.

Nordrhein-Westfalen und der Schwimmverband NRW gehören zu den fünf Bundesländern, die alle olympischen Disziplinen des Schwimmsports fördern. 62% der Landesschwimmverbände im Deutschen Schwimm-Verband fördern nicht mehr alle Sportarten/Disziplinen! (Freyer, 2017a).

Im Mehrjahresvergleich von 2004 – 2016 über alle olympischen Disziplinen des Schwimmsports ist der Schwimmverband NRW die unangefochtene Nummer 1 im Deutschen Schwimm-Verband! (Freyer, 2018b).

Unsere Prinzipien

ATHLET UND TRAINER STEHEN IM ZENTRUM DER FÖRDERUNG

Die Förderung des Nachwuchsleistungssports und der schwimmsportlichen Eliten gehört zu den Aufgabenschwerpunkten des Schwimmverbandes NRW. Im Mittelpunkt unserer Fördermaßnahmen stehen:

- Athleten
- Trainer
- Vereine

Dazu stellen wir ein Konzept vor, das aus den folgenden Prinzipien zusammengesetzt wird:

FREIWILLIGKEIT

Alle Angebote an unsere Kadersportler sind freiwillige Maßnahmen. Es gibt keine Verpflichtung zur Teilnahme. Unser Führungsstil ist geprägt durch Respekt und Wertschätzung. Unsere Sportler erhalten die Chance ihr persönliches Potenzial optimal zu entwickeln, dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz.

GANZHEITLICHER ANSATZ

Neben der sportlichen Förderung seiner Auswahltalente, liegt dem Schwimmverband NRW das harmonische Gleichgewicht in den unterschiedlichen Lebensbereichen Sport, Gesundheit, Kreativität, Schule, Beruf und soziales Umfeld im Sinne einer optimalen Persönlichkeitsentwicklung besonders am Herzen. Nur in einem funktionierenden harmonischen Umfeld wird ein Sportler langfristig eine erfolgreiche Persönlichkeit und seine optimale Leistung abrufen können (Freyer et al., 2016d)

MOTIVATION FÜR ALLE

Wir arbeiten mit Anreiz- und Belohnungssystemen für Sportler, Trainer und Vereine mit dem Ziel, den maximal möglich sportlichen Erfolg zu erreichen (Freyer, 2018b).

Unsere Sportler sind stolz darauf Kadersportler zu werden und dabei zu sein. Wir haben Kaderkriterien die jährlich aktualisiert und veröffentlicht werden. Die Kaderkriterien sind allen Sportlern und Trainern bekannt.

TRANSPARENTE KOMMUNIKATION

Unsere Leistungssportsteuerung ist transparent und mit allen Partnern abgestimmt. Wir kommunizieren direkt mit Sportlern, Eltern, Trainern, Vereinen und Funktionsträgern. Der Schwimmverband NRW ist kompetenter verlässlicher Partner auf allen Ebenen.

EFFEKTIVITÄT & EFFIZIENZ

Der effiziente Einsatz der Fördermittel ist eine Selbstverständlichkeit und die kritische Betrachtung der Kosten gehört zum Standardprozedere bei jeder Maßnahmen- und Kostenplanung. Neben einer guten Bewirtschaftung der finanziellen Ressourcen, haben wir auch einen schonenden Umgang der zeitlichen und personellen Ressourcen im Blick. Synergieeffekte durch Kooperationen nutzen wir ebenso wie alle wirkungsvollen Instrumente der Unterstützung und Förderung.

VERLÄSSLICHKEIT & BEHARRLICHKEIT

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass ein Engagement im Nachwuchsleistungssport ein hohes Maß an Durchhaltevermögen erfordert. Nur eine langfristig ausgerichtete und konsequent umgesetzte Strategie wird nachhaltig von Erfolg gekrönt. Verlässlichkeit ist die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Partnern im Netzwerk.

QUALIFIZIERUNG

Wir haben gut ausgebildeten Trainernachwuchs und fördern Trainerkarrieren.

Trainer-Fortbildungen werden qualitativ hochwertig mit praxisnahen Themen angeboten.

Die Qualifikation von Kampf- und Schiedsrichtern findet qualitativ hochwertig und quantitativ in ausreichendem Maß statt.

WIR SIND SCHWIMMEN

Unsere Sportler und Trainer sind Repräsentanten des Verbandes und haben ein einheitliches Erscheinungsbild. Sie sind sich ihrer Rolle im und für den Verband bewusst.

Die konzeptionellen Grundlagen

**„Wir haben kein konzeptionelles Problem.
Wenn, dann haben wir ein Umsetzungsproblem!“**

Seit 2003 bilden sportartübergreifende Leistungssportkonzeptionen die Grundlage für die Regionalkonzepte bzw. die Strukturpläne Leistungssport zur Förderung der schwimmsportlichen Leistungseliten in Nordrhein-Westfalen. Die vorliegende Leistungssportkonzeption 4.0 steht in der Tradition der bisher verabschiedeten Konzeptionen.

Im Gegensatz zu den bisherigen Leistungssportkonzeptionen verzichten wir bewusst auf eine Analyse der Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung des sportlichen Erfolgs. Diese Analyse wurde sportartspezifisch in den aktuellen Regionalkonzepten Schwimmen (Freyer et al., 2016b) und Wasserball (Freyer et al. 2017e) sowie den Strukturplänen Wasserspringen (Freyer et al. 2017c) und Synchronschwimmen (Freyer et al., 2017d) bereits 2016 bzw. 2017 vorgenommen. Darüber hinaus sind sie in den Zusammenfassungen des Verbandes (Freyer, 2018b) dokumentiert.

Eine chronologische Übersicht

2002

Leistungssportkonzeption 2003–2008

2009

Fortschreibung der verbandseigenen sportartübergreifenden Leistungssportkonzeption 2008 – 2012

Regionalkonzept Schwimmen 2008–2012

Regionalkonzept Wasserball 2008–2012

Regionalkonzept Wasserspringen 2008–2012

Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2008 – 2012

2011

Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Schwimmen 2011

Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Wasserball 2011

Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Synchronschwimmen 2011

Fortschreibung der verbandseigenen sportartübergreifenden Leistungssportkonzeption 2012–2016

2012

Regionalkonzept Wasserspringen 2012–2016

Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Wasserspringen 2011

Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2012–2016

2013

Regionalkonzept Schwimmen 2012–2016

Regionalkonzept Wasserball Männer 2012–2016

Regionalkonzept Wasserball Frauen 2012–2016

2016

Regionalkonzept Schwimmen 2016–2020

Programm zur ganzheitlichen Individualförderung - Ausbildungsperspektive Spitzensportler (Schwimmen)

Anerkennung von Landesleistungsstützpunkten Wasserball im Schwimmverband NRW für den Zeitraum 2017–2020

Anerkennung von Landesleistungsstützpunkten und Regionalstützpunkten Schwimmen im Schwimmverband NRW für den Zeitraum 2017–2020

Junior Top Team Schwimmen – Erfolgsbilanz 2012–2016

2017

Regionalkonzept Wasserball 2017–2020

Strukturplan Leistungssport Wasserspringen 2017–2020

Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2017–2020

Kurzanalyse der Förderung des Nachwuchsleistungssports in den 18 Landesschwimmverbänden des Deutschen Schwimm-Verbandes

Projektbeschreibung „Mixed Duett Synchronschwimmen“

2018

Projektförderung „Junior Top Team Synchronschwimmen“

Erfolgsbasierte Leistungssportförderung im Schwimmverband NRW

Ausbildungsperspektive Spitzensportler Wasserball – Handlungsleitfaden des Schwimmverbandes NRW und des Bundesstützpunktes Wasserball

2019

Leistungssportkonzeption 4.0 – Leitantrag an den Verbandstag

Finanzen

Auch in Zukunft wird der SV NRW seine vier Fachsparten und alle olympischen Disziplinen des Schwimmsports im Rahmen seiner Möglichkeiten finanziell fördern. Dabei gilt das Prinzip der erfolgsbasierten Förderung nach den aktuell gültigen Richtlinien. Dies gewährleistet eine hohe Effektivität und den effizienten Mitteleinsatz.

Die finanzielle Ausstattung des Nachwuchsleistungssports ist der Energielieferant für das Gesamtgebäude.

Die vier Türme

Die vier Sportarten/olympische Disziplinen

Die vier Sportarten Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen und Synchronschwimmen bilden jeweils einen Turm. Jeder Einzelturm für sich verfügt über einen vertikal ausgerichteten Anbau; die jeweiligen olympischen Disziplinen: (FINA Bezeichnungen)

- Swimming
 - Pool (Indoor)
 - Open-Water swimming (Freiwasserschwimmen)
- Waterpolo
 - Men
 - Women
- Diving
 - Indoor
 - Highdiving (voraussichtlich ab 2024)
- Artistic swimming
 - Women
 - Mixed (voraussichtlich ab 2024)

Die Höhe, das Ausmaß und die Ausstattung eines jeden Turms ist anhängig von

- der Anzahl der vergebenen Wettkampflizenzen
- der Anzahl der Kadersportler
- und den bisherigen sportlichen Erfolgen

Mit der Verabschiedung der Leistungssportkonzeption 4.0 bekennt sich der Schwimmverband NRW zur Förderung des Nachwuchsleistungssports in seiner gesamten Breite und allen o.g. Disziplinen.

Eine Analyse der Ergebnisse der Rahmenrichtlinie zur Förderung des Nachwuchsleistungssports des Deutschen Olympischen Sportbundes für den Zeitraum 2012 – 2016 ergibt, dass fünf Bundesländer (37,5% von 16) alle olympischen Sportarten (männlich + weiblich = 6 Sportarten/Disziplinen) fördern (Freyer, 2017a). Es wurden folgende Punkte erreicht:

Nordrhein-Westfalen	Platz 1	332,0 Punkte
Berlin	Platz 2	275,3 Punkte
Sachsen	Platz 3	194,7 Punkte
Württemberg	Platz 5	157,5 Punkte
Hessen	Platz 9	95,4 Punkte

Tabelle 1: Gesamtzahl Kadersportler

Gewertet wurden: Schwimmen männlich - Schwimmen weiblich - Wasserball männlich - Wasserball weiblich - Wasserspringen - Synchronschwimmen

62% der Landesschwimmverbände fördern nicht mehr alle Sportarten/Disziplinen!

Die Sportler/Das Kadersystem

Über alle vier Sportarten verfügt der Schwimmverband NRW im Jahr 2019 über 300 Kadersportler inkl. Bundeskader, die sich wie folgt verteilen:

Gesamtzahl Kadersportler	349
Schwimmen	189
Wasserball männlich	54
Wasserball weiblich	29
Wasserspringen	46
Synchronschwimmen	24

Tabelle 2: Gesamtzahl Kadersportler

Um in den Landeskader aufgenommen zu werden, muss ein Sportler ein gewisses Leistungsniveau nachweisen. Diese Leistungsüberprüfung findet in den Sichtungsmaßnahmen der vier Sportarten statt.

Der Deutsche Schwimm-Verband gibt bundeseinheitlichen Kaderkriterien für alle Disziplinen vor.

Auf dieser Basis legt jeder Landesverband wiederum eigene Kaderkriterien zur Aufnahme in den Landeskader fest.

Das Förderkadersystem

Um die talentiertesten Sportler auf dem Weg von den Jugendklassen in den Erwachsenen Bereich optimal zu unterstützen, hat der Schwimmverband NRW ein Förderkadersystem entwickelt. Es erfolgt eine zusätzliche Einteilung der Kader nach sportlicher Leistung und Alter, und zwar in Top-Team, Junior-Top-Team, Anschlusskader 1 und Anschlusskader 2 und Landeskader.

Das Prinzip der Junior-Top-Teams

Der Schwimmverband NRW hat bereits in der Saison 2012/2013 unmittelbar nach den Olympischen Spielen in London ein JUNIOR-TOP-TEAM Schwimmen mit ausgewählten Top-Nachwuchsleistungssportlern berufen.



Abbildung 2: Kaderstruktur Schwimmen ab 2019

Mit dieser Kaderstruktur steht der Schwimmverband NRW zu seiner Verantwortung auch Bundeskadersportler zu unterstützen (vgl. Schaubild – Kaderangebote).

Die Berufung in den Landeskader beginnt in allen vier Sportarten mit dem 01.01. und endet am 31.12. des jeweiligen Jahres. Zu Beginn des Berufungszeitraumes wird eine Nominierungsveranstaltung für Athleten, Eltern und Trainer der NRW-Förderkader durchgeführt.

Hier werden Sportler, Trainer und Eltern über die geplanten Förderpakete (siehe: „Das Penthouse“) im Detail informiert. Zu den Pflichten der Kadersportler gehört u. a. die Teilnahme an der kostenfreien Sportgesundheitsuntersuchung und der Nachweis des „Anti-Doping Führerscheins“ - eines aktuellen Zertifikats des NADA E-Learning Programms zur Doping-Prävention. Ausgewählte Sportler müssen zusätzlich eine Trainingsdatendokumentation führen.

INTENTION UND ZIELSETZUNG

Die Sportler erhalten die Möglichkeit, ihr hohes Entwicklungspotential auszuschöpfen und den schwierigen Übergang aus den Jugendklassen in die offene Klasse erfolgreich zu gestalten. Ziele sind die Erreichung des Bundeskaderstatus und/oder das Etablieren in der offenen Klasse bzw. der Wasserball-Bundesliga.

Das Projekt wurde über den gesamten olympischen Zyklus 2012 – 2016 von der Sportstiftung NRW gefördert und begleitet. Die Erfolgsbilanz ist zusammengefasst in Freyer et al. (2016e).

Die Grundidee mit einer herausragenden Maßnahme bzw. eines kompletten Förderpaketes einen hohen Anreiz für die Sportler zu setzen, hat sich zwischenzeitlich auch in den Fachsparten Wasserball und Synchronschwimmen durchgesetzt.

Mit diesem Ansatz hat der Schwimmverband NRW die Anerkennung von Sportler, Eltern, Trainern und Vereinen erworben und damit sein eigenes Profil geschärft.

Die hohe Attraktivität und der enorme sportliche Stellenwert für unsere Sportler sind beispielhaft an den Destinationen der Premium-Trainingslager der Schwimmer abzulesen.

2012	Shanghai / China
2013	Flagstaff / USA
2014	Stellenbosch / Südafrika
2015	Belek / Türkei
2016	Stellenbosch / Südafrika
2017	Shanghai / China
2018	Lanzarote / Spanien

Tabelle 3: Trainerausbildung Wasserball

Der Penthouse Bereich

Mit zunehmender Leistung und Erfolg steigert sich auch das Unterstützungspaket bis hin zum „Penthousebereich“ im Wolkenkratzer (vgl. Freyer et al., 2016d; Freyer et al., 2018c).

Sportartübergreifende Zielstellung bleibt immer die Gleiche: Das Erreichen der bestmöglichen Bewertung im Rahmen der DOSB-Nachwuchsleistungssportkonzeption.

Die bestmögliche sportliche Leistung kann nach Überzeugung des Schwimmverbandes NRW von Sportlerinnen und Sportlern nur erreicht und abgerufen werden, wenn neben einer optimalen sportlichen Vorbereitung auch andere leistungsbestimmende Faktoren, die das Umfeld eines Sportlers bestimmen, in einem Gesamtpaket zusammengefasst werden.

Eine intensive Abstimmung zwischen Athlet, Eltern, Heimtrainer, Landes- und Bundesstützpunkttrainer, Olympiastützpunkt, Mentaltalent und Schwimmverband NRW ist in diesem Prozess für einen nachhaltigen und langfristigen Erfolg unabdingbar.

Neben dieser Sichtweise aus der Perspektive des Sports liegt uns das harmonische Gleichgewicht in den unterschiedlichen Lebensbereichen Sport, Gesundheit, Kreativität, Schule, Beruf und soziales Umfeld, im Sinne einer optimalen Persönlichkeitsentwicklung, besonders am Herzen.

Nur in einem funktionierenden harmonischen Umfeld wird ein Sportler langfristig eine erfolgreiche Persönlichkeit.

Der Penthousebereich verfügt über folgende „hochwertigen Bauteile“, die insgesamt eine ganzheitliche Individualförderung – das „Wohlfühlpaket“ – ergeben.

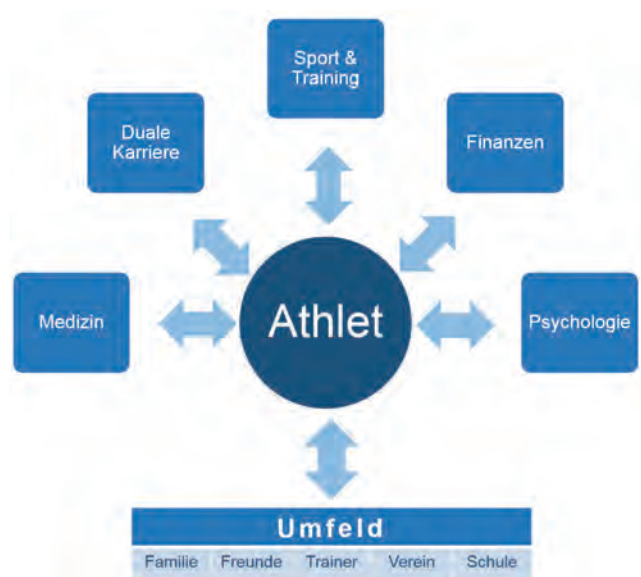


Abbildung 3: Ganzheitliche Individualförderung für Athleten

Für jeden Athleten im Förderkader wird ein abgestimmtes Maßnahmenpaket angeboten

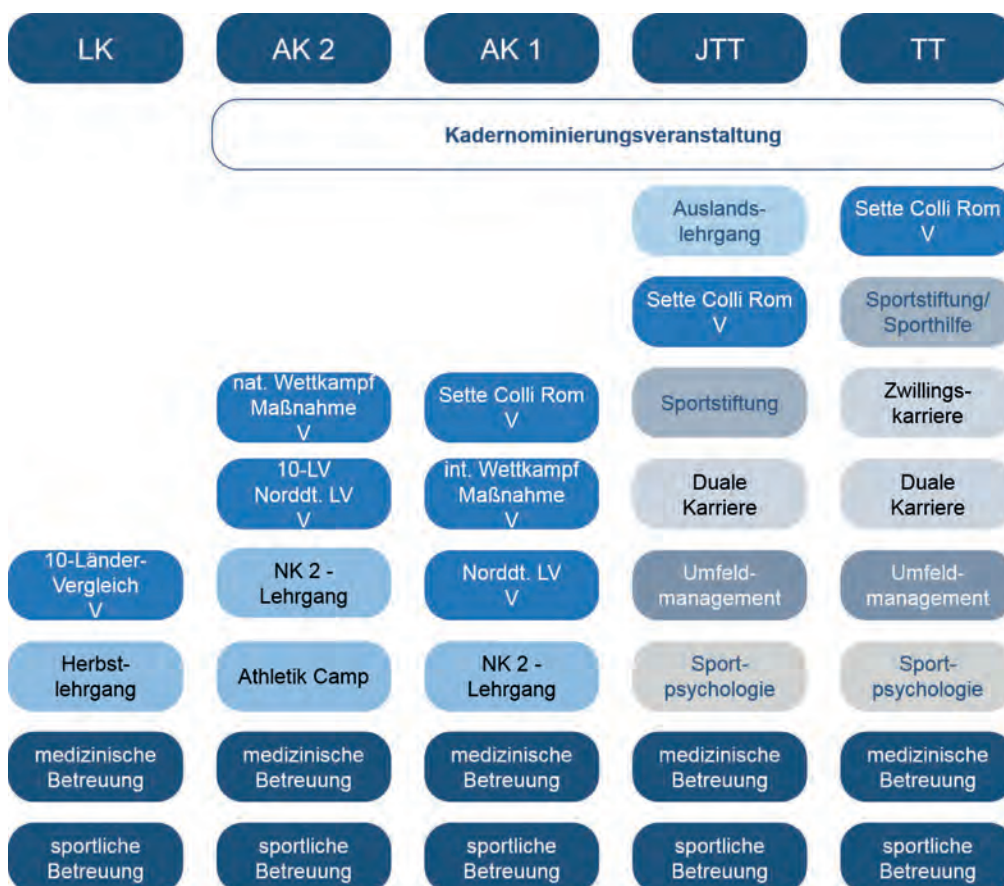


Abbildung 4: Progressive Steigerung der Förderung – Stand 14.02.2019

Eine detaillierte Beschreibung erfolgt in den Konzepten:

Freyer, P., Nitka N. & Verhöltsdonk, J. (2016d). Programm zur ganzheitlichen Individualförderung – Ausbildungsperspektive Spitzensportler (Schwimmen). Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. & Lamodke F. (2018c). Ausbildungsperspektive Spitzensportler Wasserball – Handlungsleitfaden des Schwimmverbandes NRW und des Bundesstützpunktes Wasserball. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Die Aufzüge

Das Auswahlverfahren und Stützpunktsystem

Keimzellen des Nachwuchsleistungssports im Schwimmverband NRW sind der Verein, eine Interessengemeinschaft von Vereinen oder eine Startgemeinschaft, in der Talente gesichtet und aufgebaut werden.

Aufgabe des Verbandes ist es aus den knapp 600 Mitgliedsvereinen diejenigen herauszufiltern, die die besten Voraussetzungen für die Nachwuchsleistungssportförderung, differenziert nach den vier Sportarten, verfügen. Hierzu hat der SV NRW für die Sportarten Schwimmen und Wasserball transparent nachvollziehbare Bewertungskriterien entwickelt (vgl. Freyer et al., 2016a und Freyer, 2016c).

In den Sportarten Wasserspringen und Synchronschwimmen ist kein Auswahlverfahren notwendig. Die Anzahl der leistungssportorientierten Vereine ist überschaubar und Maßstab für die Vergabe eines Stützpunktes sind der nationale bzw. internationale Erfolg und die Kaderzahlen.

Die erfolgreiche Arbeit der Stützpunkte wird jährlich anhand einer transparenten Bewertungsmatrix gemessen und überprüft. Jährlich finden in allen Sportarten Stützpunktleiter- und Trainerkonferenzen statt, um die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch sicherzustellen.

Die Standorte

Insgesamt hat der Schwimmverband NRW zwei Bundesstützpunkte und 20 Landesleistungsstützpunkte. Zusätzlich gibt es im Synchronschwimmen vier weitere Trainingsstützpunkte. Alle Standorte haben Ihren Status bis zum 31.12.2020. Aktuell verteilen sich die Landesleistungsstützpunkte und Bundesstützpunkte wie folgt:

Schwimmen	
Bundesstützpunkt Schwimmen Essen	SG Essen
Landesleistungsstützpunkt Bochum	SG Ruhr
Landesleistungsstützpunkt Rhein/Sieg	SSF Bonn+ SG WAGO
Landesleistungsstützpunkt Dortmund	SG Dortmund
Landesleistungsstützpunkt Duisburg	Duisburger Schwimm Team
Landesleistungsstützpunkt Essen	SG Essen
Landesleistungsstützpunkt Gelsenkirchen	SG Gelsenkirchen
Landesleistungsstützpunkt Köln	TPSK
Landesleistungsstützpunkt Krefeld	SV Bayer 08 Uerdingen
Landesleistungsstützpunkt Münster	SGS Münster
Landesleistungsstützpunkt Neuss	SG Neuss
Landesleistungsstützpunkt Paderborn	Paderborner SV
Landesleistungsstützpunkt Wuppertal	SV Bayer Wuppertal
Wasserball	
Bundesstützpunkt Duisburg Wasserball (Männer)	Amateur Schwimmclub Duisburg
Landesleistungsstützpunkt Duisburg	Amateur Schwimmclub Duisburg
Landesleistungsstützpunkt Krefeld	SV Bayer Uerdingen 08
Landesleistungsstützpunkt Bochum	Blau Weiß Bochum
Landesleistungsstützpunkt Düsseldorf	Düsseldorfer Schwimm- und Sportclub
Wasserspringen	
Landesleistungsstützpunkt Aachen	SV Neptun Aachen
Landesleistungsstützpunkt Münster	SV Münster 1891
Landesleistungsstützpunkt Köln	TPSK

Synchronschwimmen

Landesleistungsstützpunkt Bochum	Freie Schwimmer Bochum
----------------------------------	------------------------

Tabelle 4: Standorte

Die erfolgsbasierte Förderung

Um ein optimales Ergebnis bei der Bewertung der „Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports“ des DOSB zu erzielen, hat der Schwimmverband NRW fachspezifische Anreiz- und Fördersysteme entwickelt (vgl. Freyer, 2018b). Ziel dieser erfolgsbasierten finanziellen Förderung ist die Unterstützung und Anerkennung der Arbeit in den Vereinen.

Die jeweilige Fachsparte stellt ein festes Förderbudget zur Verfügung, Empfänger sind:

- im Schwimmen – die stützpunkttragenden Vereine
- im Wasserball – die bei den Deutschen Jugendmeisterschaften erfolgreichen (Bundesliga-) Vereine
- im Wasserspringen – die stützpunkttragenden Vereine
- im Synchronschwimmen – alle Vereine, die Kadersportler entwickeln.

Was wird in den Fachsparten gefördert?

Schwimmen:

Entwicklung von Kadersportlern (entsprechend den aktuellen Kaderkriterien)

Wasserball:

Platzierung 1. – 3. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

U12 – U14 – U16 weiblich und männlich

Wasserspringen:

Entwicklung von Kadersportlern (entsprechend den aktuellen Kaderkriterien)

„Erfolgreiche“ Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften (C- bis A)

Erfolgreiche Teilnahme am Bundesstützpunktvergleich und/oder DSV

Sichtungswettkampf

Vorteile:

- Anerkennung und Unterstützung der Vereine durch erfolgsabhängige Förderung
- einfache transparente Verfahren
- die Arbeit eines jeden Standortes / Vereins ist objektiv messbar
- die verfügbare Summe wird in jedem Fall voll ausgeschöpft
- es entsteht ein erfolgsorientierter Wettbewerb
- der Verwaltungsaufwand wird verschwindend gering

In der Fachsparte Schwimmen gibt es alle vier Jahre ein offenes Bewerbungsverfahren, um aufstrebenden Vereinen eine Chance zu eröffnen, als Stützpunkt anerkannt zu werden. Dies erhöht die Wettbewerbssituation für die bestehenden Standorte. Das Bewerbungsverfahren findet jeweils im letzten Jahr des Olympischen Zyklus statt (vgl. Freyer et al., 2016c).

Das Bauteam

Leistungssportpersonal

Die sportlichen Erfolge verdankt der Schwimmverband NRW den Vereins- und Stützpunkttrainern, die das tägliche Training der Sportler in den Vereinen und Stützpunkten leiten.

Dafür bedankt sich der Schwimmverband NRW ausdrücklich an dieser Stelle.

Unterstützt werden Sie durch die hauptberuflichen Landestrainer und den Leistungssportreferenten des Verbandes. Das Leistungssportpersonal des SV NRW sowie der drei Sonderstützpunkte Essen, Dortmund und Wuppertal ist langfristig (mindestens 30.06.2021) abgesichert.

Die Fachsparten/Gremien

Die Förderung des Nachwuchsleistungssports nach sportartübergreifenden, gemeinsamen Strukturmerkmalen, bedarf einer engen Einbindung, Abstimmung und Überzeugung der ehrenamtlichen Vorsitzenden der Fachsparten (Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen, Synchronschwimmen) sowie der ehrenamtlichen Gremien und Funktionsträger. Darüber hinaus müssen fachspezifische Besonderheiten Berücksichtigung finden. Das war bisher eine Kernaufgabe des Leistungssportreferenten.

Die folgende Übersicht zeigt die sportfachlichen Gremien und die Anzahl der involvierten Personen.

Die personelle Besetzung ist auf der Homepage des Verbandes unter: www.swimpool.de veröffentlicht. Insgesamt sind rund 100 Positionen zu besetzen und in die Entscheidungsprozesse der vier Sportarten einzubinden.

Auch diesen Personen dankt der Schwimmverband NRW ebenfalls aufrichtig für das hohe ehrenamtliche Engagement.

Ausschuss Leistungssport	6	Personen		
Arbeitskreis der Landestrainer und Sportreferenten	4			
Fachausschuss Schwimmen	9	Personen	plus	7 Bezirksfachwarte
Fachausschuss Wasserball	12	Personen	plus	7 Bezirksfachwarte
Fachausschuss Wasserspringen	9	Personen	plus	7 Bezirksfachwarte
Fachausschuss Synchronschwimmen	5	Personen	plus	7 Bezirksfachwarte
Stützpunktleiter Schwimmen	12	Personen		
Stützpunktleiter Wasserball	4	Personen		
Stützpunktleiter Wasserspringen	3	Personen		
Stützpunktleiter Synchronschwimmen	1	Person		

Tabelle 5: Fachsparten/Gremien

Ausblick/Perspektiven

Perspektiven / inhaltliche Weiterentwicklung

Um im Bild zu bleiben: Der Rohbau ist zwischenzeitlich fertiggestellt. Künftig geht es darum, die Innenarchitektur in den Fokus zu nehmen und die Türme, Etagen, Suiten und Zimmer (inhaltlich) auszugestalten.

Neue Kriteriumswettkämpfe

Der Schwimmverband NRW ist ein konsequenter Befürworter der bundeseinheitlichen Bewertung des Nachwuchsleistungssports und der damit gekoppelten Förderung durch die Partner des Leistungssports in Nordrhein-Westfalen!

Der SV NRW hat im September 2018 dem Direktor Leistungssport des DSV einen abgestimmten Vorschlag (mit Niedersachsen und Baden und Württemberg) zur Aktualisierung der sogenannten Kriteriumswettkämpfe übergeben. Die Anpassungen sind u. a. durch die Altersklassenreform im Wasserball dringend erforderlich.

Talentsuche/Talentförderung

Der Schwimmverband NRW befindet sich in der glücklichen Lage in allen seinen Sportarten und Disziplinen noch genügend Talente zu finden und zu Kadersportlern zu entwickeln.

Es bedarf dennoch neuer gezielter Förderprogramme, um die wenigen noch leistungssportorientierten Vereine bei der schweren Aufgabe der Talentsuche, Talententdeckung und Talentförderung zu unterstützen.

Finanzen

Der Schwimmverband NRW fördert im Rahmen seiner Möglichkeiten alle Sportler und deren Trainer in allen olympischen Sportarten/Disziplinen entsprechend den beschriebenen Grundsätzen dieser Leistungssportkonzeption 4.0

Neue Führungsstruktur

Im Rahmen des Prozesses der Verbandsentwicklung wurden drei Handlungsfelder definiert:

Es bedarf einer zeitgemäßen Anpassung der bisherigen Führungsstrukturen des Schwimmverbandes NRW in Anlehnung an die Strukturen des Landessportbundes NRW und des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Es wird die Einsetzung eines hauptberuflichen Vorstandes entsprechend der Handlungsfelder empfohlen.

Der bisherige Leistungssportreferent ist künftiger Vertreter des Leistungssports des Verbandes und übernimmt die Führung, Steuerung und Kontrolle des sportartübergreifenden Gesamtprozesses als künftiger Direktor Leistungssport und erhält Sitz und Stimme im Vorstand des SV NRW.

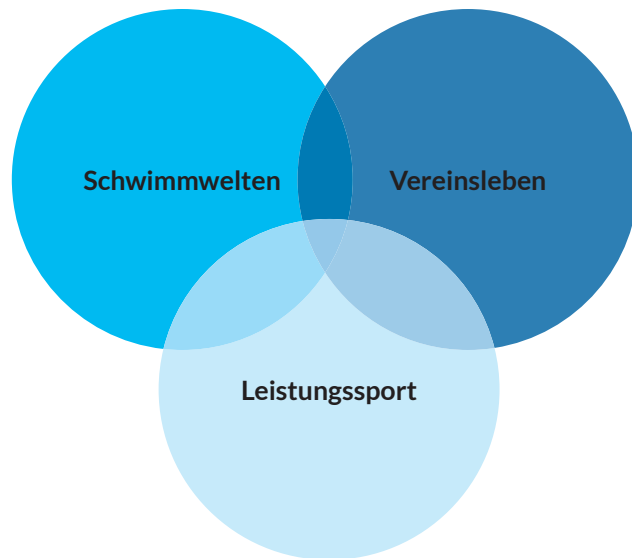


Abbildung 5: Handlungsfelder des SV NRW

Wer kommt zu Olympia?

(Gerundete Zahlenbeispiele)

- 82 Million Deutsche
- 50 Millionen Deutsche können schwimmen
- 15 Millionen Deutsche sind im „Olympiareifen Alter“
- 5 Millionen Deutsche schwimmen regelmäßig
- 1 Millionen Deutsche lernen jährlich neu schwimmen
- 600.000 Mitglieder hat der DSV
- 130.000 DSV-Mitglieder sind im „Olympiareifen Alter“
- 90.000 beteiligen sich am Meisterschaftsprogramm
- 30.000 im „Olympiareifen Alter“ trainieren täglich
- 10.000 haben eine DM-Teilnahme als Ziel
- 3.000 qualifizieren sich für eine DM
- 500 streben aktuell eine Bundes-Kadernominierung an
- 100 werden in einen A-B-C-Bundeskader berufen
- 60 kommen zu einem internationalen DSV-Einsatz
- 30 werden jährlich für das Topereignis EM oder WM nominiert
- 25 – 30 werden alle vier Jahre für Olympia nominiert

Einer kommt durch auf dem Weg zu Olympia

- Einer von 3 Millionen Deutschen
- Einer von 3.000 Meisterschaftsteilnehmern
- Einer von 1.000 die täglich trainieren

Quelle: Ralf Beckmann

Literaturverzeichnis

2002

Kozel, J. & Freyer, P. (2002). Leistungssportkonzeption 2003 – 2008. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2009

Alt-Küper, H. (2009a). Regionalkonzept Wasserspringen 2009 – 2012. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. (2009b). Regionalkonzept Wasserball Männer 2009 – 2012. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. & Kohlat V. (2009c). Regionalkonzept Schwimmen 2008 – 2012. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. & Gustke, P. (2009d). Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2008 – 2012. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Kozel, J. & Freyer, P. (2009e). 1. Fortschreibung Leistungssportkonzeption 2008 – 2012. Schwimmverband NRW: Entwurf zur Verabschiedung auf dem SV NRW Verbandstag 2009 in Hennef.

2011

Freyer, P. & Kozel, J. (2011a). 2. Fortschreibung Leistungssportkonzeption 2012 – 2016. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Mukhamedova, S. & Gustke, P. (2011b). Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Synchronschwimmen. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Vollmert, C. & Kozel, J. (2011c). Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Wasserball. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Vollmert, C. & Kozel, J. (2011d). Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Wasserball. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2012

Freyer, P. (2012a). Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2013 – 2016. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Conventz, C., Kiefer, G. & Dr. Klinger, O. – E. (2012b). Regionalkonzept Wasserspringen 2012 – 2016. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Dr. Klinger, O. – E., Kiefer, G. & Weber, U. (2012c). Nachwuchskonzeption Talentsuche & Talentförderung Wasserspringen. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2013

Freyer, P., Neumann, K. & Pieper, S. (2013a). Regionalkonzept Schwimmen 2012 – 2016. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. & Vollmert, C. (2013b). Regionalkonzept Wasserball Männer 2013 – 2016. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. & Voss, H. (2013c). Regionalkonzept Wasserball Frauen 2013 – 2016. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2015

Freyer, P. & Verhöltsdonk, J. (2015a). Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport – Eine Analyse und Lösungsansätze für den Schwimmverband NRW. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2016

Freyer, P. (2016a). Anerkennung von Landesleistungsstützpunkten Wasserball im Schwimmverband NRW für den Zeitraum 2017 – 2020. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Neumann, K. & Pieper, S. (2016b). Regionalkonzept Schwimmen 2016 – 2020. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Nitka, N. & Verhöltsdonk, J. (2016c). Anerkennung von Landesleistungsstützpunkten und Regionalstützpunkten im Schwimmen im Schwimmverband NRW für den Zeitraum 2017 – 2020. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Nitka, N. & Verhöltsdonk, J. (2016d). Programm zur ganzheitlichen Individualförderung – Ausbildungsperspektive Spitzensportler (Schwimmen). Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Nitka, N. & Verhöltsdonk, J. (2016e). Junior Top Team Schwimmen - Erfolgsbilanz 2012 – 2016. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2017

Freyer, P. (2017a). Kurzanalyse der Förderung des Nachwuchsleistungssports in den 18 Landesschwimmverbänden des Deutschen Schwimm-Verbandes. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. (2017b). Projektbeschreibung „Mixed Duett Synchronschwimmen 2017“. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Fliescher, K., Kiefer, G., Nitsche, S. & Weuthen, J. (2017c). Strukturplan Leistungssport Wasserspringen 2017 – 2020. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P., Mukhamedova, S. & Gustke, P. (2017d). Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2017 – 2020. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. & Rohbeck, D. (2017e). Regionalkonzept Wasserball 2017 – 2020. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2018

Freyer, P. (2018a). Projektförderung – Junior Top Team Synchronschwimmen. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

Freyer, P. (2018b). Erfolgsbasierte Leistungssportförderung im Schwimmverband NRW. Schwimmverband NRW: Broschüre für die Kommunikationstagung 2018 Dortmund

Freyer, P. & Lamodke, F. (2018c). Ausbildungsperspektive Spitzensportler Wasserball – Handlungsleitfaden des Schwimmverbandes NRW und des Bundesstützpunktes Wasserball. Schwimmverband NRW: unveröffentlichtes Material.

2019

Freyer, P. (2019a). Leistungssportkonzeption 4.0. Schwimmverband NRW: Leitantrag zum SV NRW Verbandstag 2019 in Oer-Erkenschwick.



Schwimmverbandes NRW e.V.

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg

Tel.: 0203 / 393 668 0
Fax: 0203 / 393 668 10
E-Mail: info@schwimmverband.nrw

WWW.SCHWIMMVERBAND.NRW
WWW.FACEBOOK.COM/SWIMNRW



**FORD KUGA.
DEIN AUTO.**

FORD KUGA „4x2“ COOL & CONNECT
1.5 I ECOBOOST, 110 kW (150 PS)

ab mtl. 299€* **DEINE KOMPLETTRATE**

*inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.



**ICH
BIN
DEIN
AUTO**

swimpool
Schwimmverband NRW

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 04.03.2019.
Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Mannschaftswettbewerbe

DMSJ

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend stellen die Vereine aus NRW gut 30 Prozent (ca. 21 Mannschaften) des Starterfeldes im Bundesfinale. Diese erfreulich hohe Anzahl ist über die letzten Jahre stabil geblieben und führte immer wieder zu guten Platzierungen. Im Durchschnitt konnten sieben Mannschaften in jedem Durchgang einen Podiumsplatz erreichen.

Platz	2015	2016	2017
1.	1	2	2
2.	4	3	1
3.	3	2	3

Tabelle 20: DMSJ

Die Teilnehmerzahlen über alle Bezirke ist in den letzten Jahren mit ca. 360 Mannschaften stabil. Im Bezirks Rhein-Wupper findet die Veranstaltung mit 130 Mannschaften mit Abstand den meisten Zuspruch.

DMS

In der ersten Bundesliga des DMS, die schon seit vielen Jahren in Essen ausgetragen wird, sind die SG Essen, die SG Bayer und die SG Dortmund die Vereine, die sich hier immer wieder auf hohem Niveau präsentieren. Hier kämpfen vor allem die Damen der SG Essen regelmäßig um den ersten Platz mit.

In den Bezirksligen der sieben Bezirke des Verbandes kämpfen jedes Jahr knapp 120 Mannschaften um den Aufstieg in die jeweilige Landesliga.

Im kommenden Jahr (für den DMS Durchgang 2020) wird es eine Anpassung des Wettkampfprogramms geben und die Strecken, die vor ein paar Jahren aus dem Programm genommen wurden (50m Strecken und 100m Lagenschwimmen), wieder aufgenommen. Auch werden über alle

Ligen nur noch zwei Abschnitte je Durchgang geschwommen.

Nick Spielkamp

SACHBEARBEITUNG
MANNSCHAFTSWETTBEWERBE

Masters

Im Berichtszeitraum beteiligten sich die NRW-Masters jährlich an fünf NRW-Meisterschaften. Dabei wurden jeweils zwei NRW Meisterschaften unter Beteiligung der Masters durchgeführt und jeweils drei NRW-Mastersmeisterschaften erfolgten ausschließlich für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Altersklassen AK 20 bis AK 90. Hinzu kommt die Teilnahme an deutschen Mastersmeisterschaften und den entsprechenden Internationalen Welt- und Europa-meisterschaften. Der Bericht bezieht sich schwerpunktmäßig auf die in 2018 durchgeführten Wettkämpfe.

Den Auftakt der Meisterschaften bildeten natürlich die Nordrhein-Westfälische Masters Meisterschaften mittlere und lange Strecken, die am 25. Februar 2018 in Verbindung mit den Nordrhein-Westfälischen Meisterschaften und Jahrgangs-Meisterschaften der Jahrgänge 1999 – 2006 im Universitätsbad Bochum ausgetragen wurden. Insgesamt waren 155 Masters gemeldet, die 268 Starts absolvierten. Dabei gingen hier die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr ein wenig zurück.

Für die Nordrhein-Westfälischen Meisterschaften der Masters kurze Strecken vom 16.06.2018 bis 17.06.2018 fanden sich bei teilweise sonnigem Wetter 198 Teilnehmende zu einem gelungenen Wettkampf mit 562 Starts ein. Auch waren die Teilnehmerzahlen gegenüber den Vorjahren leicht rückläufig, so dass künftig diese NRW Master KS an einem Tag durchgeführt werden.

Die Internationalen NRW Freiwassermeisterschaften & Südwestfälische Meisterschaften, fanden wie im Jahr zuvor im Seebad Haltern bei strahlendem Wetter am 8. und 9. September 2018 statt. Gemäß den Ausschreibungen konnten sich Masters aus allen Altersklassen für die Wettkämpfe über 2500m, 5000m, 10000m sowie für den Staffelwettkampf 3 x 1250m anmelden. Zusätzlich gab es noch den Wettkampf über 500m. In der Mittagspause erfreuten Gleitschirmspringer die Zuschauer mit ihren punktgenauen Landungen.

Der Nordrhein-Westfälische Landesentscheid des 23. Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen der Masters (DMSM) fand am 23. September 2018, ausgerichtet durch die SG Gladbeck/Recklinghausen, im Hallenbad Recklinghausen, statt. 16 Vereine/Startergemeinschaften fanden sich zu dem besonderen Vereinsvergleichswettkampf ein. Den ersten Platz sicherte sich die SG Bayer mit 20408 Punkten, gefolgt von dem SC Wiking Herne mit 19302 und der SG Dortmund I mit 19113 Punkten. Beim Bundesentscheid am 10. November im Zentralbad Gelsenkirchen konnten sich die NRW-Vereine wie folgt platzieren: 3. Platz: SG Dortmund, 5.: SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen, 8.: SC Wiking Herne und den 10. Platz erreichte die SG Gladbeck/Recklinghausen. Damit konnten sich vier Vereine/SGs unter den ersten 10 Plätzen in Deutschland behaupten.

Die letzte NRW-Meisterschaft wurde in Gladbeck als Nordrhein-Westfälische Kurzbahn Meisterschaften der Masters vom 06.10.2018 bis 07.10.2018 mit guter Beteiligung ausgetragen. 276 Masters starteten 914 Mal beim Wettkampf um die ausgeschriebenen Titel eines NRW Masters. Allen, die zum Gelingen der vielen spannenden Wettkämpfe beigetragen haben, soll hier besonders gedankt werden.

International standen in 2018 die 16. LEN European Masters Championships Kranj, 26.08 bis 09.09.2018, in Slowenien auf dem Terminkalender der Masters. Hier, wie auch in 2017 in Budapest bei den Weltmeisterschaften, gewannen zahlreiche Mastersschwimmerinnen und -schwimmer aus NRW Medaillen. Allen unseren Masters wünsche ich weiterhin viel Freude beim Schwimmen.

Peter Piasecki
SACHBEARBEITUNG MASTERS

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtszeitraum seit dem letzten SV NRW-Verbandstag habe ich als Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit über alle Meisterschaften auf SV NRW- und DSV Ebene, bei denen Sportler aus unserem Landesverband gestartet sind, auf der swimpool-homepage in Wort und Bild berichtet. Berichte und Fotos über SV NRW-Meisterschaften erschienen auch im DSV-Organ swim & more. Bis auf wenige Ausnahmen wurden sämtliche nationale Veranstaltungen, über die ich berichtet habe persönlich besucht. Nicht besucht wurden hingegen die internationalen Veranstaltungen, wie Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften, sowie Jugend- und Junioren Welt- und Europameisterschaften. Die Berichterstattung auf der swimpool-homepage über diese Wettkämpfe erfolgte auf Basis der Protokolle und persönlicher Gespräche mit den beteiligten Sportlern und Betreuern. Ebenfalls habe ich nicht an den verschiedenen Premium-Trainingsmaßnahmen des SV NRW-JUNIOR-TOP-TEAMS teilgenommen. Meine Berichte über diese Trainingslager entstanden in enger Zusammenarbeit mit Leistungssportreferent Peter Freyer.

In jedem Jahr wurden alle Wettkämpfe ausgewertet, die vom SV NRW für die Wertungen Jugendschwimmer und Schwimmer des Jahres erfasst

werden. Hierüber erstellte ich die Ranglisten der in die Wertungen gekommenen Sportler. Die jeweiligen Sieger wurden im Rahmen von SV NRW-Meisterschaften offiziell geehrt und die vereinbarten Auszeichnungen übergeben.

Ein weiterer Teil meiner Arbeit war die Erstellung von Sportlerportraits unserer besten Nachwuchssportler. In erster Linie handelte es sich hier um Aktive, die den jeweils aktuellen JEM-Jahrgängen angehören. Jährlich wurden vier dieser Sportlerportraits erstellt, die unter einer besonderen Rubrik auf der swimpool-homepage veröffentlicht wurden.

Als Betreuer nahm ich 2016 am Norddeutschen Jugendvergleich und am 10. Ländervergleich in Berlin teil. 2017 war ich Betreuer beim Norddeutschen Ländervergleich in Potsdam. In 2018 fand dieser Ländervergleich in Bremen statt. Auch bei dieser Veranstaltung gehörte ich zum Betreuer-Team unserer Landesauswahl. Ende Juni 2018 war ich zudem Betreuer beim Internationalen Schwimmfest in Rom. Über alle diese Veranstaltungen berichtete ich in Wort und Bild auf der swimpool-homepage. Für die Berichterstattung über verschiedene Kaderlehrgänge in der Schwimmsportschule Übach-Palenberg habe ich einige dieser Lehrgänge besucht.

Ich besuchte im Berichtszeitraum sämtliche Hauptfachausschuss-Sitzungen der Sparte Schwimmen. Die Zusammenarbeit mit allen Fachausschussmitgliedern war jeder Zeit harmonisch und hat mir viel Spaß gemacht. Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Sportlern und Trainern bedanken, die sich immer bereitwillig zu Fragen, Fotos und Interviews zur Verfügung gestellt haben.

Peter Kuhne
SACHBEARBEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Fazit

Zum Schluss darf ich feststellen, dass die erfolgreiche Arbeit in und für unseren Schwimmverband Nordrhein-Westfalen nur Dank der Unterstützung aller möglich war. Durch die Arbeit vieler Haupt- und Ehrenamtlicher konnte für die Sportlerinnen und Sportler ein gutes Umfeld geschaffen werden, in dem die Aktiven ihren Sport ausüben konnten. Wir können alle nur hoffen, dass die öffentlichen Mittel und Sponsorengelder auch in Zukunft zur Verfügung stehen.



© LSB NRW | Foto: Andrea Bowninkelmann

Nach nun 16 Jahren als Fachwart Schwimmen stehe ich auf dem Verbandstag nicht mehr als Kandidat für dieses Amt zur Verfügung. Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger alles Gute für die Zukunft und immer eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen. Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich in dieser Zeit zusammenarbeiten durfte, für die immer gute und faire Zusammenarbeit, die immer zum Wohle des Schwimmsports erfolgt ist.

Ich wünsche uns allen eine gute Zukunft zum Wohle des Schwimmsports in Nordrhein-Westfalen.

Für das Team des Fachausschusses Schwimmen

Peter Blau
FACHWART SCHWIMMEN



DIETER ROHBECK

©LSB NRW Foto: Andrea Jowinkelmann

BERICHT DES FACHWARTES WASSERBALL IM SV NRW

Liebe Freunde des Wasserballsports,

immer vor einem Verbandstag sind die Verantwortlichen gefordert, einen Bericht über den abgelaufenen Zyklus in verschiedenen Facetten zu erstellen. Erlauben Sie mir an dieser Stelle zunächst einmal einige persönliche Anmerkungen.

Im April 2015 hat unser langjähriger Fachwart Wasserball Peter Kilz sein Amt abgegeben, jetzt stellte sich im Wasserballausschuss (WA) die Frage: Wer wird sein Nachfolger? Die Mitglieder des Gremiums einigten sich auf Volker Hahn, der auch gewählt wurde. Aus gesundheitlichen Gründen ist er leider nach gut einem Jahr zurückgetreten. Jetzt war guter Rat teuer, denn es hatte sich herauskristallisiert, dass dieses Ehrenamt durch einen „normalen Arbeitnehmer“ zeitlich nicht zu stemmen ist.

Durch meine bis dato 17-jährige Mitarbeit im WA als Schiedsrichterbmann hatte ich einen Einblick in die vielschichtige Arbeit eines Fachwartes und habe mich dann auf Vorschlag des WA's und nach Einverständnis des Verbandsbeirates und des Präsidiums entschlossen, dieses Amt zunächst einmal bis zum Verbandstag 2019 zu

übernehmen – denn als Rentner hatte ich die nötige Zeit.

Auf was ich mich da aber eingelassen hatte, ist mir erst mit der Zeit bewusstgeworden. Aber wer einmal A sagt muss auch B sagen.

Dieses kurze Statement zunächst mal als Einleitung. Ich komme jetzt auf einzelne Bereiche zu sprechen.

Ligabetrieb

Das Kernstück unseres Wasserballsportes ist der jährliche Ligabetrieb. Im Herrenbereich kämpfen dreißig Herrenmannschaften aufgeteilt in 2. Wasserballliga, Oberliga und Verbandsliga um Auf- und Abstieg und um gute Platzierungen. Der Breitensportcharakter in der Oberliga als auch in der Verbandsliga ist nicht zu verleugnen, aber gerade in diesen Ligen werden jüngere Spieler durch die „Alten“ geformt und dadurch weiter gefördert.

Begrüßen würde ich, wenn unsere starken Zweitligateams wieder ernsthaft die 1. Bundesliga angreifen. Der statistisch gesehen „gesunde“ Unterbau sind die männlichen Jugendmannschaften. Hier kämpfen 35 Mann-

schaften aufgeteilt in U18 bis U12 um Top-Platzierungen, die zum Ende der Spielzeit berechtigen an den Vorrunden der DSV-Meisterschaften teilzunehmen. Aber hier läuft nicht alles zu meiner ganzen Zufriedenheit, denn gerade im Übergang von der U18 in den Herrenbereich gehen uns zu viele Sportler verloren – hier sind unsere Vereine gefragt, die Sportler für andere Aufgaben sei es als Trainer, Betreuer oder Schiedsrichter zu gewinnen.

Damit die Sportart Wasserball in NRW weiterhin seinen hohen Stellenwert behält, hat die Gewinnung junger Sportler bei uns in NRW eine hohe Priorität. Daher haben wir vor drei Jahren das U-11-Projekt ins Leben gerufen, dass sich sehr positiv entwickelt.

Alle Vereine in NRW sind angesprochen, ihre jüngsten Talente (Jungen und Mädchen) bei ersten Talentlehrgängen (Workshops) anzumelden. Hier vermitteln erfahrene Trainer die ersten Grundkenntnisse des Wasserballsports. Diese Maßnahmen finden ca. viermal im Jahr statt.

Zum Jahresende werden dann ein bzw. zwei Turniere gespielt, in denen die jungen Sportler ihre erworbenen Kenntnisse in vereinsübergreifenden

Mannschaften im Wasser präsentieren können. Diese Turniere erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und die Begeisterung - auch bei den Eltern - nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Schiedsrichterwesen

Kein Spiel kann angepfiffen werden, ohne die Kameraden, die in weißen Hosen am Beckenrand stehen – die Schiedsrichter. Unter Leitung des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission Mirko Arntzen werden unsere 60 Schiedsrichter zu ca. 1000 Ansetzungen in der Saison kreuz und quer durch NRW geschickt und hierfür an die Jungs und die beiden Ladys meinen herzlichen Dank. Ja und da sind wir besonders stolz drauf, unter den 15 Kameraden, die in der Bundesliga pfeifen haben wir mit Svenja Knillmann und Carolin Nischwitz in NRW zwei von drei Damen, die in der höchsten Liga in Deutschland pfeifen. Und hier erlaube ich mir mal einen Vergleich – unsere Kameraden erhalten für den vergleichsweise hohen Zeitaufwand eine Aufwandsentschädigung, die im besten Fall die entstandenen Kosten deckt – im Fußball gibt es in der 1. Fußballbundesliga 5000 € pro Spiel. Das sollten sich die ewigen Meckerer und Nörgler am Beckenrand einmal vor Augen halten.

Trainerausbildung

Um gute Spieler zu bekommen und auszubilden, werden gute Trainer benötigt. Für die Trainerausbildung ist seit 2016 Pia Freier verantwortlich. An dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank an Pia und das komplette Referententeam.



©LSB NRW | Foto: Andrea Bovinkelmann

Die Zwischenbilanz:

Lizenz-ausbildung	Jahr	Teilnehmer
Trainer C	2017	21
Trainer B	2018	13
Trainer C	2019	
Trainer C	2020	

Tabelle 21: Trainerausbildung Wasserball

Jährlich wird ein qualitativ hochkarätiges Fortbildungspaket durch das DSV-SV NRW und Bundesligatrainerteam angeboten.

Förderung des Nachwuchsleistungssports Wasserball im Schwimmverband NRW

Die vom DOSB und dem Bundesministerium des Innern im Jahre 2016 durchgeführte Leistungssportreform hat die Anforderungen an den Deutschen Sport nachhaltig beeinflusst.

Im Grunde genommen waren wir im Schwimmverband NRW gefordert uns völlig neu aufzustellen.

Dies ist uns am 05. Oktober 2017 mit der Verabschiedung des „Regionalkonzept Wasserball 2017 – 2020 gemeinsamen mit unseren Partnern des Leistungssports gelungen. Unsere Partner sind:

- das Land NRW
- der Landessportbund NRW
- die Sportstiftung NRW
- der Deutsche Schwimm-Verband und
- die Olympiastützpunkte in NRW

Das Regionalkonzept Wasserball 2017–2020 ist die Grundlage für die Arbeit im laufenden Olympiazklus. Auf Grundlage der Bilanz und Analyse des vergangenen olympischen Zyklus wurden neue ehrgeizige Ziele festgelegt. Ohne auf Details einzugehen, wurden bereits wesentliche Zielstellungen erfüllt; dazu zählt:

Absicherung des Trainer- Betreuungspersonals inkl. Finanzierung bis 30.06.2021

DSV / OSP-Trainer
1/1 Stelle
Landestrainer Wasserball männlich
1/1 Stelle
Landestrainerinnen Wasserball weiblich
Honorarstellen
Team-Manager Wasserball
Honorarstelle
Projektmanager Jugendwasserball
ehrenamtlich

Tabelle 22: Absicherung des Trainer- Betreuungspersonals

Bundesstützpunkt Wasserball bleibt in NRW bestehen

Mit Schreiben vom 19.10.2018 teilt das Bundesverwaltungsamt (BVA) dem Spitzenverband mit, dass der Bundesstützpunkt Wasserball Männer in Duisburg erhalten bleibt und die Anerkennung bis zum 31.12.2020 verlängert wird. Dies ist als großer Erfolg zu werten, da ursprünglich der Standort auf der Streichliste – im Rahmen der Leistungssportreform – stand.

An dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank an die verantwortlichen des Deutschen Schwimm-Verbandes und der Staatskanzlei NRW, die diese Verlängerung mit Ihrem positiven Votum erst möglich gemacht haben.

Stützpunktsystem

Das bisherige Stützpunktsystem Wasserball wurde anhand objektiver Bewertungskriterien evaluiert und auf seine Leistungsfähigkeit hin überprüft. Das Ergebnis sind die folgenden Standorte, die vom Landessportbund und dem Land NRW bis zum 31.12.2020 als Landesleistungsstützpunkte Wasserball anerkannt wurden.

Landesleistungsstützpunkte Wasserball

- Duisburg: Amateur Schwimmclub Duisburg
- Krefeld: SV Bayer 08 Uerdingen und SV Krefeld 72
- Düsseldorf: Düsseldorfer Schwimm- und Sportclub
- Bochum: Schwimmverein Blau-Weiß Bochum

Alle Standorte ermöglichen regelmäßiges vereinsübergreifendes Stützpunkttraining. Dieses zusätzliche Trainingsangebot ist offen für alle Kadersportler des Verbandes und wird vom Landes-trainer Wasserball geleitet.

Erfolgsbasierte Stützpunkt-/ Vereinsförderung

Garanten für die erfolgreiche Arbeit im Nachwuchsleistungssport sind die Vereine und die verantwortlichen Trainer für das tägliche Training vor Ort. Um deren Arbeit zu unterstützen hat der Schwimmverband NRW ein fachspezifische Anreiz- und Fördersystem entwickelt.

Gefördert werden die Top-Drei-Platzierungen bei den DSV Jugendturnieren (Männlich + weiblich) U14, U 16, U18. Die Förderung verteilt sich wie folgt:

Platz	Förderung
1.	1.000 €
2.	750 €
3.	500 €

Tabelle 23: Förderung Top-Drei Platzierung

Abgestufte erfolgsorientierte Individualbetreuung

Mit Beginn der Saison 2018/2019 fördert der Schwimmverband NRW seine Kadersportler/innen nach folgender Matrix. Nähere Erläuterungen sind zu finden im Konzept „Ausbildungsperspektive Spitzensportler Wasser“.

U 12	U 14	U 16	JTT	TT
				Sportstiftung/ Sporthilfe
			Sportstiftung	Zwillings- karriere
			Duale Karriere	Duale Karriere
		Umfeld- management	Umfeld- management	Umfeld- management
		Sport- psychologie	Sport- psychologie	Sport- psychologie
medizinische Betreuung	medizinische Betreuung	medizinische Betreuung	medizinische Betreuung	medizinische Betreuung
sportliche Betreuung	sportliche Betreuung	sportliche Betreuung	sportliche Betreuung	sportliche Betreuung

Elterninformationsveranstaltungen und Workshops

Tabelle 24: Abgestufte erfolgsorientierte Individualbetreuung

Bis einschließlich Junior Top Team (JTT) erfolgt die individuelle Betreuung der Kadersportlerinnen und Sportler über den Schwimmverband NRW. Die Betreuung Bundeskadersportler (Top Team) erfolgt über den Bundesstützpunkt Wasserball Duisburg.

Neben dem Kadertraining an den Stützpunkten Bochum und Krefeld bereitet der Schwimmverband NRW seine weiblichen Auswahlspielerinnen mit verschiedenen Lehrgängen und einem Trainingslager in den Osterferien auf die nationalen Turniere des Deutschen Schwimm-Verbandes vor.

Aktueller Stand Frauenwasserball

Im SV NRW betreiben aktuell zwei Vereine leistungssportorientierten Frauenwasserball: der SV Bayer Uerdingen 08 und der SV Blau-Weiß Bochum. Weitere Vereine wie der Düsseldorfer SC, Aachener SV und neu die WSG Neuenhof/Freie Schwimmer engagieren sich im Jugendbereich.

Diese Vereine sind die Motoren für den Frauenwasserball in Nordrhein-Westfalen. Neben dem Vereinstraining hat sich das zusätzliche Kadertraining an den Stützpunkten bewährt und zwischenzeitlich etabliert. Verantwortlich hierfür sind die beiden Landestrainerinnen Heike Voss und Claudia Blumenkamp.

Sportliche Bilanz

Der Wasserball in Nordrhein-Westfalen liegt in der bundeseinheitlichen Bewertung der Ergebnisse des Nachwuchsleistungssports seit 2008 im Vergleich zu anderen Bundesländern immer auf Platz 1 – das gilt sowohl für Frauen als auch die Männer.

Beim Anteil der Spieler/innen aus NRW in den Nationalmannschaften liegt der Schwimmverband NRW ebenfalls seit über 10 Jahren über dem Anteil der Bevölkerung in NRW von 25%.

Beeindruckend sind die Zahlen bei den Bundeskadern der Mädchen/Frauen Spieleranteil des SV NRW 2018 im DSV-Kader:

NK 1	33 %
NK 2	35 %
Teamsportkader	50 %

Tabelle 25: Spieleranteil Bundeskader

Auch bei den Landesgruppenvergleichen der weiblichen Jugend präsentiert sich die Mannschaft des SV NRW mit guter Leistung. Bislang wurden bei den vier Katrin-Dierolf-Turnieren jeweils zweimal der 1. Platz und zweimal der 2. Platz erreicht.

Bei dem erstmalig in diesem Jahr stattfindenden U14 Landesgruppenvergleich belegte der SV NRW auf Anhieb den ersten Platz.

Alle Vereine werden jährlich eingeladen, ihren weiblichen Nachwuchs U13 unabhängig von Verein und Anzahl zum Edith-Seyfert-Turnier zu melden. Dieses Turnier sorgt mit durchschnittlich 50 Mädchen aus vielen Vereinen

für Begeisterung bei den Spielerinnen, Vereinen und Organisatorinnen.

Zur Abrundung des Bildes hier die Sieger der Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich in den letzten 4 Jahren:

2015	U 19 männlich SV Krefeld 72
	U 19 weiblich SV Bayer Uerdingen
2016	U 19 weiblich SV Bayer Uerdingen
	U 16 männlich Amateur Duisburg
2017	U 17 männlich Amateur Duisburg
2018	keine Titel

Tabelle 26: Spieleranteil Bundeskader

Fazit

Am Ende meiner Ausführungen möchte ich noch einmal an den Anfang zurückkehren. Den verschiedenen Facetten des Berichtes konnten Sie entnehmen, dass diese Aufgaben nur von einem gut funktionierenden Team

bewältigt werden kann.

Aber wie überall im Leben, der Chef ist immer nur so gut wie seine Mannschaft. Deshalb möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Wasserballausschusses für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt Peter Freyer. Lieber Peter, ohne Dich hätte ich ganz schön „alt ausgesehen“. Ich kann nur aus Sicht des Wasserballs, also einer Sparte im SV NRW sagen, dass die Arbeit ohne deine professionelle hauptberufliche Unterstützung nicht zu leisten ist.

Weiterhin möchte ich Frank Lamodke in meinen Dank einbeziehen, der uns seit 2018 hilfreich zur Seite steht.

Dieter Rohbeck

FACHWART WASSERBALL



©LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann



KLAUS FLIESCHER

BERICHT DES FACHWARTES WASSERSPRINGEN IM SV NRW

Die Auflösung des Bundesstützpunktes Wasserspringen in Aachen war der Tiefpunkt und das Ende einer langen sportlich erfolgreichen Ära im Wasserspringen im Westen der Republik. Es war die Folge von Zerwürfnissen, die Akteuren im DSV und den am Bundesstützpunkt in Aachen agierenden Personen geschuldet waren. Auch nach der Auflösung des Bundesstützpunktes, fand über viele Jahre am noch existierenden Landesleistungsstützpunkt (LLStPkt) ein zerstörerischer „Kleinkrieg“ unter den auf mittlerweile 3 Vereine angewachsenen Standort Wasserspringen in Aachen, statt. Dieser Streit weitete sich im Laufe der Zeit immer weiter aus und drohte zu einem „Super Gau“ für den Leistungssport im Wasserspringen in NRW zu werden. Verunglimpfende Mails, Falschmeldungen in der Presse, Diffamierungen von Personen und Auseinandersetzungen vor ordentlichen Gerichten und Sportgerichten bis hin zu einer Petition an den Landtag NRW, verschärften die prekäre Situation weiter. Diese ständigen Querelen lähmten die Arbeit und zeichneten lange Zeit kein gutes Bild vom Wasserspringen in Aachen in der Öffentlichkeit. Beim DSV, DOSB, OSP, LSB und auch im SV NRW selbst, mochte man sich in dieser Situation nicht mehr wirklich um den Leistungs-

sport im Wasserspringen bemühen. Zuviel Schaden war in den letzten Jahren entstanden und eine zusätzlich verunglückte Personalentscheidung führte zu weiterem Ärger. An eine Befriedung der Situation war zu diesem Zeitpunkt nicht zu denken.

Der Verzicht meines Vorgängers für eine weitere Wahlperiode zu kandidieren, stellte den Fachausschuss letztlich vor die Frage, wohin geht die Sportart Wasserspringen in NRW? Kann der Leistungssport unter diesen Umständen weiter aufrechterhalten werden, oder mutiert das Wasserspringen in den nächsten Jahren zum Breitensport und verschwindet damit in die Bedeutungslosigkeit?

Auf dem Verbandstag im April 2015 fanden Neuwahlen statt. Mir wurde das Amt des Fachwartes Wasserspringen in NRW von den Delegierten übertragen. Ein „Neustart“, möglichst ohne Protagonisten aus dem Umfeld der widerstreitenden Parteien aus der Vergangenheit, war nicht so einfach umzusetzen. Die Strukturen mussten neu organisiert und viele Widerstände abgebaut werden.

Ich konnte meinen damaligen Mitbewerber um das Amt des Fachwartes Wasserspringen, Willi Meyer, in das

Team „Neustart“ mit integrieren. Willi Meyer leistet heute als Referent/Beauftragter für die Lehrarbeit in Zusammenarbeit mit Patrick Rodrigues Rubio wertvolle Arbeit für das Wasserspringen in NRW. Neue und erfahrene Mitstreiter aus dem alten Ausschuss verschlossen sich einem Neustart nicht und standen für den Neubeginn zur Verfügung.

Mir war damals bewusst, dass dieses Amt mit seinen unzähligen „Baustellen“ für die kommenden Jahre eine große Herausforderung sein würde. Das hat sich ja auch leider bewahrheitet.

Bis zum heutigen Tag werden immer wieder Versuche gestartet, diese Erfolge klein zu reden, oder Sportlern, die nachweislich Erfolge auf nationaler oder auf internationaler Ebene vorweisen können, als „Hobbysportler“ zu bezeichnen. Öffentlich pauschale „Urteile“ abzugeben ohne mit den jeweiligen betroffenen Personen zu reden oder Vorwürfe zu hinterfragen, zeugte nicht von vorurteilsfreiem Handeln und Fairplay! Heute, so kann man es im Berichtsheft 2019 des SB Aachen lesen, wurde nach vielen Jahren der Spannung und des Streitens zwischen dem SB Aachen und der Abteilung Wasserspringen des SV

Neptun Aachen ein neues Kapitel aufgeschlagen. Ich freue mich über diese gute Entwicklung und hoffe sehr, dass dieser „Frieden“ zum Wohle des Wasserspringens in Aachen von Dauer sein wird!

Personalentscheidungen

Auf diesem Verbandstag stehen wieder Personalentscheidungen an. Wahlen, die über die Verbandsführung oder Personen entscheiden, die Verantwortung für ihre Fachbereiche von 2019 bis 2022 übernehmen sollen. Ich stelle mich der Verantwortung und bin bereit meine Fähigkeiten und Zeit für die nächsten Jahre in den Leistungssport Wasserspringen zu investieren. Ich freue mich darauf und hoffe, dass wir endlich unser Ziel erreichen können, bald wieder über ein verbessertes Trainer-Portfolio verfügen zu können und dass es in Aachen in Zukunft wieder einen Bundesleistungstützpunkt Wasserspringen gibt. Dafür stehe ich und dafür setze ich mich ein.



© LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Was konnten wir trotz aller Probleme in den vergangenen 4 Jahren verändern oder verbessern?

Zunächst war es wichtig, dass der Fachausschuss wieder zu einer kolle-

gialen, kooperativen, und informativen Zusammenarbeit zurückfindet. Es war auch wichtig, dass diejenigen Verbände und Institutionen, die sich durch die jahrelangen Streitigkeiten vom Wasserspringen in NRW abgewendet hatten, nun davon zu überzeugen, dass es sich wieder lohnt unseren Sport weiter zu fördern. Hierzu waren einige entscheidende Dinge notwendig.

1. Das verloren gegangene Vertrauen der „Geber“ (LSB NRW; DSV; DOSB; OSP und der SVN NRW selbst) zu den nun im Wasserspringen verantwortlich handelnden Personen neu aufzubauen und durch konstruktive Arbeit zu festigen.
2. Die erzielten Leistungen der Sportler in den richtigen Fokus zu stellen, um so den ständig falschen Darstellungen Dritter zu widerlegen und zu zeigen, wo die Wasserspringer aus dem Westen der Republik Deutschlands wirklich stehen und wo sie zukünftig ihren Platz haben sollten.
3. Die Unterstützung der Sportler und deren Vereine durch ein neues Anreiz- und Fördersystem (S. Erfolgsbasierte Stützpunktförderung im Strukturplan 2016–2020)
4. Das Trainerplafond zu erweitern und ggf. weitere hauptamtliche Trainerstellen zu schaffen.

Die geforderte Landestrainerstelle Wasserspringen ist genehmigt!

Aufgrund unserer Initiative und auf Antrag des Schwimmverbandes NRW hat der Landessportbund NRW mit Schreiben vom 02. August 2018 zusätzliche Mittel für die Einrichtung einer Landestrainerstelle Wasserspringen bewilligt. Die Förderung ist aber mit folgender Auflage verbunden:

„Eine zusätzliche Trainerstelle muss zum gleichen Zeitpunkt vom DSV be-

setzt werden; die Richtlinienkompetenz des DSV ist maßgeblich“.

Ziel des Schwimmverbandes NRW ist eine schnelle gemeinsame Lösung mit dem Deutschen Schwimm-Verband zu erreichen.

Wenn ich den Leistungssportdirektor des DSV, Herrn Thomas Kurschilgen, richtig verstanden habe, bin ich zuversichtlich, dass wir mit seiner und der Unterstützung des CBT Lutz Buschkow, nun einen vom DSV finanzierten Trainer nach Aachen bekommen können.

Ich zitiere T. Kurschilgen aus swim&more 12/2018 Editorial

Zitat: „..... dass sich unsere Fördermittelsituation für die nächsten zwei Jahre nochmals verbessern wird. Dies ermöglicht uns weitere Handlungsspielräume in der Jahresplanung im Leistungssport und in der strukturellen Ausrichtung des Leistungssportpersonals -für alle olympischen Sportarten. Die leistungssportliche Bilanz des Jahres 2018 im Nachwuchsbereich kann sich sehen lassen. Für die Zukunft gilt es, die guten Erfolgsanteile im internationalen Wettbewerb weiterhin auf hohem Niveau fortzuführen. Unser Hauptaugenmerk muss aber stets auf eine Nachhaltigkeit der Leistungsentwicklung der jungen Athletinnen und Athleten ausgerichtet sein, verbunden...!“
Zitat Ende!

Stützpunkte und Trainingsstätten

Die sportliche Bilanz der vergangenen vier Jahre sowie die Auswertung der Meisterschaften zeigt, dass die drei Stützpunkte Aachen, Münster, Köln im bundesweiten Vergleich konkurrenzfähig sind. Im Norden der Standort Münster, in der Region Rhein-Ruhr der Standort Köln und im Südwesten der Standort Aachen. An allen drei

Standorten wird - unter Federführung jeweils eines leistungsstarken Vereins - für das gesamte Einzugsgebiet ein regelmäßiges, qualitativ hochwertiges und vereinsübergreifendes Training für Angehörige des Landes- und DSV Kaders angeboten. Leistungssportorientiertes Wasserspringtraining wird in Nordrhein-Westfalen nur an diesen Standorten angeboten. Die aktualisierten „Vorgaben für die Anerkennung von Landesleistungsstützpunkten in Nordrhein-Westfalen, vom 07.02.2017 werden von den bisherigen Landesleistungsstützpunkten erfüllt.

NRW Meisterschaften und Springertage werden nun auch wieder in Köln gezeigt:

Seit 2016 werden Meisterschaften und Springertage nicht nur im Leistungszentrum in Aachen, sondern auch wieder im Leistungszentrum in Köln ausgerichtet. Das hat es lange nicht gegeben und es freut mich sehr, dass es einen Standort mehr gibt an dem Wasserspringen nun wieder in der Öffentlichkeit gezeigt werden kann. An dieser Stelle sei den Verantwortlichen, Trainern und allen Helferinnen und Helfer im TPSK 1925 e.V. herzlich gedankt.

Der SV Münster 1891 e.V.

...hatte in 2016/2017 erhebliche Probleme das Wassertraining in ihrem Sprungbecken durchzuführen. Wegen eines Baumangels war das Springen seitens der Stadt verboten worden. Das hat dem Verein nahezu ¾ Jahr ein nur eingeschränktes Training eingebracht und es drohte dem Wasserspringen in Münster das Aus! Wir, der SVN RW, haben uns in dieser Situation an die Verantwortlichen der Stadt Münster gewandt, um dem Verein ihre Trainingsstätte zu erhalten. Ob diese Maßnahme mitentscheidend war, kann von hieraus natürlich nicht beurteilt werden. Nun ist der SV Münster

aber wieder im gewohnten Trainingsmodus. Wie die guten Ergebnisse bei den NRW-Veranstaltungen und bei Nachwuchswettbewerben des DSV zeigen, hat der SV Münster auch wieder erfolgreich die Arbeit fortsetzen können. Allen Verantwortlichen des Vereins, des Bezirkes, Trainer und Betreuer, die diese lange Zeit der „Abstinenz“ durchgehalten haben, herzlichen Dank für ihr Engagement.



© LSB NRW | Foto: Andrea Bowninkelmann

Erfolgsbasierte Stützpunktförderung

Garanten für die erfolgreiche Arbeit im Nachwuchsleistungssport sind die Vereine und die verantwortlichen Trainer für das tägliche Training vor Ort. Um deren Arbeit zu unterstützen, hat der Schwimmverband NRW ein fachspezifischer Anreiz- und Fördersystem entwickelt. Ziel dieser Förderung sind die Unterstützung und Anerkennung der Vereine, um die optimale Punktzahl bei den Kriterien zu erreichen. Diese Kriterien gelten für alle Bundesländer und werden zwischen dem Deutschen Schwimmverband und dem DOSB vereinbart.

Was wird damit gefördert?

1. „Erfolgreiche“ Teilnahme der Jahrgänge 2002 und jünger an den Deutschen Jugendmeisterschaften
2. Entwicklung von Kadersportlern an den Landesleistungsstützpunkten
3. Erfolgreiche Teilnahme am Bundesstützpunktvergleich oder an den DSV-Sichtungen

Individuelle Athletenförderung durch die Sportstiftung NRW seit Mitte 2018

Seit 2018 kann der SVN RW der Sportstiftung NRW ausgewählte Athletinnen und Athleten mit besonderer Perspektive für eine Individualförderung im Leistungssport vorschlagen. Diese Förderung kann jährlich für die entsprechenden Sportler neu beantragt werden. Ein Ausschuss der Sportstiftung bewertet die Anträge und vergibt die Förderung jährlich neu.

Ländervergleich im Wasserspringen

Im Ländervergleich wird deutlich, dass der Nachwuchsleistungssport Wasserspringen in Nordrhein-Westfalen – trotz des ursprünglichen negativen Trends – hinter den beiden Bundesländern Berlin und Sachsen mit den Bundesstützpunkten Berlin und Dresden und Leipzig liegt. Damit liegt NRW vor den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt mit den Bundesstützpunkten Rostock und Halle/Saale! Bedenkt man die Anzahl der Trainerstellen und die finanzielle Förderung der Bundesstützpunkte, steht das Wasserspringen in NRW auf Augenhöhe mit den Standorten im Osten der Bundesrepublik. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stärkung des jungen Wasserspringnachwuchses zeigen erste positive Ergebnisse. Der SV NRW hat hier noch weiteres Entwicklungspotential. Dies zeigen die

Detaillauswertungen der DSV Jugendmeisterschaften der letzten Jahre.

Talentsichtung

Die Zukunft des Wasserspringens mit leistungssportlicher Ausrichtung wird künftig immer mehr von einer erfolgreichen Talentsuche und Talentförderung abhängen. Das Ziel der drei Stützpunkte muss es sein, genügend Nachwuchs zu finden und zu fördern, um eine stabile Kaderpyramide und die gesteckten Zielsetzungen 2020 zu gewährleisten. Entsprechend der Teilkonzeption „Talentsuche und Talentförderung“ der Förderpartner des Leistungssports in NRW können ausschließlich Landesleistungsstützpunkte am Förderprogramm „Talentsuche & Talentförderung“ der Nachwuchsstelle Leistungssport des Sportministeriums des Landes NRW teilnehmen und einen Talentstützpunkt beantragen. Für den laufenden olympischen Zyklus gilt, wie in allen anderen Sportarten, der Talentstützpunkt ist angebunden an den federführenden Verein des Landesleistungsstützpunktes. Die Entscheidung über die Beantragung/Vergabe von Talentstützpunkten liegt ausschließlich beim Schwimmverband NRW bzw. beim Sportministerium.

Kaderentwicklung:

Die im Regionalkonzept Wasserspringen 2013 – 2016 festgelegten Planzahlen für die Entwicklung der Bundes- und Landeskader konnten von keinem der drei Standorte erreicht werden (Anmerk.: Das Regionalkonzept wurde nicht verabschiedet).

Ursachen hierfür waren:

- der Abzug der Bundeskaderathleten durch den DSV an andere Standorte (2009 – 2012)
- die Nicht-Verlängerung des Status Bundesstützpunkt (2013)

- Versetzung der Bundestrainer bzw. Bundesstützpunkttrainer an andere Standorte
- Wegfall der Komplementärmittel
- der Neuanfang in Aachen
- der Neuanfang im Schwimmverband NRW

Anzahl DSV/NRW Kader 2015–2019

Der D/C-Kader wird lt. Kaderveröffentlichungen des DSV als Bundeskader gerechnet. Betrachtet man die Kaderentwicklung der letzten Jahre von 2009 bis 2014 ist folgendes festzuhalten:

- Reduzierung der Bundeskader von 15 auf 3 Sportler
- Reduzierung der Landeskader von 68 auf 38
- Seit 2015 ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen

Entwicklung der Sportler aus NRW im DSV/SV NRW Kader 2015–2019

Jahr	DSV Kader SV NRW	NRW Landeskader	High Diving* NEU seit 2018	Gesamt
2015	4	38		41
2016	7	40		47
2017	3	43		46
2018	6	45	3	55
2019	5	40	5	50

Tabelle 27: Entwicklung der Sportler aus NRW im DSV/SV NRW Kader 2015–2019

Aus- und Weiterbildung von Kampfrichterinnen und Kampfrichter, sowie Trainer für eine „C und B“ Lizenz Leistungssport Wasserspringen

Seit 2016 hat der Schwimmverband NRW die Kampfrichter Aus- und Weiterbildung sowie auch die Trainerausbildung wieder intensiviert und neu ausgerichtet.

In der Vergangenheit, bis auf eine Trainer C-Ausbildung 2014, wurde keinerlei Ausbildung für Wasserspringen angeboten. Bei Bedarf mussten die Traineraspiranten aus NRW ihre Ausbildung an den Bundesstützpunkten in Berlin, Halle, Leipzig, Rostock oder Dresden absolvieren. Das hat dazu geführt, dass immer weniger Ausbildungswillige sich dieser auch kostenintensiveren Ausbildung unterziehen wollten. In den Jahren 2017 und 2018 wurden Lehrgänge zum Erwerb von Trainer „C“ und Trainer „B“ Lizenzen sowie Kampfrichterausbildungen im SV NRW angeboten. Willi Meyer in Zusammenarbeit mit Patrick Rodrigues Rubio waren mit diesem Ausbildungsmodul betraut. Eine überregional angebotene Ausbildung von Trainerinnen und Trainer zur „A“ Lizenz ist in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Köthe, IAT Leipzig in Planung.

Danke für die Unterstützung:

Mein Dank richtet sich an das Präsidium und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die meine Arbeit immer unterstützt haben. Mein ganz besonderer Dank gilt Peter Freyer. Peter stand mir immer zur Seite, wenn ich Fragen hatte. Er war immer offen für neue Ideen und unterstützte diese, wenn es auch mal schwierig wurde. Danke Peter!

Auch bei Frank Lamodke möchte ich mich ebenfalls herzlich bedanken. Frank hatte vom 1. Tag seiner Tätigkeit immer ein offenes Ohr und half immer dann, wenn sein Rat gebraucht wurde.

Weiter geht mein Dank an den Fachausschuss, der meine Arbeit immer kooperativ unterstützt und begleitet hat. Ich danke allen, die mich während meiner „Amtszeit“ konstruktiv kritisch beraten und begleitet haben. Ohne

ihre Unterstützung hätte ich viele Dinge nicht vorantreiben können! Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und auch auf eine weitere und für das Wasserspringen in NRW zielführende Zusammenarbeit. Glück Auf!

Klaus Flescher
FACHWART WASSERSPRINGEN

Anlagen

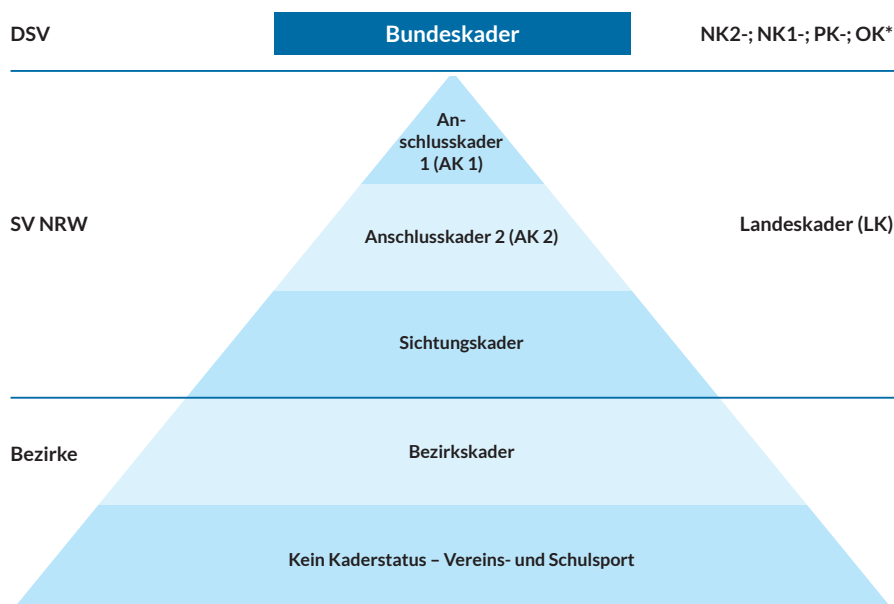
Kaderstruktur / Kaderentwicklung

- Die Kaderstruktur im Wasserspringen entspricht den Vorgaben des Schwimmverbandes NRW.
- Mit der Verabschiedung des Strukturplans Leistungssport Wasserspringen 2016/2020 tritt folgende Kaderpyramide in Kraft.
- Medaillenübersicht 2015–2018

Die Kaderkriterien werden in der Herbstsitzung des Hauptfachausschusses Wasserspringen jährlich aktualisiert und legen die Qualifikationswettkämpfe und die geforderten Leistungen in den verschiedenen Altersklassen entsprechend den DSV Vorgaben fest.

Die Kaderkriterien dienen als Grundlage für die Kaderberufung durch den Vorsitzenden der Fachsparte Wasserspringen. Die Kaderberufung erfolgt zum 01.01. eines jeden Jahres.

Kaderpyramide Wasserspringen



* NK 2 = Nachwuchskader 2
NK 1 = Nachwuchskader 1
PK = Perspektivkader
OK = Olympiakader

Kaderkriterien 2020

Qualifikationswettkämpfe in 2019 und geforderte Leistungen						
Kader		Qualifikationswettkämpfe	Altersklasse/ Jahrgang	Leistung		
				1m	3m	Turm
Sichtungskader	E-/ D-Jugend 7–11 Jahre (2012 - 2008)	NRW-Kadersichtungen: WK 1	Jg. 2009 u. jünger	240		-
		NRW-Kadersichtungen: WK 2	Jg. 2008 u. jünger	265		-
		1. NRW-Kadersichtung: WK 3	Jg. 2008 u. jünger	280		-
		2. NRW-Kadersichtung: WK 2	Jg. 2008 u. jünger	255		-
		DSV-Sichtung	D-Jugend	141 / 119	154 / 143	-
		BSP-Vergleich	D-Jugend	161 / 135		116 / 98
		NRW-Jugend	E-/ D-Jugend	125 / 140	140 / 155	95 / 120
Anschlusskader II	D- bis B-Jugend 10–15 Jahre (2009 - 2004)	NRW-Kadersichtungen: WK 2	D-Jugend	310		-
		1. NRW-Kadersichtung: WK 3	D-Jugend	310		-
		2. NRW-Kadersichtung: WK 3	D-Jugend	280		-
		DSV-Sichtung	D-Jugend	150 / 126	164 / 152	-
		BSP-Vergleich	D-Jugend	172 / 144		124 / 104
		NRW-Jugendmeisterschaften	C-/ B-Jugend	80% der DSV-Sportkadernorm		
Anschlusskader I	ab C-Jugend 12–21 Jahre (2007 - 1998)	NRW-Jugendmeisterschaften	C-/ B-/ A-Jugend	80% und mind. 2 erfolgreiche Starts bei DM* *min. 70% der DSV-Sportkadernorm		
		NRW offene Meisterschaften	Offene Klasse			
Landeskader High Diving		WHDF international Cliffdiving Championships (a.ä. intern. Wettkämpfe)	Offene Klasse	erfolgreiche Teilnahme (ab 20m)		

Tabelle 28: Qualifikationswettkämpfe in 2019 und geforderte Leistungen

Die Prozentzahlen beziehen sich auf die jeweils gültigen DSV-Sportkadernormen.

Alle Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2019 zweimal die betreffenden Punktzahlen erreicht haben **und** an mindestens zwei Wettkämpfen von unterschiedlichen Höhen gestartet sind, können in den entsprechenden Kader berufen werden.

Die jeweils jüngsten Jahrgänge in der B- und A-Jgd. erhalten einen Bonus 2,5% der DSV-Norm.

Im Einvernehmen mit dem Hauptfachausschuss beruft der Fachwart die betreffenden Sportlerinnen und Sportler auf Vorschlag der jeweiligen Heimtrainer (unter Angabe der gezeigten Leistungen) in den dementsprechenden Kader.

Über Ausnahmeregelungen zur Kaderberufung entscheidet der Fachwart.

Medaillenübersicht Deutsche Meisterschaften 2015–2018

		Gold	Silber	Bronze
2015	DHM-C Jgd.	10,5	5	1
	DHM-A/B Jgd.	5	2,5	5
	DHM (offene)	1	--	--
	DSM-C Jgd.	9,5	5	4
	DSM-A/B Jgd.	9	1	2
	DSM (offene)	--	--	--
	Σ	35	13,5	12
2016	DHM-C Jgd.	4,5	4	3
	DHM-A/B Jgd.	6	3,5	8
	DHM (offene)	--	--	1
	DSM-C Jgd.	3,5	3	2
	DSM-A/B Jgd.	5	7,5	5
	DSM (offene)	1	1,5	1
	Σ	20	19,5	20
2017	DHM-C Jgd.	3	2	2
	DHM-A/B Jgd.	12	6	5
	DHM (offene)	--	--	--
	DSM-C Jgd.	3	3	2
	DSM-A/B Jgd.	10	6	3
	DSM (offene)	--	--	3
	Σ	28	17	15
2018	DHM-C Jgd.	3,5	4	1
	DHM-A/B Jgd.	7	6	6
	DHM (offene)	--	--	--
	DSM-C Jgd.	1	2,5	0
	DSM-A/B Jgd.	3,5	1,5	2,5
	DSM (offene)	--	--	--
	Σ	15	14	9,5
2015–2018	Σ	98	64	56,5

Tabelle 29: Medaillenübersicht Deutsche Meisterschaften 2015–2018

Erläuterungen:

DHM-C Jgd. = Deutsche Meisterschaften „C“ Jugend (H = Halle/Winter)

DHM-A/B Jgd. = Deutsche Meisterschaften Jugend „A/B“ (H = Halle/Winter)

DHM = Deutsche Meisterschaften offene Klasse (H = Halle/Winter S = Sommer)

DSM = Deutsche Meisterschaften Jugend „A/B/C“ (S = Sommer)



Planen Sie ein Trainingslager, einen Sportlehrgang, eine Klassenfahrt oder eine Ferienfreizeit?

Die Schwimmsportschule in Übach-Palenberg freut sich auf Ihren Besuch!

Die Schwimmsportschule ist das Leistungszentrum des Schwimmverbandes NRW für die Sportarten Schwimmen, Wasserball, Springen und Synchronschwimmen. Hier bereiten sich die Spitzensportler des Verbandes auf ihre Saisonhöhepunkte vor und genießen die optimalen Trainingsbedingungen und die angenehme Atmosphäre.

Die Schwimmsportschule bietet nicht nur Leistungssportlern optimale Rahmenbedingungen. Bei uns finden u. A. Tagungen, Seminare, Workshops, Fortbildungen, Aktiv Urlaube aller Altersgruppen, Ferienfreizeiten und natürlich Trainingslager statt.

Die Umgebung von Übach-Palenberg hat einen hohen Freizeit und Erholungswert.

Die nahe Kaiserstadt Aachen lädt ebenso zu einem Besuch ein wie die niederländische und belgische Euregio mit der pulsierenden Stadt Maastricht und dem gemütlichen Hasselt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.swimpool.de/schwimmsportschule.

SV NRW Schwimmsportschule | Carlstraße 8 | 52531 Übach-Palenberg | 02451/909245 |
E-Mail: i.braun@schwimmverband.nrw



Ihr Sportshop

Schwimmsportschule Übach – Palenberg

EINKAUF UND BESTELLUNG

Wir haben i.d.R. freitags von 16:30–19:00 Uhr und jeden 1. Dienstag im Monat von 16:30–18:00 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten nach Absprache.

AM BESTEN BESUCHEN SIE UNS VOR ORT IN UNSEREM SHOP

Bestellungen nehmen wir aber selbstverständlich auch per Mail entgegen. (sportshop@schwimmverband.nrw).

SO ERREICHEN SIE UNS

Schwimmsportschule Übach-Palenberg |
Carlstraße 8 | 52531 Übach-Palenberg

Ansprechpartner: Sabrina Bräuer (Sportshop), Ingo Braun (Schulleiter)
Tel.: 02451 / 90 92 45 | E-Mail: sportshop@schwimmverband.nrw

Web: www.schwimmverband.nrw | www.facebook.de/swimnrw



TOP-Angebote von arena



WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH



PETRA GUSTKE

BERICHT DER FACHWARTIN SYNCHRONSCHWIMMEN IM SV NRW

Die hauptamtliche Trainerstelle von Stella Mukhamedova hat sich positiv ausgewirkt. Die sportliche Weiterentwicklung der Kaderathleten ist deutlich erkennbar.

Auch ohne finanzielle Förderung aus Leistungssportmitteln ist die 1/2 Stelle der Landestrainerin Synchronschwimmen seitens des SV NRW bis zum 30.06.2020 finanziert.

Förderung des Nachwuchsleistungssports Synchronschwimmen im Schwimmverband NRW

Im Schwimmverband NRW betreiben Acht Vereine Synchronschwimmen. Davon sind Sechs im Leistungssportsystem tätig. Bundesweit engagieren sich acht Landesschwimmverbände von insgesamt 16 im Nachwuchsleistungssport. In NRW sind im Besonderen die Freien Schwimmer Bochum

herauszustellen. Sie sind seit über Zehn Jahren national konkurrenzfähig. International sind unsere Nachwuchssportler nicht nur präsent, sondern erzielen Finalplätze.

Am 05. Oktober 2017 wurde der Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2017–2020 des Schwimmverbandes NRW von den Partnern des Leistungssports in NRW verabschiedet.



Unsere Partner sind:

- die Staatskanzlei des Landes NRW
- der Landessportbund NRW
- die Sportstiftung NRW
- der Deutschen Schwimm-Verband und
- die Olympiastützpunkte NRW

Der Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2017–2020 ist die Grundlage für die Arbeit im laufenden Olympiazklus und ist neben den Kaderlehrgängen in NRW geprägt durch die Konzentration auf die besten Talente bzw. Sportlerinnen und Sportler sowie eine hohe internationale Präsenz.

Erfolgreiche Maßnahmen und Einzelprojekte:

2015

TRAININGSLAGER IN SHANGHAI (13 PERSONEN)

Diese Maßnahme war für die Athleten in sportlicher wie auch in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit von großem Wert

2017

PROJEKT „MIXED DUETT“ MIT AMELIE EBERT UND NIKLAS STOEPEL

Inkl. Teilnahme an drei Wettkämpfen der FINA Synchro World Series und der 17th FINA World Championships – Budapest/Ungarn

Das „Mixed Duett“ hat die World Series mit der Silbermedaille abgeschlossen.

2018

PROJEKT JUNIOR TOP TEAM DUETT SYNCHRONSCHWIMMEN

Förderung der besten Duett-Synchronschwimmerinnen aus NRW (Freie Schwimmer Bochum) durch fünf Partner: Verein/Bezirk/Schwimmverband NRW/Sportstiftung NRW/Deutscher Schwimm-Verband

TRAININGSLAGER MOSKAU - RUSSLAND

WETTKAMPF COMEN CUP / SEVILLA - SPANIEN

TRAININGSLAGER KARVARA - BULGARIEN

WETTKAMPF PRAG / TSCHECHIEN

men hat seine Anerkennung vom LSB NRW und der Staatskanzlei NRW bis zum 31.12.2020 erhalten.

Die Standorte Bielefeld-Brackwede, Eschweiler, Wachtberg-Godesberg und Solingen sind Trainingsstützpunkte Synchronschwimmen des Schwimmverbandes NRW.

Erfolgsbasierte Stützpunkt- / Vereinsförderung

Garanten für die erfolgreiche Arbeit im Nachwuchsleistungssport sind die Vereine und die verantwortlichen Trainer für das tägliche Training vor

Individualförderung ausgewählter Sportler/innen

Seit Beginn des Jahres 2018 fördert die Sportstiftung NRW ausgewählte Sportlerinnen und Sportler mit besonderer Perspektive. Aktuell werden Klara Bleyer und Nicole Davidovich gefördert. Nach Veröffentlichung der neuen Kaderliste 2019 des Deutschen Schwimm-Verbandes wird geprüft, ob eine Förderung weiterer Kandidatinnen beantragt wird.

Das NRW Nachwuchsduett mit Klara Bleyer und Nicole Davidovich steht nicht nur in NRW an 1. Stelle, sondern auch seit Jahren im DSV.

In keinem anderen DSV Verein ist ein vergleichbares Duett in Sicht.

Sportliche Bilanz

Konzeptionen

Strukturplan Leistungssport Synchronschwimmen 2017–2020
18.09.2017

Projektbeschreibung: Mixed Duett Synchronschwimmen
20.03.2017

Projektbeschreibung „Junior Top Tam Synchronschwimmen
06.02.2018

Am 11.05.2019 werde ich als Fachwartin Synchronschwimmen nach 10 Jahren aufhören. Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger für die künftige Arbeit viel Erfolg und alles Gute.

Petra Gustke
FACHWARTIN SYNCHRONSCHWIMMEN

Stützpunktsystem

Die aktualisierten Vorgaben des Landessportbundes NRW für die Anerkennung von Landesleistungsstützpunkten in Nordrhein-Westfalen, vom 07.02.2017 wurden vom Standort Bochum erfüllt. Der Landesleistungsstützpunkt Bochum Synchronschwim-

Ort. Um deren Arbeit zu unterstützen hat der Schwimmverband NRW ein fachspezifisches Anreiz- und Fördersystem entwickelt. Gefördert wird die Entwicklung von Kadersportlern.

Der Landesleistungsstützpunkt in Bochum verfügt über hervorragende Trainingsbedingungen vor Ort. Diese Bedingungen sorgen für eine hohe Effektivität im Trainingsbetrieb.

Zusammenfassung der Leistungen des NRW-Kaders Synchronschwimmen														
	2013			2014		2015		2016		2017		2018		
DSV Kader Athleten	8			12		9 + 2 Duett		6		5+ 1 Mix Duett		2-NK1 2-NK 2		
Deutsche AK Meisterschaften	Gold Silber Bronze	0 1 4		Gold Silber Bronze	4 3 1		Gold Silber Bronze	2 1 2		Gold Silber Bronze	5 2 4		Gold Silber Bronze	3 3 2
Deutsche Offene Meisterschaften	Gold Silber Bronze	1 3 0		Gold Silber Bronze	1 3 0		Bronze	2		Gold Silber Bronze	1 2 2		Silber Bronze	2 2
Europa Meisterschaft				Final 11. Solo Kyra Felssner 7. Kombination 9. Team Free 9. Team Technikal Kyra Felssner Amelie Ebert				Final 9. Kombination Amelie Ebert, Julia Ermakova Olga Paul Lisa Lange Lara Laninger Daniela Dachtler						
Europa CUP										5. Team Tech. 5. Kombinnation Daniela Dachtler Amelie Ebert Franziska Moser				
Weltmeister-schaft	Final 16. Solo Kyra Felssner									Final 8. Mix Duett Tech 9. Mix Duett Free Amelie Ebert Niklas Stoepel				
FINA World Serie										2. Mix Duett Niklas Stoepel Amelie Ebert				
Jugend Europa Meisterschaft								14. Solo Lara Laninger 18. Duett Julia Ermakova Lara Laninger 12. Gruppe 11. Kombination Julia Ermakova Lara Laninger Daniela Dachtler Pauline Pafrath		Final 10. Team Free 9. Kombination Daniela Dachtler		Final 11. Team Technikal 11.Team Free Daniela Dachtler Johanna Bleyer		
Jugend Weltmeister-schaft								17. Solo Lara Laninger 23. Duett Julia Ermakova Lara Laninger Final 11. Kombination 14. Gruppe Julia Ermakova Lara Laninger Daniela Dachtler Pauline Pafrath				15. Team Technikal 15. Team Free Daniela Dachtler Johanna Bleyer		

Zusammenfassung der Leistungen des NRW-Kaders Synchronschwimmen						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
COMEN CUP	15. Duett Julia Ermakova Olga Paul	13. Cobination Angelina Biela Pauline Paffrath Daniela Dachtler	15. Gruppe Daniela Dachtler	14. Gruppe Johanna Bleyer	14. Solo Klara Bleyer 12. Duett Klara Bleyer Nicole Davidovich 14. Team	6. Solo Klara Bleyer 9. Duett Klara Bleyer Nicole Davidovich
Internationale Meeting NRW Kader	AK „D“ 1. Solo 1. Duett 1. Gruppe AK „C“ 3. Solo 2. Gruppe	AK „D“ 2. Solo 2. Duett 5. Duett 1. Kombination AK „C“ 3. Duett 5. Duett 2. Gruppe AK „A/B“ 3. Solo 4. Solo 1. Duett 3. Duett 1. Gruppe	ausgefallen	1. Duett 2. Solo 3. Team	ausgefallen	4. Solo Klara Bleyer 4. Duett Klara Bleyer Nicole Davidovich 4. Team

Tabelle 30: Zusammenfassung die Leistung den NRW Kader Synchronschwimmen

ANZEIGE

DIE JOBBÖRSE FÜR TRAINER UND VEREINE

trainersuchportal

Ob Übungsleiter oder Vollzeit-Trainer, ob Kinderschwimmen oder Wettkampfsport: trainersuchportal, DIE Jobbörse im Sport, bringt bundesweit Trainer und Vereine zusammen.

trainersuchportal ist die beste Lösung bei der Trainersuche im Breiten- und Leistungssport. Mit hunderten aktuellen Trainergesuchen und tausenden registrierten Trainern ist für Trainer und Vereine immer etwas dabei.

Jobsuche und Profile für Trainer – kostenlos!

Für Trainer bietet das trainersuchportal die optimale Plattform um Gesuche von Vereinen durchsu-

chen zu können. Täglich neue Jobs im Sport, welche man sich auch bequem aufs Handy schicken lassen kann. Wer als Trainer proaktiv dafür sorgen möchte, von potenziellen Arbeitgebern gefunden und kontaktiert zu werden, kann sich sein Profil erstellen und sich mit seinen Qualifikationen präsentieren. Der Vorteil liegt hier klar auf der Hand: Die Vereine können sich direkt melden, sobald eine Stelle zu besetzen ist. Und das alles ist kostenlos möglich!

Gesuche für Vereine – ebenfalls kostenfrei!

Das trainersuchportal kann über den Verband kostenlos genutzt werden. Von dieser Kooperation

zu profitieren ist ganz einfach: Unter www.trainersuchportal.de oder über die Verbandshomepage können mit dem Gutscheincode des Verbandes „Bronze-Anzeigen“ kostenfrei eingestellt werden.

Gutscheincode:
SVNRW2019

Diese Anzeigen werden dann automatisch sowohl beim trainersuchportal, als auch auf der Stellenbörse des Verbandes veröffentlicht und erreichen damit optimale Sichtbarkeit für alle Interessierten.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.trainersuchportal.de/verein



ANDREAS WIETECKI

BERICHT DER SCHWIMMJUGEND NRW

Allgemeines

Anbei der Versuch einen Bericht für die letzten vier Jahre der Jugendarbeit im Schwimmverband NRW zu erstellen. „Versuch?“, werden Sie fragen. Wissen Sie noch, was sie am 03.05.2016 um 17:36 Uhr gemacht haben? Sehen Sie... Aber ich gebe mein Bestes.

Ganz am Anfang möchte ich mich allerdings bei allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern innerhalb und außerhalb der Schwimmjugend NRW für die Unterstützung und das Interesse an der Jugendarbeit im Schwimmverband NRW bedanken.

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an die hauptberuflichen Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle, im Besonderen Bozena Begic, Marc Sandmann, Alina Schäfer und Ulrike Volkenandt ohne deren persönliches Engagement meine ehrenamtliche Arbeit in dem Maße nicht möglich gewesen wäre.

Auch möchte ich mich hier bei allen beteiligten Bezirksjugendwartinnen und Bezirksjugendwarten für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Es macht Spaß mit Euch zusammen zu arbeiten.

Jugendausschuss

Auf der Jugendvollversammlung der Schwimmjugend im Schwimmverband NRW im Jahr 2014 wurden Janin Döring und ich zu den Vorsitzenden der Schwimmjugend gewählt. Inzwischen wurden wir jeweils im November 2016 und 2018 bei der Jugendvollversammlung wiedergewählt.

In den vergangenen vier Jahren gab es auch einige Umbrüche im Jugendausschuss: Henning Frohn und Patrick Krone konnten aus beruflichen Gründen nicht mehr im Jugendausschuss mitarbeiten. Frischen Wind brachten Monja Sonnenfeld und Pascal Krzyzowski in den Jugendausschuss, die sich mit den Schwerpunkten des „Jungen Ehrenamtes“ und der „Öffentlichkeitsarbeit“ in den JA eingebracht haben. Aber auch Monja Sonnenfeld und Pascal Krzyzowski haben Ende 2018 Ihre Tätigkeit für den Jugendausschuss aus beruflichen Gründen aufgeben müssen. Hier konnten Julia Scharrenberg und Fabian Jöbkes für die Mitarbeit gewonnen werden.



In der hauptberuflichen Unterstützung hat sich ebenfalls viel verändert. Bozena Begic ist 2016 zum 2. Mal Mutter geworden. Während des Erziehungsurlaubs wurde sie von Alina Schäfer vertreten. Als Bozena Begic dann den Schwimmverband NRW zum 31.08.2017 verließ, übernahm Alina Schäfer die Aufgabe NRWbsK (NRW bewegt seine Kinder, ½ Stelle) und wurde als Referentin der Geschäftsstelle (½ Stelle) eingesetzt. Marc Sandmann gab seine ½-Stelle als Fachkraft Jugend ebenfalls auf und übernahm die Aufgaben als Referent Verbandsentwicklung und Kommunikation. Seit dem 01.01.2018 verstärkt Ulrike Volkenandt als neue Fachkraft Jugend das Team des Schwimmverbandes NRW.

Der Jugendausschuss hat sich Anfang 2017 Ziele gesetzt, an deren Erreichung gearbeitet wird. Dazu gehören:

- Verstärkte Präsenz auf Wettkämpfen
- Die Lehrgänge der Schwimmjugend NRW sollen gut laufen.
- Die Schwimmjugend NRW (der Schwimmverband NRW) soll in den Vereinen mehr wahrgenommen werden.
- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Vereinen, den Bezirksjugenden und der

Schwimmjugend NRW (in beide Richtungen): z.B. über die Bildung einer Kommunikationsplattform (Vereine ↔ Bezirksjugenden ↔ Schwimmjugend NRW)

- Förderung des jungen Ehrenamtes

Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit der Schwimmjugend NRW ist es, die Schwimmjugend NRW, den Schwimmverband NRW sowie die Projekte und Angebote bekannter zu machen. Neben der fortlaufenden Aktualisierung der Inhalte der Schwimmjugend NRW auf der Internetseite des Schwimmverbandes NRW, wurden zahlreiche Beiträge auch über die Sozialen Medien geteilt. Neben Facebook werden seit Juni 2018 auch über den Instagram-Account @svnrw Informationen veröffentlicht (Stand 19.03.2018: 1008 Follower). Des Weiteren wurden wieder verstärkt Berichte der Projekte und Aktionen der Schwimmjugend NRW an die swim&more zur Veröffentlichung gesendet. Auch in Zusammenarbeit mit den Bezirksjugenden werden die Projekte und Angebote der Schwimmjugend NRW bekannter gemacht.

Präsenz auf Wettkämpfen | Demokratie & Respekt

Darüber hinaus war die Schwimmjugend NRW 2018 auf zwei Wettkämpfen mit einem Informationsstand präsent:

- 10.11.2018 SV NRW-Meisterschaften (Wuppertal)
- 24.11.2018 Internationales Jugendmeeting im Frankenbad (Bonn)

Parallel zu den Informationsständen wurde das Projekt „Ich stehe für #DEMOKRATIEundRESPEKT“ von der Sportjugend NRW beworben:

- Bei den NRW-Meisterschaften am 10.11.2018 in Wuppertal

haben u.a. Claudia Heckmann und Jürgen Verhöltsdonk ihre Figur für Demokratie und Respekt in das Stadion platziert.

- Die SG Schwimmen Münster hat ihr Trainingslager der Nachwuchsmannschaft während der Herbstferien 2018 in Northeim unter das Motto „Ich stehe für #DEMOKRATIEundRESPEKT“ gestellt.
- Beim Nationalen Mülheimer Nachwuchsschwimmfest des ASC Mülheim (SG Mülheim Schwimmen) war ein kleiner Infostand zum Thema #DEMOKRATIEundRESPEKT aufgebaut.



Förderung des jungen Ehrenamtes

Eines der Ziele der Schwimmjugend NRW ist die Förderung des jungen Ehrenamtes. Maïke Schröder vom SC Aquarius Löhne gehörte zu den ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Young Leader Austausches der Sportjugend NRW. Für den finanziellen Eigenanteil wurde sie – zur Förderung des jungen Ehrenamtes – von der Schwimmjugend NRW und dem Schwimmbezirk Ostwestfalen-Lippe unterstützt.



Lehr- und Bildungsarbeit

In den vergangenen vier Jahren haben wir verschiedene Lehrgänge im Bereich der (außer-) sportlichen aber auch Breitensportlichen Jugendarbeit angeboten. Wir haben neben bekannten Themen, wie z.B. die Gruppenthelferausbildung (ab 2019: Sporthelferausbildung) auch neue Themenbereiche, wie z.B. den Fachübungsleiter Rettungsschwimmen (Schwimmverband NRW) mit in das Angebot aufgenommen.

Die einzelnen Lehrgänge werden dabei gut frequentiert. Durch die Umstellung des Lehrgangsprogramms, können wir über stabile Anmeldezahlen berichten. Wir bleiben daher bei der Devise „Klasse statt Masse“ und werden uns weiterhin in jedem Jahr nur auf eine bestimmte Anzahl Lehrgänge konzentrieren, die wir selber ausführen. Das Angebot kann dabei von Jahr zu Jahr etwas variieren. Informationen zu unseren Aufgabenschwerpunkten:

Gruppenthelfer | Sporthelfer

Die Gruppenthelferausbildungen inkl. des Abschlussmoduls zur Grundausbildung C-Lizenz sind sowohl auf Verbands- als auch auf Bezirksebenen erfolgreich verlaufen. Von 2016 – 2018 haben in den Schwimmbezirken Südwestfalen und Ostwestfalen-Lippe, sowie im Schwimmverband NRW 136 Jugendliche an der Gruppenthelfer-Ausbildung teilgenommen.



Der Gruppenthelfer heißt seit 2019 Sporthelfer. Auch inhaltlich wird das Konzept von der Sportjugend NRW überarbeitet.

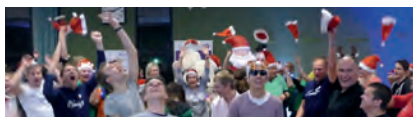
Wasser-KiBAz

Das Wasser-Kinderbewegungsabzeichen (kurz Wasser-Kibaz) ist in Zusammenarbeit mit der Schwimmjugend NRW, der DLRG Nordrhein und Westfalen entstanden und angelehnt an das Kibaz des Landessportbundes NRW. Ziel soll sein, Kindern im Alter von 3-6 Jahren spielerisch und stressfrei das Element Wasser näher zu bringen. Zur Durchführung eignen sich hervorragend vereinsinterne Veranstaltungen, Sommerfeste, oder andere Freizeitangebote, es kann aber auch als Baustein für eine langfristige Kooperation mit Verein und Kita genutzt werden.

Das Wasser-Kibaz entwickelt sich fortlaufend positiv und wird von den Mitgliedsvereinen sehr gut angenommen. Die Mitgliedsvereine können kostenfrei das Heft, Stations- und Laufkarten, Urkunden und das Malbuch bestellen. Die Nachfrage ist erfreulich hoch.

Jugendlehrtagung

Die Jugendlehrtagung der Schwimmjugend NRW fand 2016 und 2018 jeweils im Sport- und Tagungszentrum Hachen statt. Vom 16. – 18. November 2018 fand im Hochsauerlandkreis die Jugendlehrtagung der Schwimmjugend NRW statt, die dieses Mal unter dem Motto #herausforderung #zukunft #schwimmen stand. Mit 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie dem Organisations- und Referententeam war das Sport- und Tagungszentrum in Hachen bis auf den letzten Platz ausgebucht. Das Handout zu allen Workshops und Arbeitsgemeinschaften sowie der Bericht der Jugendlehrtagung 2018 sind unter <https://www.swimpool.de/schwimmjugend/die-schwimmjugend-nrw/jugendtag/jugendlehrtagung-2018.html> zu finden.



Zeig dein Profil & Vereinsmanager C

Im Zuge des Projekts „Zeig dein Profil – Vereinsentwicklung 2020“ welches von der Sportjugend NRW entwickelt wurde, haben wir uns 2018 auf den Weg gemacht insgesamt 10 Vereine hinsichtlich ihrer Strukturen, außer-/sportlichen Angebot, Mitarbeiterentwicklung und Partnerschaften zu analysieren. In einem 4-stündigen Workshop haben wir zusammen Möglichkeiten und Ideen entwickelt, um die Vereine fit für eine auf die Zukunft ausgerichtete Kinder- und Jugendarbeit zu machen. Im Rahmen des Projektes „Zeig dein Profil“ können Module des neuen Vereinsmanagers C (Profil Kinder & Jugendliche) realisiert werden. Die Zertifikatsausbildung Kinder- und Jugendfahrten wird mit 60 UE für den Vereinsmanager C (Profil Kinder & Jugendliche) angerechnet.



Rettungsfähigkeit

Weiterbildungen zum „Fachübungsleiter Rettungsschwimmen (SV NRW)“ haben stattgefunden. Mit dieser Zusatzqualifikation sind Inhaber einer schwimmsportspezifischen Trainer-C Lizenz (oder höher) dazu berechtigt, die „Rettungsfähigkeit im Sinne des Erlasses“ und die Rettungsfähigkeit gemäß den Rahmenrichtlinien des DSV abzunehmen und zu bescheinigen. Seit der ersten Weiterbildung

2015 hat sich der Schwimmverband NRW landesweit im Bereich der Rettungsfähigkeit etablieren können. So wurden bisher ca. 80 Lizenzen ausgestellt.

Kooperation Netzwerk 4

Das Netzwerk 4 besteht aus den Sportjugenden der DLRG Nordrhein, der DLRG Westfalen, der Deutschen Jugendkraft NRW und des Schwimmverbandes NRW. Die Kooperation im Rahmen der Durchführung von gemeinsamen Lehrgängen lief in den letzten vier Jahren rund. Es zeigt sich, dass das Netzwerk 4 inzwischen ein eingespieltes Team ist.

Prävention sexualisierter Gewalt

Das Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt wurde durch das Präsidium des Schwimmverbandes NRW verabschiedet. Ziel des Konzeptes ist es, dass die Schwimmbezirke und die Vereine jeweils ein eigenes Präventionskonzept haben. Dafür sollen schwimmspezifische Handlungsleitfäden für die einzelnen Untergliederungen angefertigt werden.

Zum Aufgabenkatalog gehören außerdem u.a.:

- Vorlage des Ehrenkodex und des erweiterten Führungszeugnisses spezifischer Zielgruppen
- Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt
- Satzungsänderung: Der Schwimmverband tritt jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, entschieden entgegen.
- Schwimmspezifische Handlungsleitfaden für die Untergliederungen
- Bereitstellung von Materialien

Freizeitangebote

7-Bezirketreffen in der Zoom-Erlebniswelt

Wir haben lange überlegt, wann denn das letzte 7-Bezirk-Treffen stattgefunden hat und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es sehr lange her sein muss. Aus diesem Grund haben wir uns zusammengesetzt und sind in die Planung eines 7-Bezirk-Treffen gegangen. Das Resultat war ein Besuch der ZOOM Erlebniswelt in Gelsenkirchen am 08. September 2018. Rund 650 Personen aus allen 7 Bezirken des Schwimmverbandes trafen sich, um gemeinsam mit ihren Übungsleitern oder Familien einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Anknüpfend an diesen Erfolg soll 2020 ein weiteres 7-Bezirk-Treffen stattfinden.



Ferienfreizeit 2019

Vom 19. – 28. Juli 2019 findet in St. Girons (Frankreich) wieder eine Ferienfreizeit der Schwimmjugend NRW statt. Teilnehmen können insgesamt 32 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die Mitglied in einem Verein des Schwimmverbandes NRW sind.

Bezirksjugenden

Im Rahmen unserer satzungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung hat sich der Hauptjugendausschuss zweimal im Jahr (außer in den Jahren, in denen der Jugendtag stattfand) zu einer Klausur getroffen und mit wenigen Ausnahmen waren alle Bezirksjugenden vertreten. Neben den formalen Themen haben wir auch immer inhaltliche Akzente gesetzt. Zwei Themen möchte ich besonders hervorheben: Im Rahmen einer Multiplikatorenfort-

bildung haben wir uns mit der „Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung der Schwimmjugend“ beschäftigt. Ferner haben wir uns dem Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ (siehe entsprechender Punkt) gewidmet. In Zusammenarbeit mit einem Gastreferenten haben wir ein Präventionskonzept erarbeitet und auf der Hauptjugendausschusssitzung beschlossen.

Am Ende sei jedoch auch kritisch angemerkt, dass es im Schwimmbezirk Mittelrhein keine Bezirksjugend mehr gibt. Der Versuch daran wieder etwas zu ändern, war bisher nicht erfolgreich.

Schwimmverband NRW

Als 1. Vorsitzender der Schwimmjugend bin ich automatisch auch Mitglied im Präsidium des Schwimmverbandes NRW. Hier ist es meine Aufgabe, die Interessen und Belange der Schwimmjugend zu vertreten.

dsv-jugend

Bei den Treffen des Hauptjugendausschusses des Deutschen Schwimm-Verbandes zweimal im Jahr war ich i.d.R. zugegen. Die Jugendvollversammlung der Schwimmjugend des Deutschen Schwimm-Verbandes fand vom 30.06. – 01.07.2018 in Köln statt. Die Schwimmjugend NRW hat mit acht Delegierten alle Stimmen wahrgenommen. Kai Morgenroth wurde auf der Jugendvollversammlung in Köln mehrheitlich zum Vorsitzenden wiedergewählt. Inhaltlich wurde primär über die Tätigkeiten der DSV-Jugend, im Besonderen über Events bei internationalen Meisterschaften, informiert.



Sportjugend NRW

Selbstverständlich haben Janin und ich die Schwimmjugend auf verschiedenen Veranstaltungen der Sportjugend NRW vertreten. So waren wir z.B. bei den Jugendkonferenzen und den Jugendtagen des Landessportbundes vertreten.

Fazit

Das Fazit für meine vergangenen vier Jahre als Jugendvorsitzenden fällt insgesamt positiv aus. Durch Umstrukturierungen im Bereich der Hauptamtlichkeit, aber auch innerhalb des Jugendausschusses waren es arbeitsintensive aber auch spannende vier Jahre. Wir konnten einige Dinge auf den Weg bringen, auch wenn wir bei dem einen oder anderen Thema noch nicht am Ende des Weges angelangt sind. Auch stehen für die Zukunft – nicht zuletzt durch die „Schwimmwelten“, die auch die Aufgabenwahrnehmung in der Schwimmjugend beeinflussen werden – neue Aufgaben an.

Ich hoffe, dass wir dabei als ein starkes Team (Jugendausschuss, Hauptjugendausschuss und Hauptamtlichkeit), wie auch bisher, weiterhin die Aufgaben gemeinsam angehen und konstruktiv lösen können. Ich blicke daher positiv auf die noch anstehenden Aufgaben.

Andreas Wieteki

VORSITZENDER DER SCHWIMMJUGEND

ANTRÄGE

TOP 7. Beschlussfassung über die Leistungssportkonzeption

Antragsteller

Präsidium und Verbandsbeirat

Beschlussentwurf:

Der Verbandstag 2019 des Schwimmverbandes NRW beschließt die Leistungssportkonzeption 4.0 in der vorgelegten Form (siehe Kapitel „Leistungssportkonzeption 4.0“).

Begründung

Der Bereich Leistungssport bildet zwar nur einen kleinen Teil der Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine ab, als seitens des Landes stark geförderter Bereich stehen die entsprechenden Verbandsstrukturen und Aktivitäten dennoch im besonderen Fokus. Dies wird verstärkt durch die Anbindung des Sportes in der Landespolitik an die Staatskanzlei und die Reform der Leistungssportförderung auf Bundesebene.

Mit der Fortschreibung des zuletzt 2009 verabschiedeten Konzepts soll die Säule des Leistungssportes gestärkt und auf die aktuellen Anforderungen ausgerichtet werden.

TOP 8. Beschlussfassung Leitantrag SchwimmWelten

Antragsteller

Präsidium und Verbandsbeirat

Beschlussentwurf:

Der Verbandstag 2019 des Schwimmverbandes NRW beschließt den Leitantrag SchwimmWelten in der vorgelegten Form.

Begründung:

Schwimmen ist mehr als Wettkampf und Leistungssport. Wenn auch gerade der Leistungssport enormes öffentliches Interesse genießt, sind es gerade die nicht wettkampforientierten Aktivitäten, die das Vereinsleben unserer Mitgliedsvereine bestimmen. Die daraus resultierenden Anforderungen an den Schwimmverband NRW sind viel breiter, als es bisher durch die Sparte Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport abgebildet werden konnte.

Diese als SchwimmWelten bezeichnete neue Klammer soll neben den Inhalten der alten Sparte BFG weitere relevante Handlungsfelder umfassen. Hier verweisen wir auf den Abschnitt SchwimmWelten im Bericht des Geschäftsführenden Präsidiums.

Um Handlungsfähigkeit für unsere Mitgliedsvereine und den Schwimmsport allgemein zu erreichen, muss bei allen Beteiligten die Bereitschaft vorliegen, sich aktiv in eine gemeinsame Handlungsstruktur einzubringen. Dies soll durch den Leitantrag bekräftigt werden.

SchwimmWelten

**Schwimmen mit Zukunft –
Zukunft mit Schwimmen!**



„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“, stellte schon der große deutsche Dichter und Denker Johann Wolfgang von Goethe vor über 200 Jahren fest.

Diese Aussage ist so einfach wie sie richtig ist. Leider müssen wir jedoch feststellen, dass die von Goethe beschriebene Fertigkeit des „Kennen und Handelns“, also des Schwimmens an sich, gegenwärtig keine Selbstverständlichkeit mehr darstellt. Immer weniger Kinder, Jugendliche und mittlerweile auch Erwachsene können sich den Lebensraum Wasser erschließen.

Ein Trend, dem nichts Positives abzugewinnen ist und der sich seit vielen Jahren verstärkt. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielschichtig und finden sich sowohl im familiären als auch im schulischen und gesellschaftlichen Bereich.

Dem wollen wir aktiv begegnen, denn dieser Lebensraum bietet vielmehr als das, was man klassischerweise mit dem Schwimmsport verbindet und birgt große Potenziale zur Steigerung der Lebensqualität. Neben dem Leistungssport in den Bereichen Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen und Synchronspringen ist er vorrangig durch eine breite Vielfalt von Aktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport und der Anfängerschwimmbildung geprägt.

Unsere Vereine und vorrangig ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter wirken dabei in einem gesellschaftlichen Umfeld, welches die Möglichkeiten ihres Handelns in hohem Maße beeinflusst.

Um sich in diesen Rahmenbedingungen optimal zu positionieren und die vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten auszu-schöpfen, sind die relevanten Handlungsfelder auch durch uns als Schwimmverband NRW und über die Landesgrenzen hinaus weiter zu fassen, als dies bisher geschehen ist

Zur Absicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Vereine und des Schwimmsportes und um die Schwimmfähigkeit und Gesundheit der Bevölkerung zu fördern wir unsere sportpolitische Verantwortung für die Handlungsfelder

- Schwimmen Lernen
- Gesundheit
- Veranstaltungen
- Qualifizierung und Ausbildung
- Gesellschaft und Politik

vollumfänglich an.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, wird der Schwimmverband NRW diese Handlungsfelder inhaltlich neu füllen, nah am Geschehen vor Ort und in den Vereinen sein und Antworten auf die uns betreffenden großen Fragen formulieren. Er wird diese Entwicklung auch über die Landesgrenzen hinweg unterstützen und mit Partnerverbänden inhaltlich aktiv begleiten.

SATZUNGSÄNDERUNG

TOP 9. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung

Antragsteller: Präsidium und Verbandsbeirat

Beschlussentwurf: Der Verbandstag beschließt die vorgelegten Änderungen der Satzung des Schwimmverband NRW e.V. (TOP 9.1-9.10) und die Satzung insgesamt als Neufassung.

TOP 9.1 § 2 wird wie folgt ergänzt:

bisherige Fassung:

§ 2 Zweck des Verbandes, Gemeinnützigkeit

§ 2 Zweck des Verbandes, Gemeinnützigkeit

4. Der Verband verurteilt jegliche Form von Diskriminierung, Missbrauch und Gewalt, gleich, ob körperlicher, seelischer oder sexueller Art und tritt ihr entschieden entgegen.

Neue Nr. 5 – 8

Alte Nr. 4 - 7

9. Veröffentlichungen nach dieser Satzung werden auf der Homepage des Verbandes unter der Rubrik „Offizielle Mitteilungen“ veröffentlicht.

TOP 9.2 § 6 wird wie folgt ergänzt und geändert:

bisherige Fassung:

§ 6 Mitglieder

§ 6 Mitglieder

1. Mitglied des Verbandes können ausschließlich die im folgenden benannten Vereine und Organisationen werden. Natürliche Personen können nicht Mitglied des Verbandes werden
2. Ordentliche Mitglieder des Verbandes können werden:
 - ins Vereinsregister eingetragene Vereine gem. § 2 Abs. 1 soweit sie den Schwimmsport durch sportliche Aktivitäten für ihre Mitglieder unmittelbar fördern und wegen der Förderung des Sports als gemeinnützig anerkannt sind.
 - Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartensportvereine, wenn diese Vereine Schwimmsport nach den Regeln des Deutschen Schwimm-Verbandes betreiben und als gemeinnützig anerkannt sind.
3. Außerordentliche Mitglieder des Verbandes können Vereine und andere Organisationen werden, die den Schwimmsport und die öffentliche Gesundheitspflege mittelbar, u.a. durch den Betrieb eines Bades, fördern und als gemeinnützig anerkannt sind.
4. Der Antrag auf Aufnahme als Mitglied des Verbandes hat schriftlich zu erfolgen. Mit dem Antrag sind die Satzung des Vereins, der ausgefüllte Bestandserhebungsbogen, ein Auszug aus dem Vereinsregister und der Nachweis der

1. Ordentliche Mitglieder des Verbandes können werden:
 - ins Vereinsregister eingetragene Vereine gem. § 2 Abs. 1 soweit sie den Schwimmsport durch sportliche Aktivitäten für ihre Mitglieder unmittelbar fördern und wegen der Förderung des Sports als gemeinnützig anerkannt sind.
 - Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartensportvereine, wenn diese Vereine Schwimmsport nach den Regeln des Deutschen Schwimm-Verbandes betreiben.
2. Außerordentliche Mitglieder des Verbandes können Vereine und andere Organisationen werden, die den Schwimmsport und die öffentliche Gesundheitspflege mittelbar, u.a. durch den Betrieb eines Bades, fördern und als gemeinnützig anerkannt sind.
3. Der Antrag auf Aufnahme als Mitglied des Verbandes hat schriftlich zu erfolgen. Mit dem Antrag sind die Satzung des Vereins, der ausgefüllte Bestandserhebungsbogen, ein Auszug aus dem Vereinsregister und der Nachweis der Gemeinnützigkeit wegen Förderung des Sports

Gemeinnützigkeit **wegen Förderung des Sports** vorzulegen. Außerdem ist die Aufnahmegebühr zu zahlen. Für ordentliche Mitglieder beinhaltet der Antrag auf Aufnahme als Mitglied des Verbandes gleichzeitig den Antrag auf Mitgliedschaft im zuständigen Schwimmbezirk

5. Über die Aufnahme als ordentliches Mitglied entscheidet das Präsidium im Einvernehmen mit dem zuständigen Schwimmbezirk. Es hat die Aufnahme in den Verband dem Antragsteller mitzuteilen und im Amtsblatt zu veröffentlichen.
Außerordentliche Mitglieder werden durch den Verbandsbeirat in den Verband aufgenommen. Sie haben auf dem Verbandstag eine Stimme.
6. Gegen eine ablehnende Entscheidung des Präsidiums kann beim Präsidenten des Verbandes schriftlich Einspruch eingelegt werden. Die Einspruchsfrist beträgt einen Monat vom Tag der Zustellung des ablehnenden Beschlusses an. Über den Einspruch entscheidet der Verbandsbeirat

vorzulegen. Außerdem ist die Aufnahmegebühr zu zahlen. Für ordentliche Mitglieder beinhaltet der Antrag auf Aufnahme als Mitglied des Verbandes gleichzeitig den Antrag auf Mitgliedschaft im zuständigen Schwimmbezirk

4. Über die Aufnahme als ordentliches Mitglied entscheidet das Präsidium im Einvernehmen mit dem zuständigen Schwimmbezirk. Es hat die Aufnahme in den Verband dem Antragsteller mitzuteilen und im Amtsblatt zu veröffentlichen.
5. Außerordentliche Mitglieder werden durch den Verbandsbeirat in den Verband aufgenommen. Sie haben auf dem Verbandstag eine Stimme.
6. Gegen eine ablehnende Entscheidung des Präsidiums kann beim Präsidenten des Verbandes schriftlich Einspruch eingelegt werden. Die Einspruchsfrist beträgt einen Monat vom Tag der Zustellung des ablehnenden Beschlusses an. Über den Einspruch entscheidet der Verbandsbeirat

TOP 9.3 § 7 wird wie folgt ergänzt:

§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder

3. Die Vereine haben die Pflicht, den Verband bei der Erfüllung aller Aufgaben zu unterstützen und die Beschlüsse des Verbandstages durchzuführen. **Sie verpflichten sich die Vorgaben dieser Satzung, der Ordnungen des Verbandes und der bekannt gemachten Beschlüsse der Organe des Verbandes einzuhalten.**

bisherige Fassung:

§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder

3. Die Vereine haben die Pflicht, den Verband bei der Erfüllung aller Aufgaben zu unterstützen und die Beschlüsse des Verbandstages durchzuführen.

TOP 9.4 § 8 wird neu eingefügt. Die bisherigen §§ 8 – 26 zu den §§ 9 – 27

§ 8 Datenschutz (NEU)

1. Der Verband ist verpflichtet, die Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) einzuhalten.
Grundlage für die im Verband erfolgende Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrags oder vorvertraglicher Maßnahmen gestattet.
2. Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jede betroffene Person insbesondere die folgenden Rechte:
 - das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
 - das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
 - das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,

- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
 - das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO und
 - das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO.
3. Den Organen des Verbandes, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verband Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verband hinaus.
 4. Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt das geschäftsführende Präsidium einen Datenschutzbeauftragten.

Änderung Nummerierung § 9 bis 27

§ 8 bis § 26

TOP 9.5 § 9 (alte Nummerierung) wird wie folgt ergänzt und geändert:

bisherige Fassung:

§ 9 Beiträge

1. Ordentliche Mitglieder haben einen Jahresbeitrag an den Verband zu entrichten.
Dieser setzt sich zusammen aus dem Beitrag des Verbandes und den Beiträgen und evtl. Umlagen übergeordneter Verbände.
Über die Höhe des Jahresbeitrages entscheidet grundsätzlich der Verbandstag.
Dies kann auch rückwirkend zum Jahresanfang erfolgen.
2. Im Zeitraum zwischen den Verbandstagen kann der Jahresbeitrag bei Veränderungen der Beiträge und evtl. Umlagen übergeordneter Verbände durch Beschluss des Verbandsbeirates in entsprechender Höhe angepasst werden.
3. Der Jahresbeitrag kann als Pro-Kopf-Beitrag entsprechend der Mitgliederzahlen der Vereine und/oder als Grundbeitrag pro Verein erhoben werden. Der Verbandstag kann eine Aufnahmegebühr und Umlagen beschließen. Umlagen können zur Deckung eines außerordentlichen Finanzbedarfs des Verbandes erhoben werden. Die Höhe der Umlage darf pro Mitglied 30% seines Mitgliedsbeitrages nicht überschreiten.

§ 9 Beiträge

1. Ordentliche Mitglieder haben einen Jahresbeitrag an den Verband zu entrichten.

Über die Höhe entscheidet der Verbandstag.

Der Jahresbeitrag kann als Pro-Kopf-Beitrag entsprechend der Mitgliederzahlen der Vereine und/oder als Grundbeitrag pro Verein erhoben werden. Der Verbandstag kann eine Aufnahmegebühr und Umlagen beschließen. Umlagen können zur Deckung eines außerordentlichen Finanzbedarfs des Verbandes erhoben werden. Die Höhe der Umlage darf pro Mitglied 30% seines Mitgliedsbeitrages nicht überschreiten.

Nr. 4 bis 6

Nr. 2 bis 4

TOP 9.6 § 12 (alte Nummerierung) wird wie folgt geändert

§ 12 Einberufung des Verbandstages

2. Die endgültige Einladung und Tagesordnung wird nach Ablauf der Antragsfrist vom geschäftsführenden Präsidium festgelegt und mit den Beschlussvorlagen gem. § 2 Abs. 9 unter der Rubrik „Offizielle Mitteilungen“ spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag auf der Homepage veröffentlicht und den Mitgliedern per E-Mail zugesandt.

~~3. Mitglieder, die über keinen Internetzugang verfügen, können durch schriftlichen Antrag an die Geschäftsstelle des Verbandes beantragen, dass die Ladungen per einfachen Brief erfolgen, bis dieser Antrag schriftlich widerrufen wird.~~

3. Im Fall des Absatzes 2 gilt die Ladung dem Mitglied als ordnungsgemäß übermittelt, wenn sie an die letzte vom Mitglied über die Bestandserhebung des Landessportbundes bekanntgegebene Mail-Adresse versandt ist.

Neue Nummerierung Absatz 4

bisherige Fassung:

§ 12 Einberufung des Verbandstages

1. Der Verbandstag ist vom Präsidenten, im Verhinderungsfall von einem Vizepräsidenten, mindestens zwölf Wochen vorher auf der Homepage des Verbandes anzukündigen. Die vorläufige Tagesordnung ist den Mitgliedern dabei mitzuteilen.
2. Die endgültige Tagesordnung wird nach Ablauf der Antragsfrist vom geschäftsführenden Präsidium festgelegt und mit den Beschlussvorlagen den Mitgliedern schriftlich per einfachen Brief spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag bekanntgegeben.
3. Mitglieder, die über keinen Internetzugang verfügen, können durch schriftlichen Antrag an die Geschäftsstelle des Verbandes beantragen, dass die Ladungen per einfachen Brief erfolgen, bis dieser Antrag schriftlich widerrufen wird.
4. Im Fall des Absatzes 2 und 3 gilt die Ladung dem Mitglied als zugegangen, wenn sie an die letzte vom Mitglied dem Verband bekanntgegebene Adresse gerichtet ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, dem Verband Änderungen der Anschrift mitzuteilen. Die Ladungsfrist gilt als eingehalten, wenn die Ladung zwei Werktage vor dem Beginn der Einberufungsfrist abgesandt wurde.
5. Ein außerordentlicher Verbandstag kann jederzeit vom Präsidenten auf Beschluss des Präsidiums unter Angabe der Gründe und der Tagesordnung einberufen werden. Er muss innerhalb von fünf Wochen einberufen werden, wenn ein Viertel der Vereine oder ein Drittel der Vorstände der Schwimmbezirke dies unter Angabe der Gründe schriftlich beim Präsidenten beantragt

TOP 9.7 § 16 (alte Nummerierung) wird wie folgt geändert:

§ 16 Wahlen

1. Der Verbandstag wählt das geschäftsführende Präsidium (mit Ausnahme des Generalsekretärs) und die Fachwarte Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball und Synchronschwimmen, ~~Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport~~ für die Dauer von vier Jahren. Abwesende können gewählt werden, wenn sie ihre Bereitschaft zur Annahme des Amtes schriftlich erklärt haben. Weibliche Inhaber von Ämtern führen die Bezeichnung ihres Amtes in der weiblichen Form. Hauptamtliche Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums werden von diesem angestellt.

bisherige Fassung:

§ 16 Wahlen

1. Der Verbandstag wählt das geschäftsführende Präsidium (mit Ausnahme des Generalsekretärs) und die Fachwarte Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Synchronschwimmen, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport für die Dauer von vier Jahren. Abwesende können gewählt werden, wenn sie ihre Bereitschaft zur Annahme des Amtes schriftlich erklärt haben. Weibliche Inhaber von Ämtern führen die Bezeichnung ihres Amtes in der weiblichen Form. Hauptamtliche Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums werden von diesem angestellt.

TOP 9.8 § 17 (alte Nummerierung) wird wie folgt geändert:

§ 17 Geschäftsführendes Präsidium

3. Das Geschäftsführende Präsidium ist für alle Angelegenheiten im Rahmen der Geschäftsführung zuständig, soweit sie nicht durch diese Satzung ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind. Es setzt die Beschlüsse des Verbandstages und des Verbandsbeirats nach § 20 Absatz 1 um und verwaltet das Verbandsvermögen.

Das Geschäftsführende Präsidium erlässt die zur Durchführung seiner Aufgaben erforderlichen Ordnungen, soweit die Zuständigkeit nach dieser Satzung nicht andere Organen übertragen ist, und stellt die Aufgaben und Pflichten des Datenschutzes nach den Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes sicher. Die Ordnungen dürfen nicht im Widerspruch zur Satzung stehen und sind nicht deren Bestandteil.

bisherige Fassung:

§ 17 Geschäftsführendes Präsidium

3. Das Geschäftsführende Präsidium ist für alle Angelegenheiten im Rahmen der Geschäftsführung zuständig, soweit sie nicht durch diese Satzung ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind. Es setzt die Beschlüsse des Verbandstages und des Verbandsbeirats nach § 20 Absatz 1 um und verwaltet das Verbandsvermögen.

Das Geschäftsführende Präsidium erlässt die zur Durchführung seiner Aufgaben erforderlichen Ordnungen, soweit die Zuständigkeit nach dieser Satzung nicht andere Organen übertragen ist, und stellt die Aufgaben und Pflichten des Datenschutzes nach dem Bundesdatenschutzgesetz sicher. Die Ordnungen dürfen nicht im Widerspruch zur Satzung stehen und sind nicht deren Bestandteil.

TOP 9.9 § 19 (alte Nummerierung) wird wie folgt ergänzt und geändert:

§ 19 Fachsparten

1. Der Verband bildet folgende Fachsparten: Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Synchronschwimmen, ~~Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport~~. Über die Bildung weiterer oder die Auflösung bestehender Fachsparten entscheidet der Verbandstag.

Neuer Abs. 5

Für den unter dem Begriff SchwimmWelten zusammengefassten nicht-sportfachlichen Bereich der Handlungsfelder

- Schwimmen Lernen
- Gesundheit
- Veranstaltungen
- Qualifizierung und Ausbildung
- Gesellschaft und Politik

wird keine Fachsparte gebildet. Er wird vom Verband insgesamt verantwortlich. Die für die Umsetzung der dazugehörigen Aufgaben nötigen Strukturen werden vom Verbandsbeirat geschaffen.

bisherige Fassung:

§ 19 Fachsparten

1. Der Verband bildet folgende Fachsparten: Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Synchronschwimmen, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Über die Bildung weiterer oder die Auflösung bestehender Fachsparten entscheidet der Verbandstag.

Letzter Absatz nach Abs. 4

In der Fachsparte Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport gilt die Aufgabenbeschreibung entsprechend ihrer Aufgabenstellung sinngemäß.

TOP 9.10 § 20 (alte Nummerierung) wird wie folgt ergänzt und geändert:

§ 20 Verbandsbeirat

1. Der Verbandsbeirat hat die Aufgabe, die Verbindung und die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Schwimmbezirken sicherzustellen und grundsätzliche Angelegenheiten des Verbandes zu beschließen, soweit sie nicht dem Verbandstag vorbehalten sind. Insbesondere obliegt ihm
 - die Feststellung der Jahresrechnung ~~für die Jahre des Verbandstages~~;
 - die Beschlussfassung über den Haushaltsplan in den Jahren zwischen den Verbandstagen,
 - die Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt. Das Nähere regelt die Finanzordnung.
 - die Beschlussfassung über den Jahresbeitrag, sofern übergeordnete Verbände die Beiträge und evtl. Umlagen verändert haben.
 Außerdem entscheidet er über Einsprüche gemäß §6 Absatz 5.

bisherige Fassung:

§ 20 Verbandsbeirat

1. Der Verbandsbeirat hat die Aufgabe, die Verbindung und die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Schwimmbezirken sicherzustellen und grundsätzliche Angelegenheiten des Verbandes zu beschließen, soweit sie nicht dem Verbandstag vorbehalten sind. Insbesondere obliegt ihm
 - die Feststellung der Jahresrechnung für die Jahre des Verbandstages,
 - die Beschlussfassung über den Haushaltsplan in den Jahren zwischen den Verbandstagen,
 - die Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt. Das Nähere regelt die Finanzordnung.
- Außerdem entscheidet er über Einsprüche gemäß §6 Absatz 5.



Wer sind wir und was ist unser Ziel?



SchwimmGut ist ein im Jahr 2016 gegründeter Zusammenschluss von Landesschwimmverbänden. Ziel dieser Initiative ist es, qualitativ hochwertige Schwimmernangebote in unseren Schwimmvereinen durch die Vergabe des Siegels SchwimmGut zertifizierte Schwimmschule zu unterstützen.

Jeder Mitgliedsverein eines angeschlossenen Schwimmverbandes kann bei Erfüllung der Kriterien die Zertifizierung beantragen.

Neben einer entsprechenden Urkunde und einem Schild für das Bad, in welchem der Schwimmunterricht stattfindet, erhält jede zertifizierte Schwimmschule über unseren Sportpartner, der Fachgruppe Wassersport des Bundesverbandes der Sportartikelindustrie, ein Warenpaket im Wert von 200 €.

Wir wollen unsere Vereine mit dem Label der zertifizierten Schwimmschule als besonders qualifizierte Anbieter von Schwimmunterricht auszeichnen.

Dem einzelnen Verein geben wir dadurch die Möglichkeit, sich von anderen Anbietern abzugrenzen und den eigenen Mehrwert hervorzuheben.

Für die „Kunden“ wird durch dieses Qualitätssiegel die Suche nach qualitativ hochwertigen Angeboten der Schwimmausbildung einfacher, denn das Siegel garantiert die Einhaltung transparenter und im organisierten Schwimmsport anerkannter Qualitätskriterien der Anfängerschwimmausbildung.

So ganz nebenbei unterstützen und fördern wir damit die Schwimmfähigkeit und Gesundheit der Bevölkerung und erhoffen uns neue Talente für den organisierten Schwimmsport in Deutschland zu finden.

SchwimmGut
Qualität ist unser Ziel –
Sicherheit unser Ergebnis!

Materialpakete

Von unserem Partner BSI erhalten alle lizenzierten Schwimmschulen ein Ausrüstungspaket für den Anfängerschwimmunterricht im Gegenwert von ca. 200,00 EURO. Dieses beinhaltet unter anderem Poolnudeln, Tauchringe und Pullbuoys etc.

Sportpartner



Gesundheitspartner



Kriterien

- Der antragstellende Verein ist Mitglied in einem Landesschwimmverband des Deutschen Schwimmverbandes.
- Die qualitätsverantwortliche Leitung der Schwimmschule erfolgt durch einen qualifizierten Trainer, der im Besitz einer Trainer C Lizenz Schwimmen (oder höherwertig) ist.
- Alle Übungsleiter/Helfer am Beckenrand oder im Wasser müssen im Bereich Anfängerschwimmen durch die Landesschwimmverbände qualifiziert sein (nicht älter als vier Jahre) bzw. nehmen regelmäßig an Ausbildungen teil.
- Die Gruppengröße übersteigt nicht sechs Teilnehmer je Gruppe (Übungsleiter).
- Die Schwimmschule hat regelmäßig über das gesamte Jahr hinweg stattfindende Schwimmernangebote.
- Die Schwimmschule muss die Perspektive einer umfassenden Schwimmausbildung anbieten.
- Die Ausbildung erfolgt planmäßig und zielgerichtet. Die Lernziele sind formuliert und veröffentlicht. Das Erreichen von Teilzielen wird regelmäßig durch Fertigungsüberprüfungen abgefragt und dokumentiert.

Die Vereine werden bei erfüllten Voraussetzungen für zwei Jahr zertifiziert. Die Zertifizierung beginnt mit dem Datum der Verleihung und endet 24 Monate später. Eine Wiederanerkennung sollte angestrebt werden.

Link zum Antrag
antrag.schwimm-gut.de



SchwimmGut GbR
Geschäftsstelle

c/o Bayerischer Schwimmverband e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

E-Mail info@schwimm-gut.de
Internet www.schwimm-gut.de



SCHWIMMEN MIT ZUKUNFT – ZUKUNFT DURCH **SCHWIMMSPORT** UND DAS SIND UNSERE **PARTNER**



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



sportStiftung**NRW**



Deutscher Schwimm-Verband e.V.



OLYMPIASTÜTZPUNKTE
Nordrhein-Westfalen



Schwimmverbandes NRW e.V.

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg

Tel.: 0203 / 393 668 0
Fax: 0203 / 393 668 10
E-Mail: info@schwimmverband.nrw

WWW.SCHWIMMVERBAND.NRW
WWW.FACEBOOK.COM/SWIMNRW